

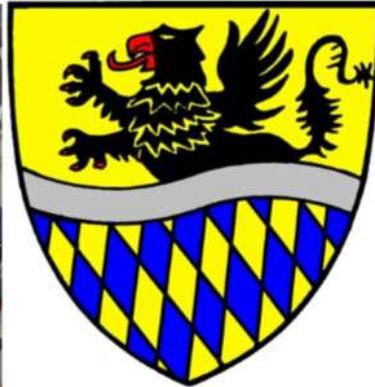
Biberbacher

GEMEINDENACHRICHTEN

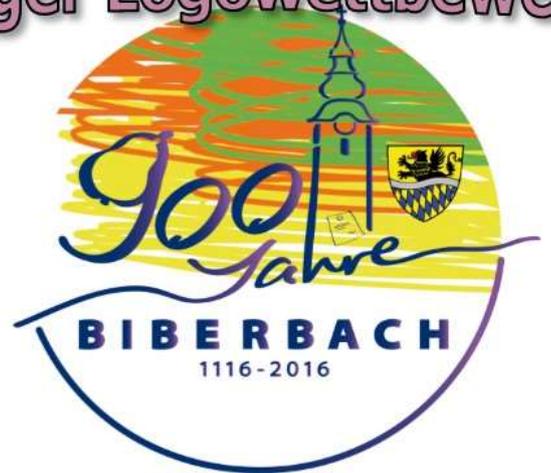
2014

Amtliche Nachrichten
Nr. 1 Jänner 2015

Zugestellt durch post.at



Sieger Logowettbewerb



4
M
A
I



Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Das Jahr 2014 war ein Jahr der Ernüchterung. Wir müssen lernen, mit einem Nullwachstum zu leben. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass es zwar noch nie so viele Beschäftigte in unserem Land gegeben hat, aber auch noch nie so viele Arbeitslose.

Weiters mussten wir durch die Ereignisse vor unserer Haustüre in der Ukraine erfahren, dass es in Europa nicht selbstverständlich ist, in Frieden leben zu können. Die zerbombten Häuser, die 1000en Toten bringen uns einmal mehr in Erinnerung, dass die oft heftig kritisierte EU das größte unschätzbare Friedensprojekt darstellt.

Die Haftungen, die wir für unter dem Schuttschirm gestellten Länder übernehmen, sind fast lächerlich im Vergleich zu den furchtbaren Zerstörungen ganzer Städte, der gesamten Infrastruktur eines Landes, wie wir aus den Bildern seit bereits drei Jahren in Syrien sehen.

Besonders erschütternd ist das Vorgehen des Islamischen Staates im Irak und in Syrien. Kaum vorstellbar ist jedoch, dass 1000e Freiwillige aus den europäischen Staaten, aus der ganzen Welt und auch aus Österreich in den Krieg ziehen, um ein großräumiges Kalifat zu errichten.

Es ist dabei verständlich, dass gerade aus diesen Ländern die Menschen ihr Leben retten wollen und versuchen über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. 170.000 Menschen sind übers Meer in großteils überfüllten Booten gekommen. Ungefähr 2.500 haben den Fluchtversuch mit dem Leben bezahlt.

Wenn wir uns das Elend in diesen Ländern vor Augen führen, können wir uns nur glücklich schätzen in einem friedlichen Land in der schönen Gemeinde Biberbach leben zu können.

Das Jahr 2014 ist nicht nur ein Jahr der Ernüchterung, sondern auch ein Jahr des Bauens, des Sanierens und des Fertigstellens.

Der Güterweg Kleeberg konnte asphaltiert werden. Besonders erfreulich ist, dass die geschätzten Baukosten um ~ € 15.000,00 unterschritten werden konnten.

Fritz Kammerhofer kann sich über eine neue Kehrmachine mit einer Sprengelanlage freuen, die es ihm ermöglicht, ohne Staubentwicklung die Siedlungsstraßen sauber zu halten.

Die Generalsanierung der vier Tennisplätze inklusive neuer Flutlichtanlage und Vollwärmeschutz des Tennishauses sind ein weiterer Beweis dafür, dass die Gemeinde sämtliche Biberbacher Vereine bestmöglich unterstützt. Zum Mut zum Bau eines Padel-Tennisplatzes darf ich dem Obmann und den Vereinsmitgliedern gratulieren. Auch dieser in Österreich erst beginnenden Sportart - eine Mischung aus Squash und Tennis - gibt die Gemeinde eine finanzielle Unterstützung.

Es freut mich, dass durch die Verlängerung des Pachtvertrages der Stockschützen mit dem Gasthaus Rittmannsberger die Sanierung der Stockschützenbahnen möglich geworden ist.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr 2014 war der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (HLF3) und die Segnung dieses sehr wertvollen Fahrzeuges gemeinsam mit dem neuen Rettungsauto der Bezirksstelle St. Peter in der Au unter überwältigender Beteiligung der Bevölkerung.

Der Kanalbau Im Ort Nord (Pfarrhofsiedlung) konnte abgeschlossen werden. Zehn Passivhäuser und acht Wohnungen wurden im Rahmen einer kleinen Feier mit der Chefin der Siedlungsgenossenschaft Kirchberg am Wagram an die neuen Besitzer, neue Biberbacher, übergeben. Die Asphaltierung der



Straße entlang vom Pfarrhof bis zum Friedhof und des Gehsteiges entlang der Pfarrhofmauer ist sehr gut gelungen.

Weitere zwei Passivhäuser und acht Wohnungen sind im abgelaufenen Jahr im Rohbau errichtet worden. Die Asphaltierung der zwei Siedlungsstraßen im Ort Nord ist bis zur Hälfte durchgeführt worden.

Wie wichtig und kostensparend die Isolierung neuer Häuser ist, veranschaulichte die Eisblockwette vom 18. Juni bis zum 03. August. Ein Dankeschön dem geschäftsführenden Gemeinderat Gerald Hölzl und seinem Team. Bei einer Isolierung von 900 kg Eis mit 25 cm blieben zwei Drittel in den gut sechs Wochen gefroren. Bei einer 5 cm dicken Isolierung sind die 900 kg Eis komplett geschmolzen.

Durch den Zusammenschluss der Katholischen Jugend mit der Landjugend sind nun zusätzliche Räumlichkeiten in der Schule für die Musikschule und teilweise auch für die Feuerwehr verfügbar. Es freut mich, dass wir für die Musikschule und für unsere Jugend zukünftig vier Räume in der Volksschule, einen großen Raum im Musikheim und zwei Räume im Keller des Kindergartens zur Verfügung haben. Besonders wichtig ist eine räumliche Konzentration, Schule und Musikheim, wo die Proben der Schüler flexibel gestaltet werden können.

Durch die Kamerabefahrung im Ort wird der Zustand der Kanäle überprüft um eventuelle Mängel zu beheben. Gleichzeitig erfolgt die Vermessung und Digitalisierung sowohl des Kanals, als auch der Fernwärme und der Straßenbeleuchtung.

Eine tolle Meisterleistung von Planer Hannes Unterbuchsachner und von den Firmen war die Generalsanierung der Volksschule und des Zubaus während der großen Ferien. Einen besonderen Dank an den Bauausschuss, an die Gemeinderäte, an die Volksschuldirektorin, die bei allen Baubesprechungen dabei waren, immer verfügbar waren, um anstehende Entscheidungen rasch treffen zu können. Die Heizungssanierung in der Volksschule und im Feuerwehrhaus war sehr wichtig für den kostensparenden Betrieb.

Das Bauvorhaben ist zur Freude der Schüler, der Lehrkräfte, der Gemeinde und auch der Vereine sehr gut gelungen. Besonders der Multifunktionsraum erfreut sich großer Beliebtheit bei allen durch eine entsprechende Auslastung.

Vielen Dank möchte ich auch allen Fernwärmeabnehmern aussprechen, die durch den Umbau der Übergabestation, der Steuerung wesentlich zur Kostenreduktion im Betrieb der Fernwärme beigetragen haben. Ein aufrichtiges Dankeschön gilt unserem Energiebeauftragten und Gemeindesekretär Werner Wagner, der zu einem leidenschaftlichen Energiefreak geworden ist.

Unser neuer Kulturreferent und Vizebürgermeister Maximilian Soxberger hat durch seine kreativen umfangreichen Aktivitäten wie Advent im Dorf, das Adventkonzert, die „Adventfensterroas“ mit den schön gestalteten Fenstern, dem Logowettbewerb und dem sehr gut besuchten Konzert der Vierkanter mit den ohrBRASSmuss wichtige Akzente für 2014 und bereits für das Jubiläumsjahr 2016 gesetzt. Vielen herzlichen Dank an ihn und alle Beteiligte im Kulturausschuss und im Adventkomitee .

Vielen Dank bei allen Hobbygraphikern, die sich bemüht und 65 sehr interessante Logovorschläge geliefert haben.

Erfreulich war das Abschneiden unserer Musikkapelle bei der Marschmusikbewertung in St. Peter und des Wertungsspiels in Haag.

Nachdem der Polizeiposten in Aschbach geschlossen wurde, ist unsere Gemeinde dem Posten Kematen zugeteilt worden. Wir danken dem Polizeiteam Aschbach für die gute Zusammenarbeit und wir sind froh, dass dieses unterstützende Miteinander auch mit Kematen fortgeführt werden kann.

Ein besonderes Highlight war die von unserer Studienrätin Edermayr Marianne sehr gut moderierte Buchpräsentation von Jennifer Pruckner. Es war sehr berührend als sie selbst und ehemalige Lehrer, Klassenvorstände aus ihrem Buch vorlasen. Wir gratulieren zu dem sehr interessanten und fesselnden Buch und wünschen Jennifer Pruckner alles Gute für die Zukunft. Wir sind sehr stolz auf unsere schriftstellende junge Biberbacherin.

Am Ende eines Jahres möchte ich mich bei allen meinen Mitarbeitern in der Gemeindeganzlei für den sehr netten Empfang mit Transparent und Fotos anlässlich meines 30-jährigen Bürgermeisterjubiläums sehr herzlich bedanken. Vielen Dank meinen Mitarbeitern im Bauhof, im Kindergarten, besonders möchte ich mich in der Schule für die Geduld während des Umbaus, bei den Aushilfskräften, beim Gemeinderat für das konstruktive Miteinander und bei meinem Stellvertreter Maximilian Soxberger bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich allen Gemeinderäten aussprechen, die teilweise mit mir in den vergangenen 30 Jahren ausgezeichnet zusammengearbeitet haben. Den neuen Gemeinderäten danke ich für die Bereitschaft mitzuarbeiten und bitte gleichzeitig um fruchtbringenden Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Vielen Dank an unsere tüchtige, umsichtige und sehr wissbegierige (neugierige) und objektive Daniela Rittmannsberger für die umfangreiche Berichterstattung in der Lokalzeitung. Ich danke allen, die sich im abgelaufenen Jahr für unsere lebenswerte Gemeinde Biberbach und für die Vereine eingesetzt haben.

Allen Biberbacherinnen und Biberbachern und allen unseren Freunden aus Nah und Fern wünsche ich Gesundheit, Glück und viel Erfolg im Jahr 2015.



Euer Bürgermeister DI Karl Latschenberger

Gemeinderatssitzungen:

1. Gemeinderatssitzung vom 06. Jänner 2014 (5 Tagesordnungspunkte)

Aufgrund des Rücktritts von Frau Vize-Bgm. Marianne Edermayr kam es zu Neuwahlen. Herr Soxberger Maximilian wurde zum neuen Vize-Bürgermeister gewählt, ebenso wurden die Ausschüsse nachbesetzt. Neu in den Gemeinderat ist Frau Sandra Riedl

gekommen. Neu in den Gemeindevorstand wurde Herr Gerald Hölzl gewählt.

Weiters wurde die Annahmeerklärung des Förderungsvertrages der KPC für die Straßenbeleuchtung in der Höhe von € 3.542 beschlossen.

2. Gemeinderatssitzung vom 24. März 2014 (10 Tagesordnungspunkte)

Schwerpunkt der Sitzung war der Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde und der Gemeinde Biberbach, Orts- u. Infrastrukturentwicklungs KG.

Der RA 2013 wurde dem Prüfungsausschuss am 11.02.14 zur Kontrolle vorgelegt. Dieser stellte die rechnerische und sachliche Richtigkeit fest.

Der Rechnungsabschluss 2013 wird durchbesprochen und die Abweichungen, die auf den Seiten 120 bis 128 im Rechnungsabschluss aufscheinen und gegenüber dem Voranschlag um 20 % abweichen und im Betrag mehr als € 4.000,- ausmachen, werden auf Ersuchen von Sekr. Wagner erläutert und die gestellten Fragen beantwortet. Die ausgewiesenen Mehrausgaben wurden in Gemeinderat, Gemeindevorstand oder in den Ausschüssen behandelt und beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:

Der Soll-Überschuss beträgt € 471.518,01. Abzüglich des Soll-Fehlbetrages im außerordentlichen Haushalt € 248.477,73 verbleibt ein Soll-Überschuss von Netto € 223.040,28.

Statt € 280.000 wurden vom ordentlichen dem außerordentlichen Haushalt € 343.412,92 zugeführt.

Der Überschuss setzt sich zu einem Teil aus dem Soll-Überschuss aus 2012 mit € 527.757,41 und den Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen mit rund 4,3% zusammen.

Im Bereich der wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde „Kanal“ und „Fernwärme“ konnten Kostendeckung bzw. Überschüsse erreicht werden.

Weiters wurden zusätzlich € 52.000 als Gesellschafterzuschuss von der Gemeinde an die Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG „Sportstätte“ für die Instandhaltung der Tennisplätze überwiesen.

Betrieb Fernwärme: Nachdem 2013 keine größeren Reparaturen notwendig waren und sich die Preise beim Einkauf an Rohstoffen (Hackgut u. Rinde) eingependelt haben, konnte ein Soll-Überschuss von rund € 40.000 erwirtschaftet werden, welcher zur Reduzierung des Verrechnungskontos mit der Gemeinde dient.

Außerordentlicher Haushalt:

Durch die beschlossenen Erweiterungen der Bauabschnitte Kanalbau ist ein Soll-Fehlbetrag von € 99.280,17 für 2014 entstanden, im VA 2014 sind € 84.000 veranschlagt. Dieser soll durch Förderungen und Anschlussgebühren 2014 abgedeckt werden. Nicht abgedeckt wurde auch das außerordentliche Vorhaben Feuerwehr, da 2013 keine Einnahmen eingetroffen sind. Dies wurde im VA 2014 berücksichtigt. Ebenso wurde das Vorhaben Straßenbau Güterweg Kleeberg-Ligl nicht abgedeckt, da die Fördermittel (ca € 50.000) für 2014 zugesagt wurden.

Beim Vorhaben Volksschule wurde als erster Schritt die Isolierung der obersten Geschossdecke (inkl. Turnsaal) durchgeführt.

Schuldenstand:

2013 war eine Darlehensaufnahme für den Kanalbau mit € 340.000 vorgesehen. Die Rückzahlung ist über Einnahmen gedeckt.

Dem gegenüber stehen Tilgungen in der Höhe von € 257.947,77. Der Schuldenstand erhöhte sich deshalb von € 4.040.594,54 auf € 4.128.886,76.

Davon entfallen € 2.991.845,13 auf Schulden, die durch Einnahmen gedeckt sind. Dies sind 72,5% der Schulden. Die Schulden, welche aus eigenen Mitteln gedeckt werden, konnten um 10,6% auf € 1.137.041,63 gesenkt werden.

Die Gesamtzinsen betragen € 32.250,51, an Schuldendienstleistungen erhielt die Gemeinde € 119.416,28 zurück.

Antrag von GfGR Franz Litzellachner um Genehmigung des **Rechnungsabschluss 2013**, um Erteilung der Zustimmung zu den nachträglichen Änderungen der diversen Haushaltsstellen und Zustimmung zu den in den Seiten 120 bis 128, sowie die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmung: einstimmig

RECHNUNGSABSCHLUSS 2013 GEMEINDE Biberbach, Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

Der Rechnungsabschluss der KG wurde ebenfalls im Zuge des Prüfungsausschusses überprüft und für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Am 30.9.2013 erfolgte der Beschluss für die Generalinstandsetzung der Tennisplätze. Diese ist sofort voll angelaufen und so wurde der Großteil und der Leitung der Union Tennis bereits umgesetzt, welche auch die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke durchgeführt haben.

An Gesellschafterzuschuss von der Gemeinde an die KG wurden € 52.000 für die Instandsetzungsarbeiten überwiesen und dadurch Zahlungen für 2014 bereits vorgezogen.

Für reine Instandsetzungsarbeiten besteht lt. Steuerberater Herrn Huber Karl die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges, bei Neuanschaffungen ist dies nicht möglich.

Die Höhe der gesamten Betriebskosten beläuft sich auf € 14.965,03, die Miete laut Mietvertrag auf € 20.000.

Kapitalrückführungen von der KG an die Gemeinde konnten aufgrund der Investitionen (Tennisplatzinstandhaltung) nicht durchgeführt werden. Seitens der KG bestehen keine Schulden. Im ordentlichen Haushalt bleibt ein Soll-Überschuss von € 8.662,95 für 2014.

Antrag von GfGR Franz Litzellachner um Genehmigung des **Rechnungsabschluss 2013 der KG** und die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmung: einstimmig

Zu Punkt 5) – 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Im Zuge der detaillierten Volksschulbegehung mit dem Planer Hrn. Hannes Unterbuchschachner wurde festgestellt, dass in der Volksschule Biberbach einige Räume fehlen und einige den Anforderungskriterium nicht entsprechen. So geht ein Klassenzimmer und ein Werkraum samt 10m² Materiallagerraum ab, es gibt keine Garderobe für die LehrerInnen, die Garderobe für die Schulkinder ist zu klein, ebenso ist kein Multifunktionsraum vorhanden. Weiters soll für die Schulwarte ein größerer Bereich geschaffen werden. Aufgrund dieser Vorgaben wurde die Besichtigung weitergeführt, um festzustellen, ob durch Raumänderungen bzw. –adaptierungen der Einbau der fehlenden Räume möglich ist. Auch das Thema Nachmittagsbetreuung und die Umsetzbarkeit bei Bedarf wurden besprochen. Es hat sich herausgestellt, dass im Baubestand nicht Platz ist. Ein Zubau im Innenhof würde sich am Besten anbieten, da einerseits ein erheblich kompakterer Baukörper entstehen würde, welcher auch die geforderte Energiekennzahl < 50kWh/m²a leichter erreichbar machen und andererseits keine Lichtbeeinträchtigungen für Klassenräume entstehen würden.

Im Zuge der Verhandlung der Schulkommission am 19.3.2014 mit dem Land NÖ wurde der Fehlbedarf der Räume festgestellt. Dieser Fehlbedarf wird durch die Entwürfe des Planungsbüros BM Ing. Erwin Hackl abgedeckt. Die Kommission hat die Planung mit dem Zubau grundsätzlich bestätigt.

Der geschätzte zusätzliche Finanzierungsbedarf wird seitens des Planers mit € 540.000 angenommen.

Seit 1.1.2014 gibt es seitens des Schul- und Kindergartenfonds eine neue Förderrichtlinie, welche einen 7%-igen Zinsenzuschuss für ca. 50% der anerkannten Kosten auf 15 Jahre vorsieht (ca. 27% Förderung lt. derzeitigem Zinsniveau). Die 20%-ige Sockelförderung gibt es nicht mehr, wodurch die

Gesamtsumme zu finanzieren ist. Dies bedeutet eine Aufstockung des Darlehens.

Im ordentlichen Haushalt wird das Vorhaben Bauhof Überdachung Süden in der Höhe von € 60.000 zurückgestellt und die freien Finanzmittel für die Zuführung vom ordentl. Haushalt zum außerordentlichen Haushalt Volksschule verwendet. Aufgrund erhöhten Bauumfangs in Bereich Straßenbau, Infrastruktur und Straßenbeleuchtung verblieb um € 80.000 weniger Soll-Überschuss 2013 für 2014. Dies wurde ebenfalls im 1. Nachtragsvoranschlag 2014 berücksichtigt. Für das außerordentliche Vorhaben VOLKSSCHULE ist statt der im VA 2014 beschlossenen Darlehensaufnahme in der Höhe von € 120.000 im 1. NTVA 2014 eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung von gesamt € 630.000 (= + 510.000 €) notwendig. Die Fördersummen werden entsprechend der Gesamtfinanzierungssumme angepasst. Seitens der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ steht einer Darlehensaufnahme nicht im Wege, da Biberbach über eine freie Finanzspitze von über 200.000 Euro verfügt.

Der 1. NTVA 2014 wurde auch im Zuge der aufsichtsbehördlichen Beratungen am 11.2.2014 mit dem Land NÖ durchbesprochen und als sinnvoll und aufgrund der positiven Finanzspitze als finanziell durchführbar bezeichnet. Dieser wird dem Gemeinderat voll inhaltlich zur Kenntnis gebracht. Im Prüfungsausschuss am 11.2. wurde der Entwurf ebenfalls von AL Wagner vorgestellt und darüber beraten.

Antrag von GfGR Litzellachner: Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlag 2014 und die Höhe des zusätzlich aufzunehmenden Darlehen mit € 510.000 für das Vorhaben VOLKSSCHULE (Gesamt € 630.000), sowie die erforderlichen Buchungen im Bereich Vorschüsse und Verwahrgelder.

Abstimmung: einstimmig

Seitens des Finanzamtes Wien fand an 6 Tagen eine Prüfung der Fernwärme und der Umsatzsteuer der Betriebe der Gemeinde Biberbach im Einschauezeitraum von 2010 bis 2013 statt (laufender Betrieb, sowie Kindergartenumbau, Abwasserbeseitigung, Musikheim, Aufbahrungshalle, PV-Anlage etc.). Eine Nachzahlung von € 495 ist die Folge. Sonst gab es keinerlei Beanstandungen. Auch der Aufteilungsschlüssel des Gemeindeamtes zwischen betrieblicher und hoheitlicher Aufgaben mit 29% zu 71 % wurde als angemessen anerkannt. Dies bedeutet, dass bei der geplanten Gemeindeamts-Sanierung 2015 für 29% der Investitionskosten die Ust. geltend gemacht werden kann.

Auftragsvergaben:

Volksschule Biberbach: Erweiterung des Grundsatzbeschlusses um den notwendigen Schulzubau im Innenhof, sowie Aufstockung der Gesamtkosten auf € 1.494.000 inkl. Ust., Beibehaltung der nördlichen Fassade ohne Vollwärmeschutz, sonstiges Gebäude mit 16cm

VWS und Generalsanierungsarbeiten lt. Kostenschätzung vom 10.2.2014 der Fa. BM Ing. Erwin Hackl.

Kehrmaschine: Ankauf der Kehrmaschine MTS 2007 samt Zubehör lt. Angebot Nr. 11140379 vom 6.3.2014 bei der Fa. Jelinek, 3332 Rosenau/Sonntag als Bestbieter (ohne Begrenzungsleuchte) zum Sondernettoppreis von € 7.741,67 ohne Ust, zu 100% für die Reinigungsarbeiten im Betrieb Fernwärmeunternehmen

Feuerwehrauto – Zusatzkosten für HLF3: Übernahme der Kosten für zusätzliche Änderungen und Anschaffungen (Schaummittel, Hitzeschutzkopfhäuben und Brandfluchthäuben, Handschuhe, Sicherheits- und Blitzleuchten, Durckschläuche etc.) in der Höhe von € 5.255,44.

Darlehensvergabe für Feuerwehr: Darlehensaufnahme beim Bestbieter, **Raiffeisenbank im Mostviertel**, Aschbach, 3361 Aschbach, **Angebotssumme € 108.000, Laufzeit 15 Jahre, Verwendungszweck: FEUERWEHR – Ankauf FF-Auto HLF3,**

Energieerlebnisweg – Leader-Projekt „Update“ 60% der förderfähigen Kosten. Projektsumme € 16.000, davon Eigenmittel in der Höhe von € 5.400.

Beantwortung des Schreibens von Herr Hörndler Herbert in Bezug auf den Einbau einer Lüftungsanlage in der Volksschule Biberbach:

Zusammenfassung:

Im Zuge der Besprechung mit den Energieberatern des Landes NÖ und Lüftungsbauern hat sich herausgestellt, dass ein Einbau einer Lüftungsanlage in ein altes Gebäude keinen Sinn macht. Angeregt durch die Diskussion auch mit Herrn Hörndler wurden Kindergärten und Schulen besucht, welche Lüftungsanlage (dezentrale und zentrale) eingebaut haben. Dies hatte zur Folge, dass alle mit der dezentralen nicht zufrieden waren (laut, Kühlungsgefahr und Zugluft). Auch über die Anlage in der Schule in St. Marienkirchen wurden vom Bgm. Erkundigungen eingeholt. Bgm und Direktorin lobten die Anlage, beim Vor-Ort-Besuch von zwei Biberbachern kamen jedoch die gleichen Mängel wie bei den anderen Anlagen zu Tage: Laut, kalt und Zugluft, so eine Lehrerin. Somit gab es keine Anlage, welche wunschgemäß funktioniert. Demgegenüber steht auch noch eine Investitionssumme von rund € 160.000 bis 220.000 Euro.

Bereits vor Monaten wurden CO2-Messgeräte für jede Klasse angekauft. Diese haben sich als guter Erziehungsparameter erwiesen und tragen dazu bei, dass 1200ppm nicht überschritten und rechtzeitig gelüftet wird. Die im Anhang des Schreibens vom 24.3. beigefügten Lüftungsempfehlungen sind sehr begrüßenswert und wurden bereits an die Volksschule zur Umsetzung weitergeleitet.

Aufgrund all obig angeführter Erfahrungswerte hat der Gemeinderat gegen den nachträglichen Einbau einer Lüftungsanlage gestimmt.

Gesamt gab es 8 Punkte unter Informationen und Anfragen. Auszugsweise:

- 10 Jahresvertrag zwischen Gasthaus Rittmannsberger und der Union Stockschützen.
- KDGT-Nachmittagsbetreuung

- Etc....

Nicht öffentlich:

Sozialer Zuschuss an Bedürftigen

3. Gemeinderatssitzung vom 05. Mai 2014 (9 Tagesordnungspunkte)

Auftragsvergaben für die Volksschule

Aufgrund der Ausschreibung der einzelnen Gewerke für die Volksschule durch die Fa. BM Ing. Erwin Hackl, Ertl sind die Angebote bis Angebotsende 23. April 2014 eingelangt. Diese wurden im Zuge der Angebotsöffnung am 23.4.2014 im Zuge einer Kommission geöffnet und entsprechende Niederschriften verfasst. Leider haben einige heimische Firmen, wie die Fa. Hörndler, Fa. Pruckner und Fa. Scheiter keine Angebote abgegeben. Zusätzlich zu diesen Investitionen wird noch eine befestigte Ersatzfläche auf der Spielwiese für den wegfallenden Pausenhof benötigt (evtl. Belag wie Fun-Court), so Bgm. Latschenberger.

Die Fa. BM Ing. Hackl ermittelte bei der detaillierten Angebotsprüfung und entsprechender Nachverhandlung folgende Bestbieter (excl. Ust):

Gewerk Name u. Anschrift Bestbieter Angebotssumme

| | | |
|-----------------------|--|-------------------------|
| Baumeister | Fa. Mayr Bau, 3355 Ertl | € 343.877,43 |
| Zimmermann | Fa. Lehner, 3353 Seitenstetten | € 8.733,60 |
| Dachdecker/Spengler | Fa. Lehner, 3353 Seitenstetten | € 35.481,92 |
| Schlosserarbeiten | Fa. Kriener, 3352 St. Peter/Au | € 48.244,42 |
| Elektro | Fa. Brunmüller, 3361 Aschbach | € 121.023,08 |
| HKL Installationen | Fa. Schirghuber GmbH, 3353 Seitenstetten | € 57.243,41 |
| Bodenleger | Fa. Hennigler, 3331 Kematen/Y. | € 27.703,62 |
| Fenster | Fa. Beer, 3331 Kematen/Y. | € 103.992,70 |
| Trockenbau | Fa. Willich TB GmbH, 4020 Linz | € 40.163,73 |
| Malerarbeiten | Fa. Strohmayer, 3353 Biberbach | € 35.631,87 |
| Bautischler | Fa. Scharnreitner, 3355 Ertl | € 50.367,25 |
| Fliesenleger | Fa. Fuchsberger GmbH, 3362 Mauer | € 16.503,88 |
| Schuleinrichtung | Fa. Mayr – Schulmöbel, 4644 Scharnstein | € 51.555,13 |
| <i>Generalplanung</i> | <i>Fa. Ing. Erwin Hackl, 3355 Ertl</i> | <i>9,7% € 91.230,64</i> |

Aufgrund der Nachverhandlungen mit den einzelnen Firmen konnte eine Reduzierung von € 1.059.957,88 auf € 1.031.752,68 erzielt werden. Abzüglich der generellen 3% Skonto ergibt sich eine Endsumme von € 1.000.800,10 zzgl. 20% Mwst, was einer Investitionssumme von € 1.200.960,12 entspricht.

Die Einreichung des Zubaus um Förderung wurde bereits eingeleitet. (Netto € 440.000)

Zusätzlich wurde die Dachbodenisolierung der Volksschule samt Turnsaal 2013 mit € 57.293,12 inkl. Mwst umgesetzt.

Aufgrund der vorliegenden Bestbieterangebote ist die Einhaltung des Voranschlags gewährleistet und die Finanzierung gesichert. Die Angebotssumme ist deutlich unter der Grobschätzung der Fa. Ing. Hackl.

Im Zuge der laufenden Baubesprechungen werden mit den Professionisten alle Details festgelegt.

Antrag von Vize-Bgm. Soxberger: Auftragsvergabe an die Bestbieter lt. Bestbieterermittlung und Vergabevorschlag der Fa. Ing. Hackl nach erfolgter vertiefter Angebotsprüfung gemäß obiger Aufstellung - einstimmig

Weiters: Darlehensaufnahme beim Bestbieter, **Raiffeisenbank im Mostviertel**, Aschbach, 3361 Aschbach, **Angebotssumme € 630.000**, Laufzeit 15 Jahre,

Verwendungszweck: VOLKSSCHULE – Generalsanierung und Zubau - einstimmig
Klimabotschafter der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach stellen sich vor

Im Zuge eines Vortrag durch 2 Lehrer und 3 Schüler der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach und 4 Schüler der Volksschule Biberbach wird das Projekt „Plant for Planet“ anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt und auf das Ungleichgewicht der Industriestaaten Nordamerika und Europa aufmerksam gemacht. Diese „Plant for Planet“-Akademie soll zum Nachdenken anregen und positive Akzente für die Klimaerhaltung und Reduzierung des CO₂-Ausstosses setzen.

Energiebericht 2014 von Energiebeauftragten Wagner Werner

Weiters: Finanzbericht Kassenverwalter Wagner
Örtliches Entwicklungskonzept Seitenstetten
Gesamt gab es 16 Punkte unter Informationen und Anfragen: *Beschilderung Karl-Lammerhuber-Weg, Verlegung L6200, Sanierung und Verbreiterung L6209, Mostpresse Oismühle, Hundekot, etc..*

Nicht öffentlich:

Personalangelegenheit > Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes; Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit, Außerordentliche Vorrückungen

4. Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2014 (6 Tagesordnungspunkte)

Auftragsvergaben:

Sanierung der 2 Stockschützenbahnen bei der Fam. Rittmannsberger lt. Bestbieterangebot an die Fa. Lang&Menhofer, St. Peter/Au um € 17.295,70 zzgl. Ust. - einstimmig

Straßenbeleuchtung – Ergänzung Passivhaussiedlung Fa. Brunmüller, Aschbach zum Preis von Materialkosten € 3.582 inkl. Ust abzüglich 2% Skonto

Straßenbeleuchtung Zusammenschluss -Waldesblick Richtung Mitterfeld Nord, wenn Grundeigentümer einverstanden sind.

Auftragsvergabe für die Außengestaltung der Volksschule, Abänderungen und sowie zusätzliche Maßnahmen lt. Kostenaufstellung der Fa. Hackl vom 9.6.2014

Beitritt zum Verein „Basilika Sonntagberg“ als Zeichen und Beitrag zur Aufrechterhaltung des Wahrzeichens des Mostviertels, der Basilika Sonntagberg mit einem Mitgliedsbeitrag von € 150,-. Die Mitgliedschaft ist jährlich kündbar.

Mostpresse bei Prof. Schlager, Oismühle: Aufgrund des Verkaufes der Oismühle muss die Mostpresse,

welche vom Land NÖ der Gemeinde Biberbach geschenkt wurde und als Leihgabe der Gemeinde Biberbach seit Jahren in der Oismühle steht, entfernt werden. Letztendlich entschied sich die Mehrheit der Gemeinderäte für eine kostenfreie Rückgabe der Mostpresse an das Land NÖ.

Weitere Informationen: Örtliches Raumordnungsprogramm – Änderungswünsche

Gesamt gab es 17 Punkte unter Informationen und Anfragen.

Güterweg Marienthal – Parkmöglichkeiten der Badegäste

900-Jahre Biberbach – Logowettbewerb

ATUS-Geräteturnen – 20€ pro Kind und Jahr

Regenwasserkanal Schoder

Beschilderung Karl-Lammerhuber-Blick

Musikschule – Räumlichkeiten

Benützungsverträge Pachtgrund Am Hang

Tennisverein – Padle-Tennis

etc...

5. Gemeinderatssitzung vom 07. Oktober 2014 (9 Tagesordnungspunkte + 2 Dringlichkeitsanträge)

Musikschule – Räumlichkeiten in Volksschule, Dachgeschoss Musikheim > Gemeinsame Räumlichkeiten sollen gefunden werden. Vorschläge in der ehemaligen Tischerlei Aigner, Im Ort 5, Platz zu finden, sollen geprüft werden, so die SPÖ.

Richtlinien und Erleichterungen für die Nachmittagsbetreuung in Kindergarten und Volksschule wurden in Zusammenarbeit mit der Leitung von Kindergarten und Volksschule unter Einbindung der Tagesmütter erarbeitet. Im **Kindergarten** ist die Nachmittagsbetreuung sowie die Kosten relativ klar per Landesgesetz geregelt. Der NB-Bedarf wird 2x im Jahr erhoben. Als zusätzliches Service für mehr Flexibilität soll ein Gutschein gekauft werden können, damit auch nicht angemeldete Kinder die KGDT-Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen können. Dieser ist grundsätzlich beim Gemeindeamt um € 4 pro Stunde zu erwerben, in Ausnahmefälle wird er auch von den KDGT-Betreuerinnen ausgegeben. Der Bedarf der Nachmittagsbetreuung ist bis 8.30 Uhr im Kindergarten bekannt zu geben. Die Betreuungszeit geht täglich bis 16 Uhr. Für sozial schwache Familien besteht die Möglichkeit der Förderung der Kosten der Nachmittagsbetreuung. Ein diesbezüglicher Antrag ist an das Land NÖ zu richten.

In der **Volksschule Biberbach** wurde, angelehnt an bestehende Modelle von Schulen im Bez. Amstetten, ein Infoschreiben an die Eltern der VS-Kinder ausgeteilt, welches ein stundenweise

verrechnetes Modell für die NM-Betreuung vorsieht. Grundsätzlich ist die Bedarfsanmeldung für das gesamte Schuljahr bindend und kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe monatlich geändert werden. Die VS-Nachmittagsbetreuung wird an Unterrichtstagen bis max. 17 Uhr angeboten.

Als Verrechnungsmodell der Elternbeiträge wurde dieses gleich der Nachmittagsbetreuung in öffentlichen Kindergärten vorgeschlagen. Dies sieht folgende Staffellung der Elternbeiträge bei Anwesenheit des Kindes vor: Bis 20 Stunden pro Monat € 30; bis 40 Stunden pro Monat € 50; bis 60 Stunden pro Monat € 70; über 60 Stunden pro Monat € 80.

Wie im Kindergarten soll auch der Kauf eines Gutscheins für Ausnahmefälle den Besuch der NM-Betreuung ermöglichen. Dieser kostet ebenfalls € 4 pro Stunde und ist beim Gemeindeamt und auch bei den Schulwarts erhältlich. Ist ein Kind für gewisse Stunden angemeldet und kommt die Betreuungszeit über die Staffellung, werden die Mehrstunden mit € 4 pro Stunde nachverrechnet. (ZB: bis 20 Stunden gemeldet, tatsächlich 22 Stunden = €30 + 2x4€). Für sozial schwache Familien soll es die Möglichkeit der Förderung der Kosten der Nachmittagsbetreuung auch geben. Ein diesbezüglicher Antrag ist identisch des Antrags zur KDGT-Nachmittagsbetreuung und ist an die Gemeinde Biberbach zu richten, welche ggf. die

Elternbeiträge anpasst bzw. eine Förderung zurückerhält.

Bezüglich des *Mittagessens* wurde mit den Gasthäusern Rittmannsberger und Fischer eine mündliche Vereinbarung getroffen, welche die Kinderportion für € 4 vorsieht. Wie sich das Mittagessen abspielt, bleibt abzuwarten.

Tagesmütter: Diese waren von Beginn an in die Vorbereitungen und Besprechungen eingebunden. Sie befürchten jetzt aber einen Wegfall der Volksschulkinder, deshalb soll ein finanzieller Ausgleich geschaffen werden. Eine Stunde bei den Tagesmüttern kostet € 3,50. Die Gemeinde Biberbach soll max. € 1,50/Stunde Förderung für Schulkinder bei Tagesmüttern zahlen, sodass die Stunde € 2 kostet (Höhe der Förderung je nach Zuschuss des Landes NÖ).

Der Antrag von Obmann VS+KDGT GR Josef Aigner wird einstimmig angenommen: Zustimmung zu obigen ausverhandelten und vorgeschlagenen Vorgangsweise betreffend die KDGT-Nachmittagsbetreuung und die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Biberbach, sowie des Kostenzuschusses an die Tagesmütter mit max. € 1,50 pro Stunde und Volksschulkind (abzüglich der Landesförderung), sodass € 2 pro Kind und Stunde verbleibt.

Bauvorhaben Volksschule: Im Zuge der Baubesprechungen, welche jede Woche stattgefunden haben und zu der immer alle Gemeinderäte geladen waren, konnten alle notwendigen Entscheidungen besprochen und beschlossen werden.

Die Erhebung für die schulische Nachmittagsbetreuung hat ergeben, dass Bedarf besteht. Die notwendigen Anschaffungen und Adaptierungen wurden im Zuge des Neu- und Umbaus bereits berücksichtigt. Auch der Spielplatz samt Spielgeräten wird im Zuge der Förderung für schulische Tagesbetreuung gefördert. Seitens des Landes NÖ werden € 55.000 für infrastrukturelle Maßnahmen zur

Verfügung gestellt. Mit dieser Förderung kann der Mehrbedarf im Zuge des Neu- und Umbaus abgedeckt werden, so Planer Hannes Unterbuchsachner von der Fa. Ing. Hackl. Der Spielplatz wurde mit Fun-Court-Belag und Betonpflaster befestigt, mit einer Slackline-Anlage ausgestattet und zusätzliche attraktive Spielgeräte aufgestellt.

Der Spielplatz wird während der Feste versperrt, ist aber sonst als öffentlicher Spielplatz auch außerhalb der Schulzeiten zugänglich. Weiters wird der Spielplatz videoüberwacht werden. - einstimmig

Dringlichkeitsantrag der SPÖ – Die Errichtung einer Stützmauer beim Schüler- und Kinderspielplatz Volksschule an der Südseite wird aus Kosten/Nutzengründen mit 16 Gegen 4 Für-Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Zustimmung zum flächengleichen Grundtausch im Ausmaß von 417m² mit der Fam. Haselsteiner, Einbringung des neuen Grundstücksteils in die Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, sowie Überlassung der erhaltenen Förderung in der Höhe von € 24.250 für die Errichtung des Paddle-Tennis in Eigenregie.

Weiterer Punkt: Vorhaben 2015

Informationen: Parkfläche Fischer – öffentliches Gut; Regenwasserkanal Schoder Au, Generalsanierung Straße Pfarrhof – Friedhof; Adersdorfer-Bewohner gegen Ausbau der L6200; Pachtverträge mit Ratzesberger und Günther; Güterweg Kleeberg abgeschlossen (€ 15.000 günstiger als angeschätzt); Verlassenschaftskonkurs von DI Heindl; Winterdienst; Kanaldruckleitung Biberbach Süd – zwei zusätzliche Spülschächte; etc..

Nicht öffentlich:

Personalangelegenheit > Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes; VS
Nachmittagsbetreuung; Urheberrechtliche Verletzung

6. Gemeinderatssitzung vom 09. Dezember 2014 (8 Tagesordnungspunkte)

Hauptpunkt war der einstimmige Beschluss des Voranschlags 2015, samt mittelfristigem Finanzplan, Festsetzung der Steuern und Abgaben, des Dienstpostenplanes und die Höhe der aufzunehmenden Darlehen.

Finanzbericht 2014

- Besprechung Finanzbericht 2014 mit Stichtag 22-10-2014 – Grundlage für VA-Beratungen 2015. Hier war ein Soll-Fehlbetrag im Finanzhaushalt (ordentl. und außerordentl. HH) von € 81.800,36 zu verzeichnen.

- Einnahmen der Ertragsanteile wie veranschlagt. Mit den noch zu erwartenden Einnahmen entsteht ein Plus von € 669.200,36.
- Die noch zu erwartenden lfd. Ausgaben (NÖKAS, Sozialhilfe, Darlehnstilgungen und –zinsen), sowie die sonstigen Rechnungen, wie Volksschule, Kanalbau u. Straßenbau wurden mit € 939.000 errechnet.
- Weiters werden die außerordentlichen Vorhaben Volksschule (€ 165.000) und Kanalbau (€ 280.000) nicht abgedeckt, da hier noch keine Einnahmen seitens des Landes bzw. Bundes für 2014 erwartet werden. Dieser Soll-Fehlbetrag in

der Höhe von € 445.000 bleibt für den Voranschlag 2015.

- Für den Vorschlag 2015 wird ein Soll-Überschuss vom ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 93.400 € für das Budget 2015 prognostiziert.
- Die leicht positive Entwicklung der Ertragsanteile und die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung der Gemeindegelder und des niedrigen Zinsniveaus kommen den Gemeindefinanzen zu Gute.

Voranschlag 2015

Während der öffentlichen Auflage des Voranschlages 2015 wurden keine Erinnerungen eingebracht. Alle größeren Abweichungen zum VA 2014 werden von Kassenverwalter Wagner erläutert, ebenso der VA der KG.

- **Ordentlicher Haushalt € 2.970.200**
2014 waren es € 3.255.900

Erklärungen:

- Es gilt das Gleiche wie für die Prognose 2014: Die Wirtschaftskrise wird lt. Bund und Land NÖ weitestgehend vorsichtig optimistisch eingeschätzt. Von den Pessimisten wird auch für 2015 ein Wirtschaftseinbruch befürchtet. Das heißt auch weiterhin strikte Sparsamkeit walten zu lassen.
- Im VA-Anschlagsblatt 2015 sind Einnahmen-Erhöhen bei den Ertragsanteilen vorgesehen. Steigerungen der Ausgaben bei NÖKAS, Jugendwohlfahrt und Sozialhilfe lassen trotzdem Mehreinnahmen für 2015 erwarten. Gesamt bleibt der Gde lt. VA-Blatt 2015 um € 57.199 mehr, 2014 waren es nur 19.402 € mehr.
- Der 6 Monats Euribor ist noch weiter gefallen und lag per 21-11-2014 0,181%. Bis auf eine Bank wurden die Aufschläge im Laufen letzten Jahres angehoben. Diese Zinsenbelastung wurde im Voranschlag 2015 dargestellt.
- Im Gebührenhaushalt Kanalbau ist Kostendeckung gegeben.
- Für die Errichtung des Paddle-Tennis ist eine Zuführung an KG von 24.300 € veranschlagt. Für die Bekleidung der Musikkapelle ist ein 1. Teilbetrag von € 15.000 und für den Verein „Erhaltung des Sonntagberges“ ein Betrag von € 10.000 im Budget vorgesehen. Eine weitere einmalige Ausgabe im ordentlichen Haushalt stellt die außerordentliche Tilgung der Fernwärme-Darlehen beim Land NÖ in der Höhe von € 27.600 dar (zurzeit 4% verzinst).
- Beim Betrieb Fernwärme bleibt trotz dieser außerordentlichen Darlehenstilgung ein Betrag von € 4.200, der dem ordentlichen Haushalt zur weiteren Abdeckung des Verrechnungskontos zugeführt werden kann, falls es zu keinen unvorhergesehenen Reparaturen bzw. Ausgaben kommt.
- Trotzdem kann lt. VA 2015 ein Soll-Überschuss von € 110.800 erwirtschaftet werden, welcher mit dem Soll-Überschuss aus 2014 dem Außerordentlichen

Haushalt zugeführt wird (Gesamtsumme € 204.200).

- **Außerordentlicher Haushalt 2015 € 829.900**
2014 waren es € 1.796.500

- Der Ausgabenschwerpunkt liegt 2015 bei der Abdeckung der Kosten der Generalsanierung der Volksschule Biberbach samt Nachmittagsbetreuung und Spielplatz, mit einem Soll-Fehlbetrag von € 165.000. Für die Errichtung der Infrastruktur für die Nachmittagsbetreuung ist mit € 55.000 zu rechnen, der Bundeszuschuss für die Gebäudesanierung wurde vorsichtshalber auf € 24.000 reduziert (eingeschränkte Geldmittel und hohe Qualitätsanforderung), der Rest von € 86.000 wird durch Mittel aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt.
- Für die Sanierung und Umgestaltung des Gemeindeamtes sind insgesamt € 170.000 vorgesehen (neue Fenster, Umgestaltung Besprechungszimmer, etc..)
- Für die Güterwegerhaltung wurden seitens des Land NÖ grundsätzlich nur € 30.000 statt gewünschter € 82.500 bewilligt. Es wurde um Aufstockung dieses Betrages um € 40.000 bei der Güterwegbauabteilung angesucht.
- Straßenbau und -fertigstellung div. Straßen und Gehsteige, Beleuchtung etc. € 97.400.
- Beim Kanalbau sind noch Restfinanzierungen aus 2014 und Restarbeiten 2015 durchzuführen. Finanzielle Mittel für den Bauabschnitt BA 11.1 werden frühestens 2016/2017 vom Bund und Land NÖ (WWF) eintreffen. Hier wird seitens des Bundes und des Landes NÖ auf ein neues Fördersystem umgestellt, welches der Gemeinde Biberbach zugutekommen wird, so Herr Frühwirth (WA4 NÖ Land) anlässlich seiner Baustellenkontrolle am 6.11.2014.
Alte Förderung: 8% Bund, 15% Land NÖ, Neue Förderung: ca. 25% Bund und ca 5% Land NÖ.
Bei einer Bausumme von € 920.000 ist mit ca. 30% Förderung zu rechnen. Dieser Soll-Fehlbetrag von € 280.000 ist auf die Dauer von max. 3 Jahren finanziell abzudecken, wodurch die Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens notwendig wird. Dieses soll im VA 2015 berücksichtigt werden, in der GR-Sitzung am 9.12.2014 beschlossen und Anfang 2015 aufgenommen werden. Dieses Darlehen ist tilgungsfrei für die Dauer von max. 3 Jahren, wobei jederzeit eine vorzeitige auch teilweise Rückzahlung möglich sein muss.
- Die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt sind mit € 204.200 veranschlagt.
- ...**Außerordentlicher Haushalt 829.900**
 - Amtsgebäude (Sanierung und teilw. Innenumbau).....€ 170.000
 - ..Feuerwehr – Bekleidung u. Ausstattung € 20.000
 - ..Volksschule (Abdeckung Soll-Fehlbetrag) € 165.000

- o ..Straßenbau, Infrastruktur€ 97.400
- o ..Güterwegerhaltung€ 70.000
- o ..Kanalbau Soll-Fehlbetrag 2014 und Rest 2015
(Kamera, Reinigung etc.)€ 305.000
- o ..Kanal Kapitalisierung Zinsen€ 2.500
- o Veranschlagte **Darlehensaufnahme € 282.500**
 - Darlehen Zwischenfinanzierung Kanalbau € 280.000
 - Darlehen Kanal – Kapitalisierung € 2.500

Die geplante Darlehensaufnahme Kanal dient für Aufrechterhaltung der Liquidität des Girokontos bis zum Eintreffen der Fördergelder von Bund und Land NÖ. Trotz der Darlehensaufnahme sind die jährlichen Darlehenstilgungen samt Sondertilgung für Fernwärme höher. Somit verringert sich der Schuldenstand von € 4.577.792,32 auf € 4.548.092,32 per 31.12.2015 (= minus € 30.000). Die Schulden für Betriebe davon betragen € 2.975.192,32 mit 31.12.2015, die Schulden, die durch keine Gebühren oder Einnahmen gedeckt sind € 1.572.900 (€ 1.727.200 per 31-12-2014). Das Maastricht-Ergebnis ist aufgrund der geringen Investitionen für die nächsten Jahre deutlich positiv, wie im MFP 2015-2019 ersichtlich.

Die **Festsetzung** der einzuhebenden **Gemeindeabgaben, Gebühren und Hebesätze** erfolgt grundsätzlich ohne Änderung.

KG - VORANSCHLAG 2015 - Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

Der Voranschlag 2015 sieht eine Kapitalzuführung im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 24.300 € für die Mitfinanzierung des Paddle-Tennis der Union Tennis vor. Weiteres sind die laufende Betriebskosten im ordentlichen Haushalt (€ 14.000) und die Mieteinnahme (mind. 1.5% AfA der Baukosten = € 20.000 + zzgl. Betriebskosten) von der Gemeinde Biberbach mit € 34.000 veranschlagt.

Für die Folgejahre 2016-2019 sind die Mieteinnahme und die Betriebskosten in gleicher Höhe wie 2015 vorgesehen.

Mittelfristiger Finanzplan (MFP)

Erläuterung Mittelfristiger Finanzplan 2016 bis 2019

Sparsamkeit prägt den MFP. Die Ertragsanteile wurden betragsmäßig leicht erhöht, die Kosten im Sozialbudget an die Prognosen angepasst: Steigerungen bei NÖKAS von 5%, bei der Sozialhilfe- und Jugendwohlfahrtsumlage ca 4,5% - 5 % sind jährlich lt. Land NÖ zu veranschlagen.

Der Schuldenabbau steht im Mittelpunkt bis 2019. Für die Jahre 2016 bis 2019 sind derzeit keine Darlehensaufnahmen geplant, was zu einer Schuldenreduzierung von rund € 4.548.000 auf € 3.247.000 (2019) führen würde.

- o 2016 Abwasserbeseitigung Rückzahlung
Zwischenfinanzierungsdarlehen € 280.000

Weiters vorgesehen sind pro Jahr € 10.000 für die Ausrüstung und Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr, die üblichen Ausgaben Straßenbau – Infrastruktur € 75.000 und Güterwegerhaltung mit € 60.000, welche nach Möglichkeit der vorhandenen Mittel erhöht werden sollen.

Es ist die weitere finanzielle Entwicklung abzuwarten und die jährliche Anpassung vorzunehmen.

Im Maastricht-Vergleich der Jahre 2015 (+ 526.000 €), 2016 (+ 268.900 €), 2017 (+ 300.600 €), 2018 (+ 297.800) und 2019 (+ 288.100) kann ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden.

Antrag von GfGR Litzellachner: Genehmigung des Voranschlag 2015 und des mittelfristigen Finanzplanes 2016-2019, die Festsetzung der einzuhebenden Gemeindeabgaben, Gebühren und Hebesätze, die Höhe der aufzunehmenden Darlehen mit gesamt € 282.500 und der im Voranschlag 2015 enthaltene Dienstpostenplan, sowie den Voranschlag 2015 der KG.

Die diesbezüglichen **Eintragungen** im Voranschlag 2015 der Gemeinde Biberbach ab **Seite 2 ff** bilden einen **wesentlichen Bestandteil** dieses Beschlusses.

Subventionen an die Vereine und Organisationen:

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Pfarrkirche Biberbach | € 2.000,-- |
| Kirchenchor | € 370,-- |
| Union Stockschiützen | € 370,-- |
| Union Tennis | € 1.090,-- |
| Union Tischtennis | € 370,-- |
| Motorsport- u. Tuningclub Biberbach | € 370,-- |
| Tanzverein Biby Dance Club | € 370,-- |
| Bienenzuchtverein Biberbach | € 370,-- |
| Heimatverein Biberbach | € 370,-- |
| Seniorenbund Biberbach | € 370,-- |
| Pensionistenverband Biberbach | € 370,-- |
| Siedlerverein Biberbach | € 370,-- |
| Landjugend Biberbach | € 370,-- |
| WIR gemeinsam | € 370,-- |
| Flugunion Seitenstetten/Biberbach | € 218,-- |
| Multiple Sklerose | € 72,67 |

Alles einstimmig

Neu: Bäuerinnen von Biberbach € 370,--

Die Landjugend und die Katholische Jugend haben fusioniert in die Landjugend Biberbach.

Darlehensaufnahme:

Aufgrund der langen Dauer für die Einlagen der Fördermittel von Bund und Land NÖ für den Kanalbauabschnitt BA 11.1 muss der Betrag von € 280.000 vorfinanziert werden. Dies ist über das Girokonto nicht möglich und auch um ca. 1,35% teurer. Mit der Auszahlung der Fördermittel ist 2016/2017 zu rechnen, so Herr Frühwirth von der WA4, Land NÖ.

Aufgrund dessen wurde das Darlehen mit Vorgaben und unter gewissen Kriterien am 11.11.2014 ausgeschrieben:

Tilgungsfrei über die gesamte Laufzeit, vorzeitige (teilweise) Rückzahlungen jederzeit und vorzeitige gänzliche Rückzahlung ebenfalls möglich. Grundsätzliche Zuzahlung ab 1.1.2015, Laufzeit bis max. 31.12.2017. Die Bedeckung der Rückzahlung erfolgt durch die Einnahme der Förderungen von Bund und Land NÖ.

Als Bestbieter des Fixzinssatzes ging die Raiffeisenbank im Mostviertel, Aschbach hervor. - Einstimmig

Logowettbewerb 900-Jahre Biberbach im Jahr 2016 – Vergabe und Beschluss der Preisträger

1. Platz: Grubbauer Karoline, Stupfreith 433 € 500
2. Platz: Neudorfer Barbara, Felbing 370 € 200
3. Platz: Kalkhofer Daniel, Am Hang 503 € 100

Weiters unter Informationen:

Ehemalige Räumlichkeiten der Landjugend im Kellergeschoss der Volksschule für Musikschule und/oder Feuerwehr Biberbach

Verkehrsverhandlungsergebnis BH Amstetten: L6200 von Adersdorf Richtung Gstadthof: Fahrverbot für LKW und Busse über 8 Meter Länge.

L6189 Kleingassen Richtung Graben: Gefährliche Kurve wird durch 5 zusätzlich auffallende Pfeile besser angekündigt. Geschwindigkeitsbeschränkung wurde keine verordnet.

Flächenwidmung – Geologische Untersuchung Adersdorf erforderlich

Nicht öffentlich:

Weihnachtzuteilungen an Bedürftige – einstimmig

Alle 6 GR-Protokolle und 5 GV-Protokolle wurden einstimmig genehmigt.

Die 4 durchgeführten Gebarungsprüfungen des Prüfungsausschusses ergaben jeweils die Übereinstimmung der Kassenbestände zwischen Soll und Ist. Die Kassen- und Buchführung erfolgte zur besten Zufriedenheit. Geprüft wurden außerdem der 1. Nachtragsvoranschlag 2014, der Rechnungsabschluss, die Abrechnung der Gemeinde-Weihnachtsfeier, Voranschlag 2015, Besichtigung des Um- und Zubaus in der Volksschule Biberbach über die widmungsgemäße Verwendung und der Finanzbericht. Bei jeder Gebarungsprüfung wurde auch die Buchhaltung der KG geprüft und für in Ordnung befunden

Außerdem wurden zusätzlich insgesamt 15 Ausschusssitzungen, sowie 17 Baubesprechungen im Zuge der Generalsanierung, Zu- und Umbau der Volksschule Biberbach abgehalten.

Gemeindevorstandssitzungen:

24. Februar 2014

Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung
Kooperationsvertrag Datenaustausch NÖ Verkehrsdatenverbund
Berufungserledigung Aufschließungsabgabe
6 Punkte Aktuelle Angelegenheiten und Informationen

28. April 2014

Personalangelegenheit
Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung
14 Punkte – Aktuelle Angelegenheiten Informationen

16. Juni 2014

Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung
9 Punkte – Aktuelle Angelegenheiten Informationen (wie GR-Sitzung)

22. September 2014

Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung.
12 Punkte – Aktuelle Angelegenheiten Informationen (wie GR-Sitzung)

24. November 2014

Anhörung, Vorberatung und Antragstellung zur Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung.
Aktuelle Angelegenheiten und Informationen (wie GR-Sitzung)

Größere Ausgaben 2014:

(Stand 30.12.2014)

| | |
|--|----------------|
| Feuerwehr - Auto HLF 3+ Zubehör | € 253.238,32 |
| Volksschule – General-Sanierung, Nachmittagsbetreuung, Spielplatz u. Geräte, Vorhang, Bühne.. | € 1.027.787,98 |
| Zubau gesamt | € 539.784,63 |
| Straßenbau (Generalsanierung und Gehsteigerrichtung der Sportplatzstraße von Pfarrhof bis Friedhof, teilweise Fertigstellung Passivhaus-Siedlung, neue Straßenbeleuchtung, diverses..... | € 197.553,90 |
| Güterweg Kleeberg –Zufahrt Ligl Fertigstellung und Asphaltierung..... | € 78.431,84 |
| Güterwegerhaltung..... | € 29.716,43 |
| Kanalbau Passivhaus-Siedlung Pfarrhof, Regenwasserkanal Rittmannsberger bis Hochstöger, | |

Kanalanschluss Au (Tomschi-Gründe), Spülung u. Reinigung, Kamerabefahrung Naturstandsdaten € 350.040,42

Größere Einnahmen 2014:

| | |
|---|--------------|
| Darlehensaufnahme Feuerwehrauto..... | € 108.000,00 |
| Beitrag der FF-Biberbach + Haussammlung u. Autoverkauf | € 70.252,00 |
| Beihilfe NÖ Land, Landesfeuerwehrverband | € 83.500,00 |
| Darlehensausnahme Volksschule Biberbach | € 630.000,00 |
| Beihilfe Schul- und Kindergartenfonds | € 186.000,00 |
| Siedlungsstraßenbau, Errichtung Infrastruktur Bedarfszuweisung 2014 | € 130.000,00 |

BEFRAGUNGS- UND WAHLERGEBNISSE 2014

EUROPAWAHL 25. Mai 2014

Bezirk: Amstetten
Gemeinde: **Biberbach**

Wahlkreis: 3 C Mostviertel
Sprengel: **1, 2, 3**

| Europawahl 07. Juni 2009 | | | |
|--------------------------|-------------------|---------|---------|
| | | Stimmen | Prozent |
| | Wahlberechtigte | 1.695 | |
| | abgeg. Stimmen | 1.062 | 62,7% |
| | ungültige Stimmen | 31 | |
| | gültige Stimmen | 1.031 | |
| Liste 2 | ÖVP | 569 | 55,2% |
| Liste 1 | SPÖ | 147 | 14,3% |
| Liste 3 | MARTIN | 156 | 15,1% |
| Liste 5 | FPÖ | 79 | 7,7% |
| Liste 4 | GRÜNE | 34 | 3,3% |
| Liste 8 | BZÖ | 30 | 2,9% |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Liste 6 | KPÖ | 11 | 1,1% |
| Liste 7 | JuLis | 5 | 0,5% |

| Europawahl 25. Mai 2014 | | | |
|-------------------------|-------------------|---------|----------|
| | | Stimmen | Prozente |
| | Wahlberechtigte | 1.789 | |
| | abgeg. Stimmen | 1.008 | 56,3% |
| | ungültige Stimmen | 51 | |
| | gültige Stimmen | 957 | |
| Liste 1 | ÖVP | 503 | 52,6% |
| Liste 2 | SPÖ | 144 | 15,0% |
| Liste 3 | | | |
| Liste 4 | FPÖ | 120 | 12,5% |
| Liste 5 | GRÜNE | 71 | 7,4% |
| Liste 6 | BZÖ | 2 | 0,2% |
| Liste 7 | NEOS | 71 | 7,4% |
| Liste 8 | REKOS | 12 | 1,3% |
| Liste 9 | ANDERS | 15 | 1,6% |
| Liste 10 | EUSTOP | 19 | 2,0% |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

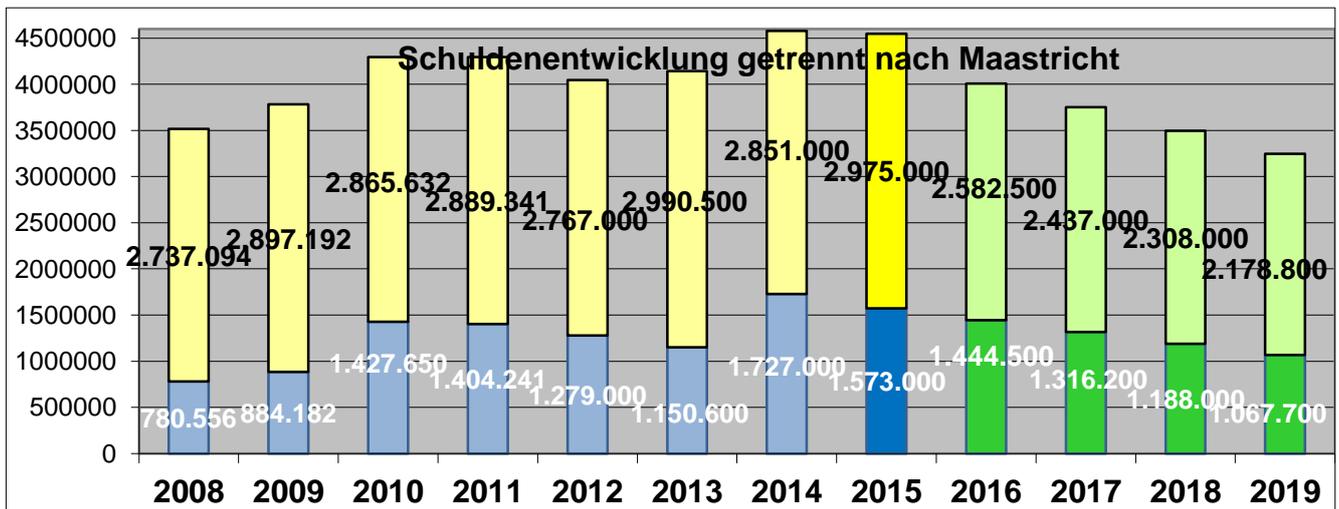
| Differenz 2009-14 | |
|-------------------|----------|
| Stimmen | Prozente |
| +94 | |
| -54 | -6,3% |
| +20 | |
| -74 | |
| -66 | -2,6% |
| -3 | +0,8% |
| | |
| +41 | +4,9% |
| +37 | +4,1% |
| -28 | -2,7% |
| | |
| | |
| | |
| | |

AUS DER GEMEINDESTUBE

Im Jahr 2014 waren Darlehensaufnahmen für das Feuerwehr-Auto in der Höhe von € 108.000 und für die Generalsanierung und Zu/Neubau Volksschule € 630.000 erforderlich. Durch Darlehensaufnahmen erhöhte sich der Schuldenstand um rund € 500.000 auf € 4.578.000. Die Schulden für Betriebe davon betragen € 2.851.000 mit 31.12.2014, die Schulden, die durch keine Gebühren oder Einnahmen gedeckt sind, erhöhen sich auf € 1.727.000.

Für 2015 ist die Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für den Kanalbau in der Höhe von € 280.000 erforderlich, welches spätestens Ende 2017 durch die Förderung von Bund und Land NÖ für den Kanalbauabschnitt BA 11.1 abgedeckt wird.

Für die Jahre 2016 bis 2019 sind derzeit lt. Mittelfristigem Finanzplan keine Darlehensaufnahmen vorgesehen, was zu einer Schuldenreduzierung von € 4.578.000 auf € 3.246.500 (2019) führen würde.



BAUAMT

2014 konnten im vereinfachten **Bauverfahren** 21 Baubewilligungen erteilt werden. 9 der Bewilligungen betrafen Wohnhaus-Neubau mit gesamt 23 Wohneinheiten, 2 Heizungsanlagen und 10 sonstige Bewilligungen. Im Sinne einer raschen und bürgerfreundlichen Verwaltung konnten durch verkürzte Verfahren alle Bauansuchen positiv abgehandelt werden. Seitens der Baubehörde möchten wir ein Danke an die Flexibilität und gute Zusammenarbeit mit unserem Bausachverständigen Baumeister Markus Schnabl sagen.

Es wurden weiters **28 Bauanzeigen** eingebracht, davon betrafen 8 Photovoltaikanlagen.

Nochmals das Ersuchen > erkundigen Sie sich vorher und rechtzeitig am Gemeindeamt, welche Unterlagen bzw. Bewilligungen für Ihre Bauvorhaben notwendig sind. Eine Bauanzeige ist mindestens 8 Wochen vor Baubeginn bei der Baubehörde einzubringen.

§ 14 NÖ BO (auszugsweise): **Baubewilligungen** sind grundsätzlich bei **Neu- und Zubauten** von Gebäuden erforderlich, sowie bei **Abänderungen von Gebäuden**, wenn die **Standicherheit, der Brandschutz, hygienische Verhältnisse**, ein Widerspruch zum Ortsbild **oder die Rechte der Nachbarn beeinträchtigt werden könnten**. Infos dazu erteilt gerne die Abteilung Baubehörde der Gemeinde Biberbach.

MELDEAMT – GEBÄUDE- U. WOHNUNGSREGISTER

Das **Zentrale Melderegister** (ZMR) ist in der modernen Verwaltung nicht wegzudenken. Durch die Verknüpfung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erlangte es noch mehr Bedeutung. So ist zB. das Anmelden bei einer nicht vorhandenen Adresse nicht möglich. Dies betrifft vor allem noch nicht abgeschlossene Neubauten.

In Biberbach waren per 31.12.2014 insgesamt 2.405 Einwohner/Innen gemeldet, davon 2.251 mit Hauptwohnsitz. Gegenüber 2013 bedeutet dies einen Zuwachs von 29 Einwohnern mit Hauptwohnsitz. 26 Geburten stehen 11 Sterbefälle gegenüber. Weiters gab es 73 Ummeldungen, 121 sind weggezogen und 108 zugezogen.

ADMINISTRATION

Trotz des verstärkten Einsatzes des elektronischen Datenverkehrs (E-Mail) bleibt die Anzahl der versendeten Poststücke auf 3.667. Davon waren 43 Rückscheinbriefe, 663 der Poststücke betrafen den Kanal, 225 die Fernwärme und 138 waren Glückwunschkillets (Geburtstage, Jubiläen und Babys).

Weiterhin rückläufig ist die Anzahl der Fax-Kontakte: im Jahr 2012 waren es 300, im Jahr 2013 222 und 180 im Jahr 2014. Durch die Scan- und E-Mailversandmöglichkeit der Kopierer wurde viel Postversand auf diese Art rasch und kostengünstig durchgeführt.

Die Online-Buchhaltung in Verbindung mit Telebanking hat sich bestens bewährt. Die Buchhaltungsaktivitäten stiegen auf 5.400 Belege an. Ein Dankeschön an Frau Gassner für die vorbildliche Führung.

Danke für die Bereitstellung von passenden Räumlichkeiten als Wohllokal an die Fam. Kühhas, Oismühle 148, Wasserkraftwerk.

PERSONALANGELEGENHEITEN

Im Dez. 2014 bedankte sich Amtsleiter Werner Wagner anlässlich der 82. Dienstbesprechung bei seinem Team für das sehr kollegiale und erfolgreiche Jahr 2014.

Frau Ingrid Gruber ist vollbeschäftigt im Team des Gemeindeamtes und für Bürgerservice (Bauabwicklung, Meldewesen, Müll, Abrechnung der Besamungen und de minimis etc.) und lfd. Administration zuständig. Mit 20h pro Woche hat Frau Barbara Gassner den Aufgabenbereich Zahlungsverkehr, Rechnungen, Gebühren, Vorschriften und die Buchhaltung über. Montags und freitags ist Frau Nina Weis im Bürgerservicebüro (Meldewesen, Laufer, Gratulationen etc.) um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bemüht.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Biberbach, auch an unsere „außerordentlichen“ Mitarbeiter für den Winterdienst, Baustellen, Müll, Friedhof etc., und die, die im Auftrag der Gemeinde über den Maschinenring verantwortungsvoll ihren Dienst versehen.

FERNWÄRME – KLIMABÜNDNIS - ENERGIE

Energiebericht - Energiebeauftragter Wagner Werner per Mai 2014:

Gemeindeamt

- ❖ Heizenergie Vergleich Jänner 2013 mit 2014 **minus 11%**
(Aufbringung Dachbodenisolierung)
- ❖ Stromkosten Vergleich Dez. 2012 mit 2013 **minus 20%**
(Umstellung Server, Kopierer, Kaffeemaschine, Benutzerverhalten etc..)

Volksschule

- ❖ Heizenergie Vergleich Jänner + Feb. 2013 mit 2014 **minus 12 bzw. 20%**
(in einem Monat soviel wie der halbe Jahresverbrauch eines Einfamilienhauses)
- ❖ Stromkosten Vergleich Febr. 2013 mit Febr. 2014 **minus 20%**
(Umstellung Kopierer, Benutzerverhalten etc..)

Kindergarten

- ❖ Die Heizkosten sind trotz Verdoppelung der Bruttogeschossfläche nach dem Umbau/Aufstockung 2010 unverändert
- ❖ Die Stromkosten (zusätzl. Beleuchtung, lfd. Betrieb und Lüftung) erhöhten sich um durchschnittlich 400 kWh/Jahr = **plus 5%**. Weiter fand eine Verschiebung vom Niedrig- auf den Hochtarif statt.

Straßenbeleuchtung

- ❖ Energiecontracting mit E-Werk Wels wurde im April/Mai 2013 umgesetzt (kein Lampenausfall bis dato)
- ❖ Im Ortsgebiet von Biberbach Vergleich der Jahre 2012 mit 2013 **minus 58,4%**
Der Gesamtverbrauch aller Straßenbeleuchtungen ist auf 23,4 MWh/a gesunken.
- ❖ Weihnachtsbeleuchtung (Sterne u. Dorfplatzbeleuchtung) > Umstieg auf LED

Zusammenfassung

- ❖ Es konnten 60,17 MWh in einem Jahr eingespart werden, was einer CO₂-Reduktion von 22,2 Tonnen entspricht. Dies sind 14,10% des Gesamtenergiebedarfes der öffentl. Gebäude samt Straßenbeleuchtung.

Fernwärme

- ❖ Einbau und Unterstützung des Einbaus von witterungsgeführten Hausübergabestationen mit Stellmotor und Differenzdruckregelung (Am Bach, Am Kogl, ..)
- ❖ Gesamt 24 Überprüfungen von ineffizienten Hausregelstationen durch Fa. Hörndler und Fa. Schirghuber (teilweise Umbau etc.) bis dato und die Fa. Wintersperger hat ebenfalls 4 Anlagen Am Bach umgebaut

- ❖ Durch diese Maßnahmen konnte im Strang 3 (Am Bach, Am Kogl, Am Hang) im März 2014 bereits eine ca. 40%-ige Reduzierung der gepumpten Wassermenge im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.
- ❖ Überprüfung der Heizanlage und der öffentlichen Gebäude durch unabhängigen Spezialisten (Fa. Reinalter) auf vernünftige Energie-Effizienzsteigerung, neue Technologien und deren Umsetzung, etc.

Aufgaben für die nähere Zukunft:

Volksschule – Generalsanierung und Zubau im Innenhof, Überarbeitung der elektro- und heizungstechnischen Einrichtungen (Mai bis September 2014) Reduzierung der Energiekennzahl von > 150 auf 48 kWh/m²a Reduzierung der Wasserdurchflussmenge für Feuerwehr und Musikheim

Fernwärme – Alle, die in der Effizienzeinstufung D bis G sind, und bis dato noch keine Beratung in Anspruch genommen haben, werden seitens der Gemeinde angerufen und gefragt, ob die Fa. Hörndler oder die Fa. Schirghuber die Überprüfung durchführen soll.

Gemeindeamt 2015 – Generalsanierung, Erneuerung Fenster- u. Türen, Vollwärmeschutz, etc..

2013/14 gab es keine größeren Reparaturen im Heizhaus. Die Anlage läuft sehr zufriedenstellend und ist jetzt auch via Fernwartung und Handy kontrollier- und steuerbar. Wie alljährlich der wichtige Aufruf: Sollte jemanden ein Wasserverlust (stark tropfender Schieber, nasser warmer Fleck) auffallen, bitte dies an die Gemeinde melden. Die 40/40/40-Aktion zur Optimierung und Verbesserung der Wärmeübergabestationen wurde auch 2013/14 weitergeführt. Ziel ist es, dass jeder Abnehmer max. 40m³ pro MWh benötigt und eine Rücklauftemperatur von max. 40 Grad wieder in das Rohrnetz zurückführt. Dies wird seitens des Fernwärmeunternehmens mit 40 € unterstützt.

**Klimabündnis-
gemeinde**



Derzeit werden 146 Abnehmer mit Fernwärme versorgt. Die Heizsaison 13/14 lag die Wärme-Abnahme um ca 14% unter dem Vorjahr. Der Brennstoffeinsatz war bei rund 7.800m³ Hackgut u. Rinde. Der Stromverbrauch verringerte sich erfreulicherweise weiter um 3,5% gegenüber dem Vorjahr. Bei der umgewälzten Heißwassermenge gab es ein erfreuliches Minus von 29%.

Ein großer Dank gebührt unserem Heizwart Fritz Kammerhofer und seinen fleißigen Helfern, welche Tag und Nacht für eine Aufrechterhaltung des Betriebes sorgen.

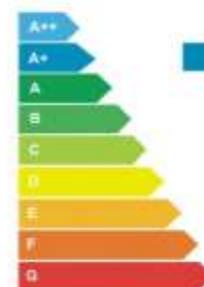
Die Indexanpassung steigt bei der nächsten Abrechnung vom Index-Wert 2012 mit 128,2 auf Index-Wert 2013 mit 130,7.

Fernwärme Biberbach - Zum Wohle unserer Umwelt

Lt. Bauanzeigen wurden bis dato **101 Photovoltaikanlagen** mit einer Gesamtleistung von 665,13 kWp in unserer Gemeinde eingereicht. (2008 3 St., 2009 13 St., 2010 35 St., 2011 12 St., 2012 19 PV-Anlagen, 2013 11 Stück und 2014 8 Stück). Die erzeugte Leistung entspricht ungefähr dem Stromverbrauch von 165 Haushalten pro Jahr.

Im Klimabündnis-Ausweis 2014 erreicht Biberbach die ausgezeichnete Klimabündnisbewertung **A+**

**Klimabündnis-Ausweis 2014
Biberbach**



In Umsetzung des **NÖ Energieeffizienzgesetz 2012** konnten 2013 und 2014 tolle Erfolge erzielt werden. (Siehe vorherigen Energiebericht). Deshalb auch der Aufruf an alle Biberbacherinnen und Biberbacher:



Achten Sie beim Neukauf unbedingt auch auf den Strom- und Stand-By-Verbrauch, die Energieeffizienzklasse und auf umweltfreundliche Materialien. Viel Kleines kann Großes bewirken.

Weiters werden in Zukunft verstärkt FAIRTRADE-Produkte zum Einsatz kommen. Der neue Kaffeeautomat in der Volksschule und die Kaffeemaschine am Gemeindeamt wurden bereits umgestellt und damit ein weiterer kleiner Beitrag zur Verbesserung des fairen Handels und der Lebensbedingungen in den Entwicklungsländern geleistet.

EB AL Werner Wagner

ALTSTOFF – SERVICE - ZENTRUM

Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (*ausgenommen Feiertage*):

Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Dringendes Ersuchen an die Bevölkerung: Falls Abfallcontainer (Weißglas, Buntglas, Verpackung etc.) an den Außenstellen bereits gefüllt sind, bitte nichts daneben hinstellen, sondern zu den Öffnungszeiten beim Altstoff – Service – Zentrum Straß abgeben!!!!
Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal.

WAS BRINGT UNS 2015?

Die Gemeinderatswahl ist für 25. Jänner 2015 festgelegt worden. Neben der ÖVP und der SPÖ treten dieses Mal auch die GRÜNEN zur Wahl um die 21 Gemeinderatsmandate an.

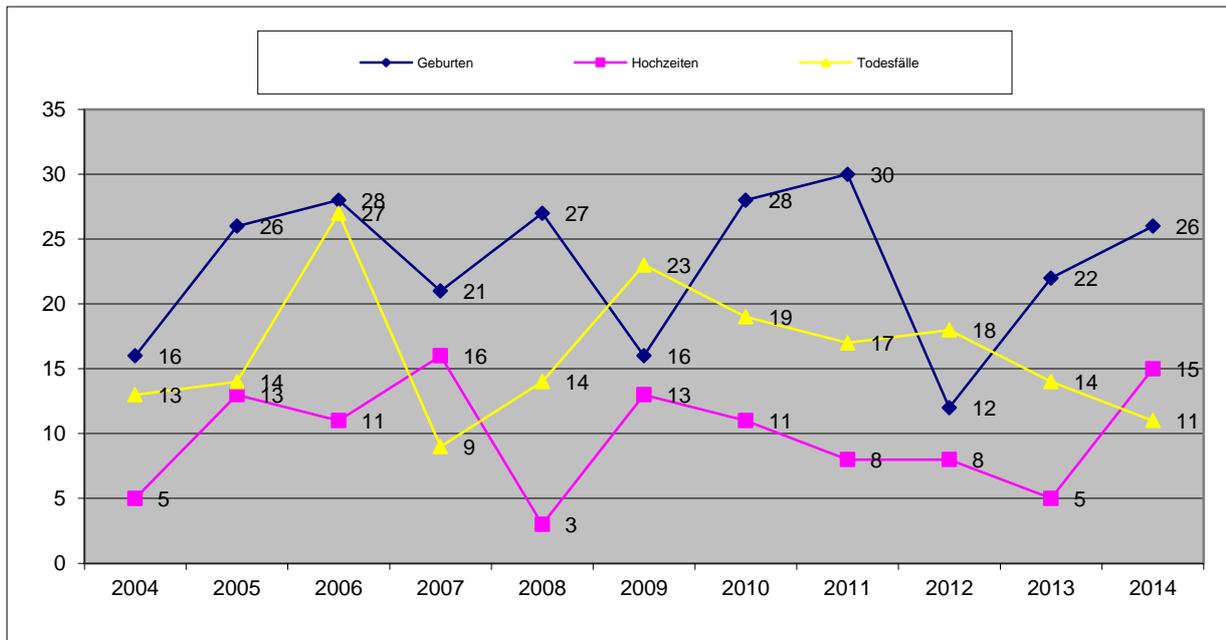
Ab 1. Februar 2015 tritt die NÖ Bauordnung 2014, sowie eine gravierende Änderung der NÖ Bautechnikverordnung in Kraft. Viele Neuerungen stehen ins Haus.

Am Bauprogramm der Gemeinde steht die Sanierung und der Umbau des Gemeindeamtes, sowie die Errichtung von Gehsteigen in Adersdorf und entlang der Passivhaussiedlung Pfarrhof Richtung Krenstetten, sowie die Fertigstellung dieser Aufschließungsstraßen.

Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2016 - 900-Jahre Biberbach

Wichtiges und Interessantes erfahren Sie auf unserer Homepage: www.biberbach.gv.at

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



Das obenstehende Diagramm zeigt die Bevölkerungsentwicklung in Biberbach im Verhältnis der Geburten zu den Todesfällen, sowie den statistischen Wert der standesamtlichen Hochzeiten. 2013 war mit 22 Geburten schon ein geburtenstärkeres Jahr. 2014 dagegen kann die Gemeinde Biberbach 26 Geburten verzeichnen, was einen Anstieg um 4 Geburten bedeutet. Die Anzahl der Hochzeiten ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls stark gestiegen, von 5 auf das 3-fache, nämlich 15

standesamtliche Hochzeiten. Die Anzahl der Todesfälle ist im Jahr 2014 dagegen gesunken, von 14 aus 2013 auf 11 Verstorbene. Das durchschnittliche Lebensalter lag bei 71,00 Jahren.



26 Geburten



| | | | |
|--|-------|-----------------------|---------------|
| Neudorfer Katrin u. Christian, Felbing 43 | eine | Valerie Katrin | am 09.01.2014 |
| Krahofer Kerstin u. Wagner Mario, Au 429 | einen | Rafael | am 22.01.2014 |
| Wieser Daniela u. Zeitlhofer Thomas, Stelzenberg 492 | eine | Annemarie | am 06.03.2014 |
| Teufel Daniela u. Hofschwaiger Gerhard, Im Ort 593 | eine | Elisa | am 12.03.2014 |
| Schörkhuber Melanie u. Schäffer Manuel, Bach 191 | einen | Dennis | am 20.03.2014 |
| Wagner Ulrike u. Bernd, Haindl 149 | eine | Juliane | am 11.04.2014 |
| Büringer Sabine u. Galdberger Matthias, Im Ort 646 | eine | Olivia | am 11.06.2014 |
| Leidenfrost Eva u. Reisinger Klaus, Mitterfeld 239 | eine | Leona | am 28.06.2014 |
| Wieser Edith, Jedersdorf 23 | einen | Jakob | am 28.06.2014 |
| Schachermayr Natalie, Am Hang 500/1/6 | eine | Marie | am 30.06.2014 |
| Ettlinger Manuela u. Hannes, Im Ort 637 | eine | Raphaela | am 14.07.2014 |
| Gruber Sandra u. Johannes, Schoderhof 100 | einen | Alexander | am 27.07.2014 |
| Gruber Birgit, Mag. u. Tikal Peter, Adersdorf 404 | einen | Nicolas | am 04.08.2014 |
| Wasserthal Theresa u. Simon, Am Kogl 456 | eine | Carolina | am 27.08.2014 |
| Krensehner Andrea u. Christoph, Vielmetzen 88/2 | einen | Florian | am 29.08.2014 |
| Pitzl Sabine u. Hölzl Christian, Au 628 | einen | Julian | am 31.08.2014 |
| Zöchbauer Martina u. Rabenhaupt Roland, Mitterfeld 567 eine | | Sarah | am 11.09.2014 |
| Steinkellner Bianca u. Hirtl Andreas, Freiaigen 45 | einen | Daniel | am 19.09.2014 |
| Langeder Martina u. Karl, Gstadthof 294 | einen | Florian | am 21.09.2014 |
| Spindelberger Claudia u. Andreas, Im Ort 643 | eine | Ronja | am 23.09.2014 |
| Hofmarcher Regina u. Bühringer Manfred, Mitterfeld 619 eine | | Amelie | am 03.10.2014 |
| Schönegger Nadja u. Harald, Au 317 | eine | Anna | am 05.10.2014 |
| Kropf Katrin u. Georg, Brandhof 153 | eine | Emilia | am 18.10.2014 |
| Atzenhofer Dagmar u. Herbert Tomschi, Au 180 | einen | Paul | am 25.10.2014 |
| Kornmüller Corinna u. Erwin, Parkfried 73 | einen | Matheo | am 27.10.2014 |
| Bichler Daniela u. Wolfgang, Brückl 61 | einen | Julian | am 02.12.2014 |

15

| | |
|---|---------------|
| Ingrid Rittmannsberger u. Karl Steidl, Im Ort 14 | am 15.03.2014 |
| Theresa Freundl u. Simon Wasserthal, Am Kogl 456 | am 03.05.2014 |
| Katharina Danner u. Stefan Ruckensteiner, Kromos 90 | am 17.05.2014 |
| Kerstin Pfeiffer u. Erich Theuerkauf, Kumpfmühle 50 | am 24.05.2014 |
| Carina Huber u. Philip Hinterleitner, Niederegg 251 | am 07.06.2014 |
| Alexandra Sattler u. Christoph Rafezeder, Oismühle 573 | am 14.06.2014 |
| Eva Günther u. Peter Steinbichler, Adersdorf 115 | am 21.06.2014 |

| | |
|---|----------------------|
| Daniela Tatzreiter u. Erich Blamauer , Mitterfeld 549 | am 28.06.2014 |
| Barbara Feuerhuber, MA u. Christoph Burghart , Niederegg 174 | am 02.08.2014 |
| Renate Ramsauer u. Christoph Mayrhofer , Lehen 188/3 | am 30.08.2014 |
| Ricarda Payer u. Markus Hinterleitner , Niederegg 475 | am 13.09.2014 |
| Mag. Katrin Plank u. Dipl.-Ing. Andreas Müller BSc , Im Ort 13 | am 13.09.2014 |
| Julia Dorfer u. Matthias Pils , Oismühle 574/1 | am 20.09.2014 |
| Ulrike Wagner u. Philipp Deinhofer , Moselberg 168 (<i>jetzt St. Peter/Au</i>) | am 27.09.2014 |
| Stephanie Scheiter u. Mathias Wagner , Adersdorf 123 | am 10.10.2014 |

11

| | | |
|--|--------------------|------------|
| Rittmannsberger Karl , Großnagl 160 | am 06.01.2014..... | im 84. Lj. |
| Zehetner Hermine , Adersdorf 118 | am 26.01.2014..... | im 80. Lj. |
| Bühringer Mona Liza , Langenöd 341 | am 11.02.2014..... | im 51. Lj. |
| Simmer Rosa , Kleingassen 419..... | am 03.03.2014..... | im 55. Lj. |
| Maria Haslinger , Parkfried 247 | am 19.03.2014..... | im 83. Lj. |
| Kaltenbrunner Anton , Langenöd 135/3 | am 04.06.2014..... | im 53. Lj. |
| Freundl Josef , Bichl 113..... | am 15.06.2014..... | im 74. Lj. |
| Schuller Elfriede , Im Ort 228/1 | am 25.06.2014..... | im 82. Lj. |
| Ahrer Herta , Au 306..... | am 09.10.2014..... | im 72. Lj. |
| Hofmarcher Leopold , Einfaltsberg 246 | am 23.10.2014..... | im 61. Lj. |
| Kaltenböck Josef , Reith 131 | am 24.11.2014..... | im 86. Lj. |

JUBILÄEN & GRATULATIONEN

Goldene Hochzeit - Wir gratulieren!



Christine u. Stefan Daibl-Schatzeder,
Haidschachen 33



Hilda u. Johann Kammerhofer, Dachmeister 200



Rosa u. Gottfried Farfeleder, Mayrhäusl 221



Leopoldine u. Josef Lumetsberger,
Im Ort 269



Barbara u. Josef Mauerlechner, Kettel 287



Margarete u. Rupert Theuerkauf, Im Ort 400

Geburtstage - Alles Gute!



80er Josef Günther, Kleinnagl 163



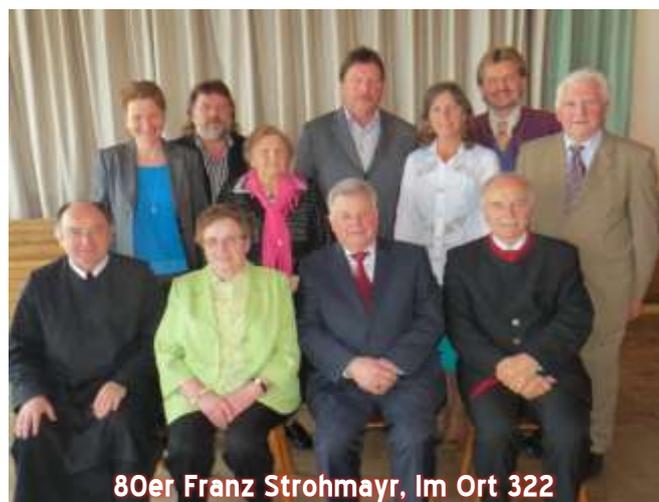
80er Franz Zehetner, Adersdorf 118



80er Maria Schörghuber, Engelsberg 184



80er Franz Litzellachner, Kuglau 92



80er Franz Strohmayer, Im Ort 322



85er Erna Gruber u.
80er Lambert Heinemann, Schoderhof 100



80er Johann Besenböck, Stelzenberg 320



80er Rosa Aigner, Riedl 165



80er Bruno Stadler, Am Hang 373



80er Hermine Reitbauer, Willersdorf 97



80er Johann Kaiserlehner, Innergrub 39



80er Franz Schoder, Gstadthof 315



85er Franz Schneckenleitner, Zeilach 181



85er Pius Schörghuber, Engelsberg 184



85er Theresia Schörghuber, Am Friesenberg 308



85er Stefan Hofschwaiger, Außergrub 102



85er Franz Höllmüller, Gstadthof 298



85er Franz Ramsauer, Pyhra 79



85er Aloisa Gruber, Penk 130



85er Anna Wurm, Parkfried 71



90er Juliane Wach, Haindl 149



90er Maria Schoder, Leiten 55

Ehejubiläen

50 Ehejahre - Goldene Hochzeit

| | | |
|--------------------------------------|-----------------|------------|
| Christine u. Stefan Daißl-Schatzeder | Haidshachen 33 | 08.02.1964 |
| Hilda u. Johann Kammerhofer | Dachmeister 200 | 30.09.1964 |
| Erika u. Friedrich Schoder | Im Ort 3 | 04.04.1964 |
| Rosa u. Gottfried Farfeleder | Mayrhäusl 221 | 02.05.1964 |
| Ingrid u. Josef Kühhas | Oismühle 425 | 02.05.1964 |
| Leopoldine u. Josef Lumetsberger | Im Ort 269 | 23.05.1964 |
| Barbara u. Josef Mauerlechner | Kettel 287 | 27.06.1964 |
| Margarete u. Rupert Theuerkauf | Im Ort 400 | 10.10.1964 |

25 Ehejahre - Silberhochzeit

| | | |
|-----------------------------|-------------|------------|
| Elfriede u. Johannes Seidel | Barthof 229 | 11.03.1989 |
| Elisabeth u. Josef Kogler | Liegl 211 | 20.04.1989 |
| Manuela u. Rudolf Löschl | Au 478 | 03.06.1989 |

| | | |
|--|------------------|------------|
| Martin u. Silvia Haselsteiner | Im Ort 7 | 11.08.1989 |
| Helga u. Karl Ramsauer | Pyhra 79 | 09.09.1989 |
| Elisabeth u. Karl Hochbichler | Weingartshof 207 | 12.09.1989 |
| Regina u. Leopold Kaltenböck | Kaltaigen 27 | 16.09.1989 |
| Maria u. Karl Rittmannsberger | Am Bach 454 | 16.09.1989 |
| Margarete u. Helmut Gratzner-Wallenstorfer | Au 479 | 23.09.1989 |
| Erika u. Franz Seirlehner | Kaltaigen 28 | 09.12.1989 |

Runde Geburtstage

90. Geburtstag

| | | |
|---------------|------------|------------|
| Juliane Wach | Haindl 149 | 08.05.1924 |
| Maria Schoder | Leiten 55 | 25.08.1924 |

85. Geburtstag

| | | |
|-------------------------|--------------------|------------|
| Rosa Brandstetter | Im Ort 13 | 11.02.1929 |
| Rosina Mayer | Graben 204 | 11.03.1929 |
| Erna Gruber | Schoderof 100 | 24.04.1929 |
| Franz Schneckenleitner | Zeilach 181 | 20.05.1929 |
| Pius Schörghuber | Engelsberg 184 | 23.06.1929 |
| Theresia Schörghuber | Am Friesenberg 308 | 11.07.1929 |
| Stefan Hofschwaiger | Außergrub 102 | 15.07.1929 |
| Hermine Rittmannsberger | Im Ort 14 | 23.07.1929 |
| Franz Höllmüller | Gstadthof 298 | 04.09.1929 |
| Franz Ramsauer | Pyhra 79 | 12.10.1929 |
| Aloisia Gruber | Penk 130 | 12.11.1929 |
| Leopoldine Fritz | Au 302 | 25.11.1929 |
| Anna Wurm | Parkfried 71 | 21.12.1929 |

80. Geburtstag

| | | |
|---------------------|-----------------|------------|
| Josef Günther | Kleinnagl 163 | 25.01.1934 |
| Franz Zehetner | Adersdorf 118 | 25.01.1934 |
| Maria Schörghuber | Engelsberg 184 | 14.02.1934 |
| Franz Litzellachner | Kuglau 92 | 28.02.1934 |
| Franz Strohmayer | Im Ort 322 | 05.04.1934 |
| Lambert Heinemann | Schoderhof 100 | 07.04.1934 |
| Johann Besenböck | Stelzenberg 320 | 27.04.1934 |
| Rosa Aigner | Riedl 165 | 23.06.1934 |
| Rosa Martschin | Au 326 | 10.07.1934 |
| Bruno Stadler | Am Hang 373 | 10.07.1934 |
| Hermine Reitbauer | Willersdorf 97 | 10.09.1934 |

| | | |
|---------------------|---------------|------------|
| Johann Kaiserlehner | Innergrub 39 | 29.09.1934 |
| Karl Feigl | Au 327 | 13.10.1934 |
| Franz Schoder | Gstadthof 315 | 06.12.1934 |

AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN 2014 – HERZLICHE GRATULATION!

| | |
|----------------------------------|---|
| Aigner Andreas | zur mit Erfolg bestandenen Diplomprüfung u. zur Führung der Berufsbezeichnung „Diplomierter Gesundheits- u. Krankenpfleger“ |
| Aigner Gernot, Mag. Dr. | zum Nachtrag zum Dienstzettel „assoziierter Professor“ von der Johannes Kepler Universität Linz |
| Bachler Elisabeth | zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Reifeprüfung am Öffentlichen Stiftsgymnasium der Benediktiner Seitenstetten |
| Gassner Ulrike | zur bestandenen Reifeprüfung am Öffentlichen Stiftsgymnasium der Benediktiner Seitenstetten |
| Grubbauer Karoline | 1 Platzierte beim Logowettbewerb Gemeinde Biberbach |
| Grubhofer Johannes | zur bestandenen Reifeprüfung am Öffentlichen Stiftsgymnasium der Benediktiner Seitenstetten |
| Grubhofer Maria | zum erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungscurriculum der Ausbildung zur DBT-SKILLS-Trainerin an der Gespag Akademie |
| Grubhofer Martin | zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Engineering (BSc)“ im Studiengang „Sichere Informationssysteme“ an der FH OÖ |
| Grubhofer Michaela, Bakk. Techn. | zum mit Auszeichnung bestandenen Masterstudium „Agrarbiologie“ an der Universität für Bodenkultur Wien u. zur Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieurin“ |
| Haselsteiner Sabine | zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education (BEd)“ der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz |
| Haslinger Benjamin | zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann |
| Hintsteiner Bernadette | zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Maschinenfertigungstechnikerin |

| | |
|------------------------|---|
| Hörndler Herbert | zur erfolgreichen Teilnahme am A - Kurs für EnergieberaterInnen der Energie - u. Umweltagentur Nö (eNu) u. der ARGE Energieberatung Energieinstitut Linz |
| Hofschwaiger Christian | zur mit ausgezeichneten Erfolg bestandenen Landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung in Gießhübl |
| Hofschwaiger Michael | zur mit gutem Erfolg bestandenen Reife- u. Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für Bautechnik Ausbildungszweig Tiefbau Linz |
| Kalkhofer Daniel | zur mit gutem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für Kunst und Design Ausbildungszweig Grafik- und Kommunikations-Design Linz, 3. Platziertes Logowettbewerb Gemeinde Biberbach |
| Kaltenböck Judith | zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Konditorin (Zuckerbäckerin) |
| Kaltenböck Ulrich | zur erfolgreich abgeschlossenen land- und forstwirtschaftlichen Facharbeiterausbildung der Land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- u. Fachausbildungsstelle bei der LK NÖ |
| Kirchwegger Helmut | zur mit ausgezeichneten Erfolg bestandenen Landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung in Gießhübl |
| Kirchwegger Maria | zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education (BEd)“ der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz |
| Kirchwegger Monika | zur mit ausgezeichneten Erfolg bestandenen Landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung in Gießhübl |
| Litzellachner Patrick | zur bestandenen Reife- u. Diplomprüfung an der Höheren Technischen Bundeslehr- u. Versuchsanstalt Waidhofen/Ybbs; Höhere Abteilung für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik |
| Neudorfer Barbara | zur mit sehr gutem Erfolg bestandenen Bilanzbuchhalterprüfung am WIFI der Wirtschaftskammer Oberösterreich, 2. Platziertes Logowettbewerb Gemeinde Biberbach |
| Ritt Bianca | zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Tax Law“ an der Johannes Kepler Universität Linz |

| | |
|-------------------------|--|
| Rittmannsberger Daniela | zum 2. Preis des NÖ Journalistenpreises für ihre Arbeit zum Thema „25 Jahre - grenzenlos“, verliehen vom Verein zur Förderung des Journalismus in Niederösterreich |
| Spindelberger Andreas | zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Health Studies (BSc)“ im Studiengang Radiologietechnologie an der FH Gesundheitsberufe OÖ |
| Steinbichler Eva | zum mit Auszeichnung bestandenen Masterstudium Holztechnologie und Management an der Universität für Bodenkultur Wien |
| Stockinger Oliver | zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechniker (Hauptmodul: Personenkraftwagen, Spezialmodul: Systemelektronik) |
| Strohmayr Franz | zu 57 Jahren Bedienung der Kanone bei Kriegergedächtnisfeiern und Veteranenbegräbnissen |
| Tatzreiter Christina | zur mit gutem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskauffrau |
| Teufl Thomas | zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Tiefbauer und zum ersten Platz im Wettbewerb der Jungtiefbauer 2014 des Fachverbands der Bauindustrie |
| Wagner Thomas | zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Waidhofen/Ybbs |
| Wagner Werner | zur erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung für den A-Kurs Energieberater bei der Energie - u. Umweltagentur Nö (eNu) |
| Wasserthal Theresa | zur bestandenen Diplomprüfung am Kolleg für Sozialpädagogik in St. Pölten |

GEHÖRT, GESEHEN, GELESEN



Großes Herz steht still

Nach einem langen, erfüllten Leben schied der langjährige Feuerwehrkommandant und ehemalige Gemeinderat Karl Rittmannsberger am Montag, 6. Jänner im 84. Lebensjahr aus dem Leben. Geboren im Jahr 1930, wuchs Rittmannsberger im Hause Großnagl in Biberbach auf. 1957 wurde sein erster Sohn Franz geboren, 1961 schloss er den Ehebund mit Maria Röcklinger. Es folgten die Söhne Karl und Herbert.

Bereits in jungen Jahren widmete sich Rittmannsberger mit viel Engagement dem freiwilligen Dienst. 1950 trat er der Freiwilligen Feuerwehr bei, der fortan seine große Leidenschaft galt. 1965 wurde er zum Feuerwehrkommandanten gewählt. 25 Jahre lang bewegte er viel in der Feuerwehr, ein Meilenstein war die Errichtung eines eigenen Feuerzeughauses im Keller der

Volksschule, das 1983 eröffnet wurde. 1991 legte er seine Funktion als Kommandant zurück, blieb aber bis zu seinem Tod Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. In der Gemeinde war der engagierte Biberbacher von 1970 bis 1985 als geschäftsführender Gemeinderat tätig und wurde im Jahr 1970 zum ersten Kulturreferent der Gemeinde gewählt. Am Bau des Kindergartens sowie an weiteren Einrichtungen war Rittmannsberger maßgeblich beteiligt.

Für sein großes Engagement im Dienste der Öffentlichkeit wurde ihm 1988 der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Zeit seines Lebens verbrachte Karl Rittmannsberger viel Zeit in der Natur und widmete sich seiner Landwirtschaft und vor allem seinem Obstgarten mit viel Hingabe. Zusammen mit seiner Frau Maria erweitereten sie die elterliche Landwirtschaft und betrieben diese mit großer Leidenschaft. Einen großen Schwerpunkt in seinem Leben machte die Familie aus. Für seine zahlreichen Enkel und seinen Urenkel nahm er sich stets viel Zeit. Am Freitag, 10. Jänner, nahm eine große Trauergemeinde Abschied von ihrem beliebten Mitbürger.

Neben der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr waren auch Kameraden aus dem Bezirks- und Landeskommando anwesend. Feuerwehrkommandant Johann Simmer würdigte in einem Nachruf die großartige Arbeit Rittmannsbergers und betonte, dass ein „großes Herz aufgehört hat zu schlagen“. Bürgermeister Karl Latschenberger sprach Rittmannsberger seinen tiefen Dank aus und schilderte, wie er das öffentliche Leben von Biberbach genauso wie dessen Bewohner geprägt habe.

Soxberger ist neuer Vize

Im Gemeinderat der Gemeinde Biberbach kam es am Dreikönigstag zur Wahl des neuen Vizebürgermeisters. Nachdem Marianne Edermayr im Herbst überraschend ihren Rückzug aus der Politik mit Ende des Jahres bekannt gegeben hatte, wurde nun ein Nachfolger gefunden. Der Vorschlag seitens der Partei wurde angenommen und Maximilian Soxberger wurde zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

Soxberger ist seit 2000 aktiv im Gemeinderat tätig. Im Herbst wurde er zum NÖAAB Teilbezirksobmann des Teilbezirkes St. Peter gewählt. Soxberger ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Eintrittsrede bedankte sich der frischgebackene Vizebürgermeister bei seinen Kollegen im Gemeinderat und betonte, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit freue. Er werde sich bemühen, in der Öffentlichkeit für alle da zu sein und wertneutral zu handeln.

Neben seinem Amt als Vizebürgermeister wird der Biberbacher in Zukunft den Ausschuss für Kultur übernehmen und künftig das Amt des Kulturreferenten bekleiden. Als geschäftsführender Gemeinderat folgte Gerhard Hölzl Edermayr nach, Sandra Riedl nimmt ihren Platz im Gemeinderat ein.

Neben der Bewilligung einiger Förderungen bezüglich der neuen Beleuchtung sowie des Straßenbaues stand die Stocksportanlage der Stockschützen beim Gasthaus Rittmannsberger auf der Tagesordnung. Nachdem das Gasthaus Rittmannsberger im vergangenen Jahr auf eine weitere Zusammenarbeit verzichten wollte, willigte der Gastwirt nun ein und unterschrieb den Vertrag für weitere zehn Jahre.

Seit 30 Jahren im Amt

Sitzt man Karl Latschenberger in seinem Büro im Gemeindeamt gegenüber, hat man nicht den Eindruck, mit dem dienstältesten Bürgermeister Niederösterreichs zu sprechen. In seinem Blick ist nach wie vor ein Leuchte voll Tatendrang sichtbar und auf die Frage nach allfälliger Amtsmüdigkeit kommt ein klares „Nein“ und ein „Wenn es meine Gesundheit erlaubt, mache ich das noch weitere fünf oder zehn Jahre!“ Seit unglaublichen drei Jahrzehnten zeichnet DI Karl Latschenberger für die Mostviertler Gemeinde hauptverantwortlich, die unter seiner Führung zu einer Mustergemeinde geworden ist. Am 8. Februar 1984 wurde er zum Bürgermeister gewählt, obwohl er erst vier Jahre zuvor als Neuling in



den Gemeinderat eingezogen war. Latschenberger war damals 36 Jahre alt und auch mit 66 Jahren ist sein Engagement und seine Begeisterung für die Kommunalpolitik ungebrochen. Seine Bilanz nach 30 Jahren Bürgermeisteramt ist, ebenso wie der lange Zeitraum selbst, eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Zählte 1984 Biberbach noch 1.800 Einwohner, so sind es 2014 bereits 2.200. Diese rege Siedlungstätigkeit verlangte enorme Anstrengungen, um auch die nötige Infrastruktur bereitstellen zu können. Wasserleitungen, Kanal und Güterwege sind daher die ersten Antworten des Langzeitbürgermeisters auf die Frage nach den wichtigen kommunalen Vorhaben in den zurückliegenden drei Jahrzehnten. Aber damit wäre Latschenbergers Erfolgsbilanz nicht im Ansatz vollständig. Ein Strahlen geht über sein Gesicht, wenn Latschenberger auf die Fernwärme als und das Biomasseheizwerk zu sprechen kommt, das 1985 ein absolutes Pionierprojekt war. Heute verzeichnet die Fernwärme 149 Abnehmer und ist ein landesweit gelobtes Vorzeigeprojekt. Gefragt nach den weiteren Projekten, die unter seiner Amtsführung umgesetzt wurden, kommt Bgm. Latschenberger so richtig in Fahrt und nennt fast hektisch die Dofplatzgestaltung, den Volksschulaausbau, das Gemeinschaftsprojekt Bauhof (Erdgeschoß) und Musikheim (1. und 2. Stock), Kindergartensanierung und – Ausbau, Gemeindeamt oder Fußball- und Tennisplätze samt Tribünen, Flutlicht, Vereinshäusern.

Zu Recht stolz zeigt sich Karl Latschenberger, angesprochen auf intakten Gemeindefinanzen. Der finanzielle Spielraum lässt aktuell einen erneuten Ausbau der Volksschule um rund 1,5 Mio. € zu keinem unwägbaren finanziellen Abenteuer werden. „Wir haben immer sparsam gewirtschaftet und die Mittel stehen zu Verfügung“, so der Bürgermeister. In diesem Punkt der Wirtschaftlichkeit kann Latschenbergers Biberbach mit einer aussagekräftigen Kennzahl punkten. Die Verwaltungskosten liegen in Biberbach bei 165 € je Einwohner, österreichweit liegt dieser Wert bei 430 €.

Den Erfolg will Karl Latschenberger aber keinesfalls für sich alleine in Anspruch nehmen. „Ohne einen Gemeinderat, der bei den Projekten mitzieht, kann ein Bürgermeister gar nichts machen. Hier möchte ich mich ganz klar bei meinen Mitstreitern bedanken.“ Mitstreiter hatte der Bürgermeister mittlerweile eine ganze Reihe. So steht ihm mit Max Soxberger bereits der vierte Vizebürgermeister zur Seite.

Fit wie ein Turnschuh, betont Karl Latschenberger seine Sportlichkeit. „Schwimmen, Turnen, Rad- und Skifahren sind mir wichtig und ich übe das auch regelmäßig aus.“

Zu seinem Amtsjubiläum organisierte sein Gemeindeteam eine kleine Feier und stieß auf weitere Bürgermeisterjahre an. Wie viele, das wagt bei Karl Latschenberger wohl niemand vorauszusagen, aber einige werden es schon noch werden.

Hilfe für Komapatienten

Der 17. Dezember 2013: Ein Tag, der das Leben der Familie Holderbaum aus Biberbach auf den Kopf stellte. Ehemann und Vater Jürgen Holderbaum machte sich wie jeden Tag auf den Weg in die Arbeit. „Er hatte keinerlei Vorgeschichte, der Arzt kannte ihn nicht einmal, weil er immer gesund war“, sagt seine Ehefrau Sabine. Bei einer Kaffeerunde mit den Kollegen glaubten erst an einen Scherz, dann merkten sie aber den bitteren Ernst. Nach ersten Reanimationsversuchen kam wenig später der Notarzt. Er stellt fest, dass bei dem Biberbacher zuerst Kammerflimmern und danach ein Herzstillstand eintrat. Holderbaum wurde ins Krankenhaus nach Linz gebracht, wo zunächst ein Herzinfarkt vermutet wurde. Da sich das aber als falsch erwies, tappen die Ärzte seither im Dunkeln. Der Patient wurde drei Wochen lang in ein künstliches Koma versetzt, weil später auch noch eine Hirnschwellung auftrat. Nun liegt er im Wachkoma. In der Vorwoche wurde der Biberbacher in das Pflegeheim in Waidhofen überstellt. „Wir wissen nicht wie es mit ihm weitergeht. Es besteht die Chance, dass er wieder aufwacht, die Wahrscheinlichkeit wird jedoch immer geringer“, sagt seine Frau. Für Sabine Holderbaum und die gemeinsamen Söhne (18 und 20 Jahre alt) wurde ein Albtraum wahr. „Es kam so plötzlich, man hat ihm vorher nichts angemerkt. Nach 28 gemeinsamen Jahren waren wir voriges Jahr das erste Mal ohne Kinder im Urlaub und konnten unser Leben zu zweit wieder mehr genießen, und jetzt das. Es gibt einfach keinen Besseren als ihn“, sagt die Ehefrau unter Tränen. Auf die Familie kommt zur emotionalen Belastung auch eine finanzielle Herausforderung zu: „Jürgen wird jetzt im Pflegeheim gepflegt, da das bei uns zu Hause schwierig wäre. Und auch eine Reha wird er machen müssen“, sagt Holderbaum. Doch das kostet viel Geld.

Um die Familie in dieser schweren Zeit zu unterstützen, rief Freundin Petra Affengruber eine



Benefizveranstaltung mit Kabarettist Walter Kammerhofer ins Leben. „Sie haben mir einfach so leid getan und ich habe überlegt, wie man ihnen helfen könnte. So bin ich dann auf die Idee gekommen, eine Benefizveranstaltung zu organisieren“, sagt die engagierte Freundin.

Ihre Anfrage bei der Managerin des Kabarettisten fand positives Echo: Walter Kammerhofer und Karl Heinz Haumer treten gratis auf. Aber auch Firmen der Region spendeten zahlreiche Preise, die bei der Veranstaltung verlost oder versteigert werden. Viele Bekannte und Freunde der betroffenen Familie werden Kuchen und Brote zum Verkauf anbieten. Und der Veranstaltungsort kann ebenfalls kostenlos benutzt werden. „Es ist unglaublich, was man mit Mundpropaganda bewegen kann. Vor allem der Zusammenhalt ist gewaltig“, freut sich Affengruber über die Unterstützung.

Unter dem Titel „Best of Kammerhofer – Benefizveranstaltung für Jürgen Holderbaum“ geht der karitative Abend nun am Freitag, 28. März, im Böhlerzentrum Böhlerwerk über die Bühne. Der Kauf einer Eintrittskarte kommt der Familie Holderbaum zugute.

„Dachte an Aprilscherz“

Unglaublich, aber wahr: 16 Ochsen und Kälber büxten am Montag, 14.04.2014 aus der Weide aus und machten am Morgen entlang der Straße einen Spaziergang Richtung Ortszentrum.

Entdeckt worden sind die Ausreißer von einer vorbeifahrenden Fahrzeuggelenkerin, die zuerst ihren Augen gar nicht graute, dann aber sofort die Polizei verständigte. „Ungefähr um 6 Uhr ging ein Anruf bei uns ein, dass sich zehn Rinder bei der Tankstelle beim Kaufhaus Brunner aufhalten. Wir haben dann mit zwei Streifenwagen nach ihnen gesucht, sie aber zuerst nicht gefunden“, schildert ein Beamter der Polizeiinspektion Aschbach. Wenig später wurden die Tiere aber auf der benachbarten Wiese des Kaufhauses entdeckt. Die Polizeibeamten alarmierten nun die Freiwillige Feuerwehr Biberbach, die mit 16 Mann anrückte.

Feuerwehrkommandant Johann Simmer ging gelassen an die Sache heran: „Wir haben in unserer Mannschaft zum Glück Mitglieder, die von bäuerlichen Betrieben abstammen, daher ist so ein Einsatz für uns nicht schwierig. Wir wissen genau, wie man da vorgehen muss.“

Etwas um dieselbe Zeit bemerkte der Besitzer der Rinder, Alfred Halbmayr aus dem Ortsteil Dieming, bei seinem täglichen Kontrollgang zur Weide, dass die Tiere nicht mehr dort waren. Der 45-jährige Landwirt wollte sich gerade auf den Weg machen, seine Rinder zu suchen, als er von der Polizei verständigt wurde. „Ich habe zuerst gedacht, es handelt sich um einen Aprilscherz. Dass die Rinder hin und wieder entwischen, lässt sich leider nicht vermeiden. Aber, dass sie wirklich bis in den Ort hineinlaufen, damit hätte ich nicht gerechnet“, schmunzelt Halbmayr.

Laut dem Bio-Bauern müssen die Rinder Stunden zuvor über den elektrischen Zaun gesprungen und dann querfeldein durch einen Graben über den Energieforscherweg zuerst Richtung Kematen, und dann ins Ortszentrum gelaufen sein.

Sie haben dabei eine Kotspur hinterlassen, durch die man ihre Route leicht nachvollziehen konnte. Bei den Einsatzkräften hat sich der Landwirt bereits mit kleinen Geschenken bedankt. Die Feuerwehr hat in seinen Augen sehr gute Arbeit geleistet. Der Landwirt rückte selbst mit einem Zaun an, mit dem die Tiere zuerst jeglicher Fluchtmöglichkeit beraubt wurden. Dann gelang es Halbmayr mit Hilfe der Polizei und der Feuerwehr, sie in einen Transporter zu verladen und zurück in den heimischen Stall zu befördern. Die Tiere ließen alles ruhig mit sich geschehen, was für Halbmayr keine Überraschung war: „Meine Rinder sind es gewohnt, auf der Weide zu stehen und eingezäunt zu werden. Bei Stalltieren könnte so ein Vorgehen problematisch werden.“

So ist zum Glück alles gut ausgegangen und verletzt wurde auch niemand.

Pflastern will gelernt sein

Die Fa. Teerag-Asdag schickte zwei Lehrlinge – Thomas Teufl und Kevin Mair – zum Wettbewerb der Tiefbauer ins Rennen. Beide bewiesen ein besonderes Geschick für die Pflasterungen, was ihnen letztlich auch den Sieg brachte.

Die Interessensvertretung der Bauwirtschaft lädt den besten Facharbeiter-Nachwuchs zu einem jährlichen Berufswettbewerb ein, um ihre hohe Qualifikation und ihr fachliches Können unter



Beweis zu stellen.

In einem 2-tägigen Bewerb wurden sie auf Herz und Nieren in Theorie und Praxis geprüft.

Schlüssel wurden übergeben

Am 12. August fand die offizielle Schlüsselübergabe der neuen Passivhäuser im Siedlungsgebiet Im Ort-Nord statt. Unter Beisein der Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer, Bürgermeister Karl Latschenberger samt Gemeinderat, sowie Pfarrer Pater Stefan Gruber wurden den neuen Bewohnern der insgesamt zehn Reihenhäuser und acht Wohnungen die Schlüssel übergeben. Durchgeführt wurde das Großprojekt von der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg am Wagram.

Gleichzeitig wird das neue Siedlungsgebiet bereits erweitert: Direkt neben den neuen Häusern wird derzeit der Rohbau für acht weitere Wohnungen und ein Doppelhaus gebaut, die voraussichtlich im September 2015 bezugsfertig sind.



Aktiv im neuen Jahr

Bereits seit Jahren darf sich der Ort Biberbach als gesunde Gemeinde bezeichnen. In einer Ausschusssitzung des Referates Gesundheit-Sport-Tourismus wurde das neue Programm für 2015 vorgestellt.

Geplant ist unter anderem ein Smovey-Kurs, der den Teilnehmern die richtige Handhabung des beliebten Sportutensils näher bringen soll. Ebenfalls im nächsten Jahr stattfinden wird ein Mentalvortrag unter dem Thema „Ich – einmal anders“. Seitens der Gemeinde wird dafür ein Referent ausgewählt, der entweder in einem Vortrag oder in einem Workshop auf das Thema näher eingehen wird. In Biberbach üben viele Einwohner Heilberufe aus, daher ist hier geplant, diese Berufe im Rahmen einer Abendveranstaltung vorzustellen.

Eine Änderung betrifft bereits das Jahr 2014: „Aufgrund von rückläufigen Teilnehmerzahlen findet heuer der Familiensporttag nicht statt“, sagt Obmann Walter Kneifel. Stattdessen plant die Gemeinde nun ein zeitgemäßeres Modell, das in der nächsten Sitzung konkretisiert wird.

Das Eintauschen von Lebensgewohnheiten steht im Mittelpunkt des „Tausch dich fit“-Kalenders, der im Zuge einer Veranstaltung durch den „Tauschi“ präsentiert wird. Im Anschluss erhält jeder Teilnehmer einen Kalender.

Mit 66 Jahren ist doch noch nicht Schluss

Nach einigen Spekulationen steht die Nachfolge von Bürgermeister Karl Latschenberger nun fest: Bei den kommenden Gemeinderatswahlen im Jänner geht der Ortschef zwar wieder als Spitzenkandidat an den Start, wird aber Ende 2016 von Friedrich Hinterleitner abgelöst. Bei einer ÖVP Klausur vergangenen Samstag wurde dieser Vorschlag einstimmig angenommen und fixiert.

Grund für den Wechsel seitens des angehenden Bürgermeisters: „Ich muss bis zu meinem Amtsantritt noch jede Menge Berufliches regeln und bin froh, dass ich diese Übergangsphase habe, um mich gründlich vorzubereiten.“

Vor allem der zahlreiche und positive Zuspruch seitens der Bevölkerung ermutigte den 47-jährigen Biberbacher, sich künftig an die Spitze der Gemeinde zu stellen. Seit 2005 gehört Hinterleitner dem Gemeinderat an, durch seinen Job als Leiter der Abteilung Land- und Forstwirtschaft in der Bezirkshauptmannschaft in Amstetten gehört der Bezirk schon seit Jahren zu seinem Arbeitsfeld: „Ich habe immer viel mit Gemeinden zu tun, ein gewisses Grundinteresse war immer schon da. Die Entscheidung, dass ich mich wirklich zur Verfügung stelle habe ich erst kürzlich getroffen. Es wird auf jeden Fall eine große Herausforderung für mich“. Wichtig ist dem künftigen Ortschef vor allem, dass „die Menschen auch in Zukunft eine Gemeinde vorfinden, die es wert ist, dort zu wohnen“. Dem Biberbacher ist es ein Anliegen, dass die vielen Zuzügler, die durch den starken Siedlungsbau in den vergangenen Jahren nach Biberbach kamen, so gut wie möglich in das Dorf- und Vereinsleben integriert werden. Die Gemeinde als Bürgerservicestelle liegt dem Forstwirt besonders am Herzen, sein Wissen wird er dahin gehend künftig mit einbringen.

Bürgermeister Karl Latschenberger wird im Jahr 2016 mit der 900-Jahr Feier seinen krönenden Abschluss als einer der längst dienenden Bürgermeister im Bezirk feiern. Der 66-Jährige ist froh, dass „es in Frieden weitergeht und die Nachfolge geregelt ist“. Er wird auch die letzten zwei Jahre mit Leib und Seele Bürgermeister sein, den Wohnbau in der Gemeinde will er weiterhin forcieren.

Danach freut sich Latschenberger auf seine Polit-Pension: „Ich werde mich künftig meiner Familie, der Landwirtschaft und dem Sport widmen. Es gibt auf jeden Fall genug Pläne.“ In einer Gemeinderatssitzung Ende 2016 wird Latschenberger sein Amt zurücklegen, in einer Wahl innerhalb des Gemeinderates wird dann Hinterleitner offiziell zu seinem Nachfolger gewählt.

Die Zweitbeste im Land

NÖN-Journalistin Daniela Rittmannsberger beeindruckte die hochkarätige Fachjury des 5. NÖ Journalistenpreises in höchstem Maße. Sie führte zum vorgegebenen Thema „25 Jahre Grenzenlos – 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs“ ein Interview mit Edith Mock, der Ehefrau des damaligen Außenministers Alois Mock.

„Dieser Blick durch die Augen der Frau jenes Politikers, der die Zeit damals derart geprägt hat, war ein ganz besonderer Zugang zum Thema“, lobte der Jury-Vorsitzende Georg Wailand den eingereichten Beitrag von Daniela Rittmannsberger bei der Preisverleihung am vergangenen Montag in Wien. Die 24-Jährige wurde für ihre umfassende Recherche und Aufarbeitung teils unbekannter, wertvoller Ereignisse aus der jüngeren Zeitgeschichte mit dem großartigen zweiten Preis belohnt – dotiert mit € 3.000,-.

Daniela Rittmannsberger selbst freut sich sehr über ihren Preis. Nicht nur der Anerkennung wegen, sondern auch aufgrund der persönlichen Bereicherung, die sie im Zuge ihrer Recherchen für das preisgekrönte Interview erfuhr: „Der Fall der des Eisernen Vorhangs und die Hintergründe dazu wurden während meiner Schulzeit kaum behandelt. Ich habe jetzt einen viel besseren Einblick in diesen wichtigen Teil unserer Geschichte gewonnen.“

Das ganze Interview gibt es auf www.noen.at unter der Rubrik Freizeit, IT&Medien, zu lesen.



Kaufhaus mit Charme

Betritt man das kleine Geschäft im Ortskern der Gemeinde, wird man stets mit einem kräftigen „Grüß Gott“ begrüßt. Das Kaufhaus Brunner ist kaum wegzudenken aus der Gemeinde im Herzen des Mostviertels.

Tag für Tag steht Betreiber Johann Brunner in seinem Geschäft, in dem der ganze Ort regelmäßig ein und aus geht. „Man sieht die Generationen vorbeiziehen und man wandert selber mit“, erzählt der mittlerweile 58-Jährige. Seit 1987 ist Johann Brunner der Betreiber des Gemischtwarengeschäftes.

Gegründet wurde das Geschäft im Jahr 1958, als seine Eltern Johann und Franziska Brunner aus dem nahen Oberösterreich nach Biberbach kamen, um die damalige „Helm Handlung“ zu pachten. Zu zweit stand das Ehepaar damals im Geschäft: Franziska, die gelernte Einzelhandelskauffrau, leitete das Geschäft, ihr Mann Johann, ein gelernter Bäcker, half tatkräftig mit. Damals verkaufte das Ehepaar bereits neben Lebensmitteln auch Haushaltswaren, Nähzubehör und Kleidung.

1962 folgte mit dem Bau der Tankstelle der erste Meilenstein in der Geschichte des beliebten Kaufhauses. 1970 bauten die Kaufleute das Geschäft neu auf und rissen das alte Gebäude ab. 1986 und 1995 folgten weitere Umbauarbeiten im Geschäft.

Nach dem Tod seiner Mutter im Jahr 1987 übernahm Johann Brunner das Kaufhaus und steht seither mit viel Herzblut im Geschäft. Fünf Mitarbeiterinnen stehen Johann Brunner zur Seite. Bis zu dessen Tod im Jahr 2011 unterstützte ihn auch sein Vater tatkräftig. Seit 2008 gehört das Kaufhaus Brunner zu der Marke Spar, vor drei Jahren wurde es zusätzlich zu einem Postpartner.

Neben einem breiten Sortiment an Lebensmitteln gibt es bei Johann Brunner auch Kleidung und Haushaltswaren. In einer Nähecke findet sich Zubehör rund ums Handarbeiten. Aber auch regionale Produkte wie Biberbacher Bienenhonig oder Biberbacher Schafmischkäse stehen im Regal der Handlung, die seit mittlerweile 56 Jahren ganz Biberbach ins Herz geschlossen hat.

Seit Sommer am Werk

Es liegt immer ein besonderer Zauber in der Luft, wenn der „Advent im Dorf“ in Biberbach Jahr für Jahr seine Pforten öffnet. Neben dem Kunsthandwerksmarkt mit mittlerweile 57 Ausstellern laden am Dorfplatz die örtlichen Vereine zu Punsch, Maroni und anderen kulinarischen Schmankerln.

Hinter dem traditionsreichen Markt stecken Franz Ramskogler, Maria Theuerkauf, Franz Schörghuber und Christine Fuchs. Ursprünglich vom Heimatverein gegründet, organisiert das Team mit Unterstützung der Gemeinde seit vielen Jahren den Adventmarkt. Bereits im Sommer starten die Vorbereitungen, gemeinsam werden die Aussteller kontaktiert, die kunstvollen Ankündigungstafeln aus Holz angefertigt und die Räumlichkeiten in den Gasthäusern und der Volksschule vorbereitet. Ein großer Aufwand seien damals das „Stoakogler“ – Konzert gewesen oder die großen Perchtenläufe im Ort. Die Erfolge habe ihnen aber immer Recht gegeben, begründen die vier fleißigen Helfer ihr Engagement. „Wir sind sehr froh, so ein gutes Team für den „Advent im Dorf“ zu haben, das Wert auf Tradition legt“, sagt Vizebürgermeister Max Soxberger.

Neben dem traditionellen Adventmarkt wird heuer wieder die „Adventroas“ am Sonntag um 16 Uhr eröffnet, zuvor findet um 15 Uhr ein Adventkonzert mit Musikgruppen der Pfarren Biberbach und St. Georgen/Klaus statt. „Jetzt fehlt nur noch der Schnee“, schmunzelt Organisatorin Theuerkauf.

A cappella zur Weihnacht

„Es wird scho glei pumpern!“ – mit ironischen, komischen, sarkastischen, heiteren sowie fröhlichen textsicheren Pointen erheiterte die A-cappella-Formation „Die Vierkanter“ am 5. Dezember das Publikum in der Heimatgemeinde Biberbach. Wohl gar nicht so einfach, diese knapp drei Stunden derart konsequent durchzuhalten. Was aber tun, wenn der Schnee, der zur Weihnachtszeit ganz einfach dazugehört, seit vielen Jahren ausfällt? Dann muss



Ersatz her, dieser wird dann ganz einfach aus einer Kanone geliefert.

Zwischendurch wird Erlebtes, klug Erfundenes und pointiert Zurechtgeschneidertes erzählt. Das Programm der Vierkanter, musikalisch unterstützt von der Bläsercombo „ohrBRASSmuss“, ist schwungvoll inszeniert und in perfektem Tempo, mit Witz und mit herrlich komischen Slapstick-Szenen angereichert. Die leidenschaftlichen Stimmband-Akrobaten liefern im bunt strahlenden Bühnenraum ein amüsant fließendes, umwerfend mitreißendes Programm aus Liedern und Texten, wo kein weihnachtliches Klischee ausgelassen wird. Immer wieder heimsen die „vier Leisen aus dem Kanterland“, so die Eigendefinition, stürmischen Applaus ein.

Es ist zudem herzerfrischend, wie sie die Weihnachtszeit karikieren: Weihnachtsmann vs. Christkind, Winterlandschaft vs. Meeresstrand, Jingle Bells vs. Feliz Navidad. Auch dialogisch wie szenisch wird nichts ausgelassen, was in den Schubladen des weihnachtlichen Humors aufzustöbern ist – keksgefüllte Männerbäuche, Auswirkungen von Punschkonsum bis zu den unpassendsten Geschenken. Egal ob Betonmischer oder Mixer. Umgetauscht wird sowieso.

Zum Abschluss gibt es dann noch berührende a cappella Interpretationen wie etwa „Little Drummer Boy“. Viel Begeisterung nach vergnüglichen drei Stunden.

PFARRE BIBERBACH

Vieles hat sich wiederum in unserem Pfarrleben in Biberbach ereignet und so dürfen wir dankbar auf das Jahr 2014 zurückblicken:

Umsetzung des Pastoralplanes und Beginn der Pfarrpartnerschaft Biberbach und St. Georgen/Klaus

P. Leo Heimberger, Pfarrer von St. Georgen/Klaus, trat anlässlich seines



70. Geburtstages in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb wurde der schon vor Jahren

ausgearbeitete Pastoralplan aktiviert, welcher eine gemeinsame Betreuung der Pfarren Biberbach und St. Georgen/Klaus durch P. Stefan vorsieht. Gemeinsam mit den Pfarrgemeinderatsvorständen der beiden Pfarren wurde mit Abt Petrus Pilsinger in einem äußerst positiven Gespräch der Weg der neuen Partnerschaft eingeleitet. Am 14. September wurde P. Stefan als Pfarrer in St. Georgen/Klaus feierlich installiert und herzlich aufgenommen. Als ständiger Aushelfer und Begleiter für die beiden Pfarren wurde P. Florian Ehebruster berufen, worüber wir uns sehr freuen und dankbar sind.

Bauliche Tätigkeiten

Im März wurden der Umbau der Sakristei und die Renovierung des Obergeschosses über der Sakristei in Angriff genommen. Dabei wurde auch die „Ewiglichtampel“ restauriert.

Das gesamte Bauprojekt (Sakristei, Obergeschoss, Ewiglichtampel) konnte noch vor Ostern fertiggestellt werden. Am „Kleinostern“-Sonntag wurde die Pfarrgemeinde zum Tag der offenen Sakristei-Tür eingeladen. Die Hauptorganisatoren für den Umbau waren Andreas Aigner und Johann Simmer. Danke den freiwilligen Helfern (es waren insgesamt 45 Personen), die in Summe 535 Arbeitsstunden leisteten.

Firmsendungsmesse

Ebenfalls am Sonntag nach Ostern erhielten 19 Firmlinge ihre Firmkarten. Die Messe wurde von den Firmlingen und Firmhelferinnen Silvia Kalkhofer, Andrea Röcklinger und Renate Hinterleitner vorbereitet und mitgestaltet.

Kappellensegnung bei Maiandachten

Nach der Renovierung der Kapelle der Fam. Kronberger (Adersdorf) und der neu erbauten Kapelle bei Fam. Donner (Holzbauer) nahm P. Stefan die Segnungen bei den Maiandachten vor.

Erstkommunion

Bei strahlend schönem Wetter feierten 28 Kinder unter dem Motto „Mit Jesus Brücken bauen“ das Fest der Heiligen Erstkommunion. Am Abend erteilte P. Stefan in einer Andacht den Kindern noch den Segen mit dem Allerheiligsten.

Ministranten und Jungschar

Das Lager der kath. Jungschar fand mit 22 Jungscharkindern und 6 Betreuer/innen in Linz statt. Ein Höhepunkt der Woche war sicherlich die gemeinsame Messfeier mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz und ca. 1.300 Jungscharkindern und Betreuer/innen im Mariendom in Linz.

Der Ministrantenausflug führte ins Stift Admont zur Besichtigung der Klosterbibliothek. Anschließend stand die Sommerrodelbahn in Windischgarsten auf dem Programm. Am 12. Oktober verabschiedete P. Stefan beim Sonntagsgottesdienst 6 Ministranten/innen, konnte aber gleichzeitig 9 neue Ministranten/innen beim ersten Dienst am Altar begrüßen. Aktuell sind es in Biberbach nun bereits 37 Minis, die den Pfarrer mit viel Eifer beim liturgischen Ablauf der Gottesdienste unterstützen.

Kräutersegnung

Erstmals gab es in Biberbach am Festtag Mariä Himmelfahrt beim Gottesdienst auch eine Kräutersegnung. Die Kräutersträußchen wurden gemeinsam von den Ortsbäuerinnen gebunden. Nach alter Tradition wurden 7 verschiedene Kräuter für die Sträuße verwendet.

Täuflingsmesse

Im Rahmen einer Familienmesse am 31. August lud die Pfarre erstmals die Täuflingsfamilien des vergangenen Jahres ein. Im Jahr 2014 wurden in unserer Pfarre 24 Kinder getauft.

Fahrzeugsegnung

Am Sonntag, den 7. September, konnte P. Stefan während einer Feldmesse beim Bauhof erstmals eine doppelte Fahrzeugsegnung vornehmen: Das neue Löschfahrzeug der FF Biberbach und der neue Krankentransportwagen des Roten Kreuzes St. Peter wurden gesegnet.

Erntedankfeier

Heuer feierte unsere Pfarrgemeinde ein ganz besonderes Erntedankfest. P. Stefan beging seinen 60. Geburtstag und lud nach dem Gottesdienst zu einer Agape in den Pfarrhof ein, wo bei strahlendem Sonnenschein viele die Gelegenheit zur Gratulation nutzten. Als Geschenk zu seinem Geburtstag ließen der PGR und der PKR eine grüne Kasel mit Blumen- und Ährenmotiven aus dem Bestand der Pfarre restaurieren. Die Bläsergruppe und der Kirchenchor unter der Leitung von Dir. Marianne Tlaczaba beteiligten sich an der tollen Gestaltung des Festgottesdienstes. Die Gratulationen am Ende des Gottesdienstes seitens der Gemeinde und Pfarre brachten zum Ausdruck, dass wir das Wirken von P. Stefan sehr wertschätzen und wir ihm weitere segensreiche Jahre in unserer Mitte wünschen.



Pfarrmedienwettbewerb

Beim Medienwettbewerb in der Kategorie „Neue Medien (Homepage, Facebook-Auftritt, Apps etc.)“ hat unsere Pfarre den 1. Preis vor der Pfarre St. Pölten Kapistran und der Pfarre Amstetten Herz Jesu erreicht. Die „Mutter dieses Erfolges“ war in erster Linie unsere Schriftführerin Brigitte Hofschwaiger, die mit dem Aufbau, dem Inhalt, der Aktualität und der Vielfalt der Beiträge die Jury überzeugte.



Hilfswerk Gedenkmesse

Zum Gedenken an die betreuten Verstorbenen des letzten Jahres gestaltete die Hilfswerk Sozialstation Aschbach einen Gottesdienst. 35 Lichter wurden für die seit Allerheiligen 2013 Verstorbenen entzündet.

Adventkonzert

Am 1. Adventsonntag fand das Adventkonzert der Pfarren Biberbach und St. Georgen/Klaus in Biberbach statt. P. Florian moderierte das Konzert und eröffnete selbst an der Orgel. Die mitwirkenden Ensembles waren der Kirchenchor aus Biberbach, das Männerquartett aus St. Georgen/Klaus, eine Bläsergruppe des Biberbacher Musikvereins und die Familienmusik "Die Röcklinger Zugsait'n". Weiters an der Orgel zu hören waren Maria Sonnleitner aus St. Georgen/Klaus und Manfred Wagner aus Biberbach. Mit Texten, ausgewählt und vorgetragen von Gottfried Bauernfeind, und Mundartgedichten, die P. Stefan für diesen Nachmittag ausgesucht hatte, wurde das Adventkonzert stimmungsvoll abgerundet.

Todesfälle

Leider mussten wir in diesem Jahr von 10 Pfarrangehörigen Abschied nehmen und zur letzten Ruhestätte begleiten.

Für den unermüdlichen Einsatz um unsere Kirche und Pfarre in den verschiedensten Bereichen möchte ich mich bei allen herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit für die Gestaltung eines aktiven Pfarrlebens zur Verfügung zu stellen. Ich danke deshalb allen mit einem großen Vergelt's Gott für die vielen Tätigkeiten und Handgriffe für unsere Pfarre.

Ich bitte auch um die Mithilfe für das Jahr 2015, damit wir P. Stefan und P. Florian bei ihrem segensreichen Wirken erneut unterstützen können.

KIRCHENCHOR BIBERBACH

Mit dem Psalm 150,4

„Lobet den Herrn mit Pauken und Chorgesang, preist ihn mit Saitenspiel und Orgelton!“

möchte ich den Jahresbericht 2014 des Kirchenchors Biberbach beginnen. Ein bewegtes Jahr mit 34 Probestritten und 10 Aufführungen liegt nun hinter uns und es ist mir ein Bedürfnis, zu allererst allen Sängerinnen und Sängern, allen Musikern und auch unserem Organisten Manfred Wagner für ihren Einsatz zur Ehre Gottes, für die Probedisziplin und für die so gute Gemeinschaft ganz herzlich zu danken.

Begonnen haben wir zu „Dreikönig“ mit der Deutschen Weihnachtsmesse von Johann Pretzenberger in einer Zusammenstellung von Johann Simon Kreuzpointner.

Das Hochamt am Ostersonntag wurde mit der Choralmesse von Anton Bruckner, einem festlichen Halleluja von Collin Mawby und dem Hymnus „Erstanden ist der heilig Christ“ von Melchior Vulpius gestaltet.

Am 7. Mai durften wir die Maiandacht des Seniorenbundes mit mehreren Marienchören mitgestalten und zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai die Wallfahrermesse in der Sonntagberger Basilika singen. Dabei kamen unter anderem die „alten“ Festtagsproprien in Falsibordoni sowie die Chöre „Gegrüßet seist du Königin“ und „Preiset den Herrn“ zur Aufführung. Dass uns P. Stefan in seinen Dankesworten mit einem Domchor verglich, hat uns sehr gefreut und uns auch beflügelt, weiterhin unser Bestes zu geben.

Der Festgottesdienst am Pfingstsonntag stand ganz im Zeichen des neuen GOTTESLOBES. Durch die Einbeziehung der Gottesdienstgemeinde in Form von Wechselgesängen zwischen Volk und Chor wurde auf das neue Kirchengesangbuch verstärkt Bezug genommen und dadurch eine aktuelle Liturgiegestaltung erreicht. Dies kam besonders im festlichen Halleluja und den Fürbittrufen „Erhöre uns Christus“ zum Ausdruck. Mit den Chorwerken „Des heiligen Geistes Gnade groß“ von Heinrich Schütz und „Atme in uns, heiliger Geist“, GL 346 wurde auch dem Festgeheimnis Pfingsten entsprochen.



Höhepunkt der diesjährigen Aufführungen war sicherlich der Erntedankgottesdienst am 28. September, bei dem gleichzeitig der 60. Geburtstag unseres Herrn Pfarrers gefeiert wurde. Die musikalische Gottesdienstgestaltung stand unter dem Thema GROSSER GOTT WIR LOBEN DICH. Die einzelnen Liedstrophen wurden zu den passenden Liturgieteilen in verschiedenen Fassungen mit Bläser- und Orgelbegleitung und Überchor sowohl am Dorfplatz als auch dann in der Kirche dargeboten. Mehrstimmige Fürbittrufe und die Akklamation nach

der Wandlung sowie der vierstimmige Chorsatz zur Kommunion „O milder Geber aller Gaben“ verstärkten den besonderen Festcharakter dieses Dankgottesdienstes. Bei der anschließenden Agape im Pfarrhofgarten erfreuten wir P. Stefan noch mit einem irischen Segenswunschlid.

Zu Allerheiligen standen wieder die Festtagsproprien in Falsibordoni, 2 Strophen des Liedes Großer Gott in der Fassung Volksgesang mit Orgel und Überchor, neue Fürbittrufe GL 752 mit dreistimmiger Chorcoda, das Kirchenlied „Ihr Freunde Gottes allzugleich“ abwechselnd zwischen Volk und Chor, die dreistimmige Akklamation nach der Wandlung, das „Ave verum“ von W.A.

Mozart und der Chorsatz „Preis und Anbetung sei unserm Gott“ von J. C. H. Rinck auf dem Programm.

Beim Adventkonzert der Pfarrgemeinschaft Biberbach-St. Georgen am 30. November war unser Kirchenchor mit 4 Beiträgen vertreten.

Der nächste Auftritt war dann eine gute Woche später die Mitgestaltung des Festgottesdienstes zu „Maria Empfängnis“ am 8. Dezember mit den Chorsätzen „Maria durch ein Dornwald ging“ in einer Bearbeitung von Leo Lehner, „Du mein einzig Licht“ von H. Albert, „Gegrüßet seist du Königin“ in einer Bearbeitung von Walter Sengtschmid, das „Ave Maria“ von J. Arcedelt und „Maria wir dich grüßen“ mit Jubilus von Hans Rumpel.

Am Christtag brachten wir nochmals die im Vorjahr neu einstudierte „Deutsche Weihnachtsmesse“ von Johann Pretzenberger in einer Zusammenfassung von Johann Simon Kreuzpointner sowie Kyrie- und Fürbittrufe aus dem Gotteslob zu Gehör.

Bei der stimmigen Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Pfarrhof am 27. Dezember gab es neben besinnlichen Texten und Liedern auch einen kurzen Rückblick auf das so erfolgreiche Arbeitsjahr. Die gute Gemeinschaft wird nicht nur durch das gemeinsame Erarbeiten neuer Lieder und das Singen und Musizieren zu den diversen Kirchenfesten während eines Jahres sichtbar, sondern auch bei den „runden“ Geburtstagsfeiern der Chormitglieder und dem alljährlichen Ausflug, der uns heuer am 30. August über die Dächer von Linz und auf den Pöstlingberg führte, gestärkt. Den Geburtstagsjubilantinnen Leopoldine Hinterleitner und Elisabeth Hochbichler auch von dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und danke für die Sangestreue. Wie kreativ unsere Chormitglieder sind, konnte ich anlässlich der überraschenden Gratulation zu meinem eigenen „Sechziger“ im April erleben, der schöne Notenschlüssel schmückt seither die Wand in meinem neuen Gartenhaus und erfreut mich tagaus tagein. An „unsere“ Poldi Hinterleitner möchte ich noch ein besonderes Wort des Dankes für ihren so verlässlichen Einsatz als Sängerin, Solistin und Chronistin durch mehr als 40 Jahre hindurch trotz verschiedener gesundheitlicher Einschränkungen sagen. Dabei denke ich auch an unseren Langzeit-Bassisten Sepp Röcklinger und danke auch ihm, der wahrscheinlich schon so lange singt wie ich alt bin, ganz herzlich. Für seinen diesbezüglichen Einsatz wurde er schon mit dem Chordiplom und dem Hippolytehrendzeichen der Diözese in Bronze und in Silber ausgezeichnet und er muss nun aus gesundheitlichen Gründen pausieren bzw. etwas „kürzer treten“. Wir alle wünschen ihm gute Genesung und hoffen, dass er bald wieder mit seiner vollen Stimme unseren Chorgesang verstärken wird.

Auch den Sängerinnen und Sängern des Begräbnischores gebührt ein „Vergelts Gott“ für ihren Einsatz während des ganzen Jahres. Es ist oft sicherlich zeitmäßig schwierig, die nicht planbaren Termine wahrzunehmen. Als Biberbacher können wir jedoch stolz darauf sein, dass dieses traditionelle Kulturgut der feierlichen Gestaltung der Begräbnisgottesdienste bei uns noch so lebendig ist und dank der Probertreue auch in entsprechender Qualität geboten werden kann.

Zum Schluss möchte ich wieder die Einladung an alle sangesfreudigen Pfarrmitglieder aussprechen, dem Kirchenchor beizutreten und zur Ehre Gottes aber auch zur Freude der Menschen die Stimme zu erheben. Denn wie schon der Hl. Augustinus sagte: „wer singt, betet doppelt“!

Für das Jahr 2015 wünsche ich euch allen namens des Biberbacher Kirchenchors Gottes Segen und Gesundheit sowie viel Freude an der Musik.

Marianne Tlaczaba, Chorleiterin

LANDESKINDERGARTEN BIBERBACH

LANDESKINDERGARTEN BIBERBACH

Ein Kind, das wir ermutigen, lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen, lernt
Offenheit.

Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt, lernt Achtung.

Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken, lernt Freundschaft.

Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben, lernt Vertrauen.

Ein Kind das geliebt und umarmt wird, lernt,

zu lieben und zu umarmen

und die Liebe dieser Welt zu empfangen.



Der Jahresrückblick 2014 bietet mir wieder die Möglichkeit, in aller Kürze einige interessante Details aus dem Kindergartenalltag ihnen zur Kenntnis zu bringen. Im Kindergartenjahr 2014/15 besuchen 83 Kinder unseren Kindergarten.

Gelbe Gruppe:

| | | |
|------------------------------|-------------------|-----------|
| Kindergartenleiterin: | Petra Hürner | |
| Kinderbetreuerin: | Christine Gutjahr | 20 Kinder |

Blaue Gruppe:

| | | |
|-------------------------------|---------------------|-----------|
| Kindergartenpädagogin: | Bettina Fehringer | |
| Kinderbetreuerin: | Roswita Kammerhofer | 23 Kinder |

Grüne Gruppe:

| | | |
|-------------------------------|----------------|-----------|
| Kindergartenpädagogin: | Andrea Leitner | |
| Kinderbetreuerin: | Sonja Rußmayr | 20 Kinder |

Rote Gruppe: Jobsharing

| | | |
|----------------------------------|------------------------------------|-----------|
| Kindergartenpädagoginnen: | Barbara Wagenhofer & Daniela Plank | |
| Kinderbetreuerin: | Gertrude Aigner | 20 Kinder |

In drei Gruppen besuchen 2,5 jährige Kinder den Kindergarten.

*Weiteres kommen einmal pro Woche die Sonderkindergartenpädagogin Doris Pfleger und die Englischtrainerin Dagmar Sturm in die Gruppen.

*Ersatzbetreuerinnen und Reinigungskräfte sind: Eleonore Röcklinger & Leopoldine Niederhammer

*Es findet von Montag bis Freitag Nachmittagsbetreuung statt.

Es gibt fixe und flexible Anmeldungen. Sogenannte „Betreuungsschecks“ sind bei der Gemeinde erhältlich. Infos dazu gibt es beim ersten Elternabend.

*Mittagessen wird durch die Firma Gourmet, Suppen durch das Gasthaus Kappl bezogen.

*Einmal in der Woche (Mittwoch), findet wieder „Offenes Haus“ statt.

Gruppenübergreifendes Arbeiten-Kinder können im ganzen Haus Aktivitäten nachgehen.

*Am 04.03. Faschingsdienstag, marschierten wir im Ort herum und beendeten damit die „nährische“ Zeit.

*Am 05.03. überreichte uns Pater Stefan Gruber das Aschenkreuz.

*05. + 06.03. Hörtest

*12. + 13.03. Fotograf

*11.03. Puppenbühne mit Bertram Mayer

*14.03. Tanja Kößl & Nadja Schönegger Mütter aus der grünen Gruppe, stellen selbstgestaltete Freundebücher fertig. Danke!

*10.04. Die Kinder suchten ihre „Osternester!“ und anschließend fand in den Gruppen die Osterjause statt.

*30.04. Volkstanzgruppe besuchte uns beim „Offenen Haus“.

*14. + 21.05. Waldführung mit Kollegin Bettina Fehringer (ausgebildete Waldpädagogin) - Kinder im verpflichteten Jahr nahmen daran teil.

*16.05. „Lesepicknick“-1.Klasse Volksschule mit Dipl. Pädagogen Gottfried Bauernfeind besuchten uns.

*Am 19.05. fand ein Elternabend statt.

Thema :Verkehrssicherheit -richtige Kindersitze usw.



*27.05. „Elternpicknick“ der gelben Gruppe .

*Eine Zahngesundheitserzieherin besucht uns viermal im Jahr

und erklärt den Kindern anhand von „Kroko“ dem Krokodil, den richtigen Umgang mit Zahnbürste und Paste.

*06.06. „Schultaschenfest“- „Schulanfänger“ dürfen in den Volksschulalltag hinein-schnuppern.



*09.05. Blaue Gruppe - „Waldfest“ - Wald erleben mit den Eltern.

*12.06. „Familienfest“ der grünen Gruppe.

*18.06. „Miteinanderfest“ der roten Gruppe.



*24.06. Zweites „Lesepicknick“ der 1.Klasse Volksschule

*26.06. Feuerwehrübung-war für alle Kinder ein großes Erlebnis!



*Ebenso fanden wieder Wandertage in den einzelnen Gruppen statt. Danke wieder den jeweiligen Familien, zu denen wir wandern durften.

*27.06. „Schlussgottesdienst“

*01.09. „Eröffnungsgottesdienst“-Beide wurden gemeinsam vom Kindergarten und Volksschule gestaltet.

*04.09. Elternabend aller 4 Gruppen-Vorstellungsrunde des Kindergartenteams.

*Ende September fand in den jeweiligen Gruppen eine Erntedankjause statt.

*03.10. Wir gratulieren Pater Stefan zum 60. Geburtstag! FOTO

*21. + 22.10. Weltspartage bei der Raika.

*Seit Herbst findet ein Projekt mit der Mittelschule Seitenstetten /Biberbach statt. Thema: „Verantwortung“.

*10.11. „Martinsfest“ Ein besonderer Dank der Bläsergruppe des MV Biberbach, die unser Fest feierlich mitgestalteten.

*Adventkranzweihe durch Abt Petrus Pilsinger.

*Danke an alle Mütter die uns wieder die Adventkränze gebunden haben.

*05.12. Der Nikolaus kommt in den Kindergarten (Danke an Hr. Gerhard Niederhammer)

*22.12. Grüne Gruppe-vorweihnachtliche Feier mit Krippenspiel.

*Am 23.12. ließen alle 4 Gruppen mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier das Jahr 2014 ausklingen.

Für den gespendeten Holzzug vom ÖAAB und den Bollerwagen der SPÖ Biberbach möchte ich mich herzlich bedanken. Beide wurden in unserem Garten aufgestellt und von den Kindern mit Freude angenommen.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Viel Glück, Freude und Gesundheit für das Jahr 2015 wünschen

Petra Hürner und das gesamte Kindergartenteam

VOLKSSCHULE BIBERBACH

Gerade zu Beginn dieses Schuljahres machten wir die Erfahrung, wie eng **Freud und Leid** beieinander liegen.

Wir freuten uns über unsere neue renovierte Schule und den Zubau, besonders über den neuen Multifunktionsraum, die neue Klasse, den Leseraum, den neuen Werkraum und die Garderobe. Endlich herrscht keine Raumnot mehr und die Schüler können sich bei diversen Arbeiten und Lernsequenzen richtig entfalten.

Wir wussten aber auch um den Gesundheitszustand unserer REL Lehrerin **Agnes Lueger**. Es war sehr schmerzlich für uns, als wir sie am 24. September zu Grabe tragen mussten. Ein Auszug aus der Parte spiegelt ihre Lebenseinstellung, ihren Charakter wider: „Dein Lachen, deine Zuversicht, deine Kraft hat uns gezeigt, dass auch am grauesten Tag die Sonne scheint, dass in Allem das Positive zu finden ist.“ Wir vermissen sie und wir werden ihren Geist weiter tragen.

Im Schuljahr 2014/15 besuchen in 6 Klassen 97 Kinder unsere Schule.

| | | | | |
|----|---------------------------|---------------|---------------|-----------|
| 1. | VOL Heide Marie Kneifel | 12 K + | 6 M = | 18 |
| 2. | vVL Gottfried Bauernfeind | 8 K + | 11 M = | 19 |
| 3a | VOL Claudia Luger | 6 K + | 9 M = | 15 |
| 3b | BEd Silvia Haselsteiner | 7 K + | 7 M = | 14 |
| 4a | VOL Helga Klohofer | 16 K + | 0 M = | 16 |
| 4b | vVL Doris Schachner | 14 K + | 2 M = | 15 |
| | | 63 K + | 35 M = | 97 |

Mit unserer „neuen Schule“ haben sich auch einige Änderungen ergeben:

- Die Schule ist von 8:15 - 11:40 und ab 13 Uhr gesperrt.
- Der Wartebereich für die Fahrschüler ist auf unserem neuen Schulspielplatz, die Ein- und Ausstiegsstelle für die Busse auf dem Areal davor.
- Es gibt heuer erstmals eine Nachmittagsbetreuung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses (fast zeitlich unmöglichen) Schulumbaus und -zubaus beigetragen haben: dem Gemeinderat - an der Spitze dem Bürgermeister- für die einstimmigen Beschlüsse, dem Planer und Baubegleiter Hannes Unterbuchsachner, den ausführenden Firmen, den Gemeindebediensteten und

auch unseren Schulwartinnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Beim Tag der **Offenen Tür am 19.Okt.** konnte man sehen, was sich alles bewerkstelligen lässt, wenn alle an einem Strang ziehen: Lehrer - Eltern - Schüler. Mit einem kurzweiligen, bunten Programm der einzelnen Klassen, dazwischen mit kurzen Ansprachen des Bürgermeisters, des Inspektors Josef Hörndler und der Abg. zum Lt. Michaela Hinterholzer und



abschließend mit der Segnung der Kreuze durch P. Stefan wurde allen Besuchern eine schöne Feierstunde beschert.

Hier sei unseren Eltern ein aufrichtiges Danke für ihr Engagement gesagt. Sie verwöhnten die vielen Gäste mit feinen Aufstrichen und guter Mehlspeise. Erwähnen möchte ich auch die wöchentliche, gesunde Jause, die von den Eltern liebevoll zubereitet wird.

Viele Aktivitäten in diesem Schuljahr bis Weihnachten ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Die **Sicherheit** für unsere Schüler ist uns ein großes Anliegen: **Verkehrserziehung** der 1. Klasse - erstmals mit Inspektoren aus Kematen.

Hallo Auto in den 3. Klassen, wo die Kinder den Bremsweg abschätzen lernen, und (als Sieger) bei der **Schutzengelschule** werden die Schüler für Gefahren auf dem Schulweg sensibilisiert.

Den **Umweltgedanken** und eine gute Beziehung zur Natur erfuhren die Schüler der 3. Klassen bei ihrem Projekt Wald und beim Setzen von Bäumen mit der Jägerschaft. Ein pädagogisch wertvolles Musical „NIG - ein Igel zieht ein“, aufgeführt vom schon traditionell bei uns gastierenden „Team Sieberer“ untermauerte den Umweltgedanken.

Wie in den letzten Jahren auch schon, durften unsere Schüler im Okt. „richtige Theaterluft schnuppern“. In der Pölz Halle erfreute uns ein humorvolles **Musical „Robin Hood“** über Gerechtigkeit, Zivilcourage und Liebe, rund um den Mythos des Helden mit Pfeil und Bogen.

Da uns an der VS Biberbach die **Herzensbildung** ein sehr großes Anliegen ist, haben wir den Autor Kurt Hörtenhuber den Erfinder von „Oups“, vom Planeten der Herzen, zu einer Lesung eingeladen. Das eingesammelte Geld wurde für die **Aktion „Kindergarten in Kamerun“** gespendet. Dieses Projekt wurde in einem interkulturellen Workshop einige Wochen vorher von „Eddy“, dem Obmann des Vereins vorgestellt. Eddy brachte den Schülern interkulturelles Bewusstsein - das Leben in **keiner** Wohlstandsgesellschaft - und gegenseitiges Verständnis näher.

Beim Weihnachtsmarkt verkauften die Schüler, unterstützt von ihren Lehrer/innen für diesen guten Zweck selbst gebastelte Werkstücke.

Mit **Gehörlosigkeit und Gebärdensprache** konnten sich die Schüler in der Woche vor Weihnachten bei einem Workshop mit der Schauspielerin Julia von Juni beschäftigen und Erfahrungen in einer Welt mit dieser Behinderung sammeln.

Klassenübergreifenden, vertiefenden Unterricht bei unserer über mehrere Wochen sich erstreckenden **Lernreise**, bei der sich die Schüler gemäß ihrer Interessen das Thema selbst auswählen konnten, begeisterten alle. Die Lernreise wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

Dieses Jahr beendeten wir mit der **Adventmesse** in unserer Pfarrkirche am 23.12. mit adventlichen, weihnachtlich stimmigen Liedern, Texten und Spielen, die ebenfalls zur **religiösen Tradition** gehört, wie die Segnung der Adventkränze, bei der P. Stefan leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, und die wöchentlichen gemeinsamen Adventfeiern.

Bewegt, wie auch die ersten Monate des Schuljahres 2014/15, war auch das 2. Halbjahr des Schuljahres 2013/14:

Am letzten Schulfreitag im Dez. erfreuten sich die **4. Kl.** ebenso wie im Februar des letzten Schuljahres die **1.Kl + 3b** beim gemeinsamen **Eislaufen** in Amstetten. Es war lustig und außer einigen blauen Flecken gab es keine Sturzverletzungen.

Am **Faschingsdienstag** durften alle Klassen an einem **Trommelworkshop** mit Felix Doku teilnehmen.

Bei der **Autorenlesung** am **6.3.** konnte **Hannes Hörndler** vielen Schülern sein Buch „Verdammt! Ich bin ein Buch“ schmackhaft machen.

Am **7.3.** fuhren wir wieder mit den 3. + 4. Klassen mit „**Ski4school**“ auf das Hochkar. Es waren dieses Mal herrlichste Bedingungen, was auch das Wetter und die Temperaturen betraf.

Im März wurden die Schüler der 2. Klassen **zum letzten Mal** von einem Polizisten (Gradl) des **Postens Aschbach zu „Kinderpolizisten“** ausgebildet. Ende Mai wurde der Posten Aschbach geschlossen.

Am **25.5.** empfingen 28 Kinder bei herrlichem Wetter das Sakrament der Erstkommunion. Erstmals ging der Festzug vom Pfarrhof weg Richtung Kirche.

Auch im **Juni** gab es zusätzlich zu den Wandertagen noch viele **Aktivitäten**: Beim **Schultaschenfest** besuchten die Schulanfänger des Kindergartens die verschiedenen Klassen, und konnten in verschiedene Themenbereiche hineinschnuppern.

Bei der „**Eisblockwette**“ der Gemeinde bemalten Schüler der 4a die „Eisblöcke“.

Bei einem **Radworkshop** wurden die 4. Klassen in bewährter Weise von **Walter Schmidl** auf die **Radfahrprüfung** am darauffolgenden Tag vorbereitet.

Die **4a** war begeistert von den **Projekttagen** rund um und in **St. Pölten**, wo ihnen ein tolles Programm geboten wurde. Am 3. Tag lernte auch die **4b** die Landeshauptstadt St. Pölten kennen.

Am **26.6.** feierte **Helga Klohofer** ihren **60.Geburtstag**. Mit einem kurzen Programm - die Schüler ihrer Klasse gratulierten mit Rosen - bereiteten ihr die Schüler, Lehrer und die Elternvertreterin eine große Freude.

Am **letzten Schultag** wurden die Schüler der 4. Klassen wieder „**aus der Schule geworfen**“.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die das Wohl unserer Kinder unterstützen und fördern: bei meinem Team für die ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement, bei den Eltern + den Elternvertreterinnen, der Gemeindevertretung, den Mitarbeitern der Gemeinde, der Pfarre mit P. Stefan.

Für das kommende Jahr bitte ich wieder um gute Zusammenarbeit mit einem Zitat von Goethe: *Behandle die Menschen so, als wären sie, was sie sein sollten, und du hilfst ihnen zu werden, was sie sein könnten.*



Gesundheit, Glück und **Zufriedenheit** für 2015!

Katharina Latschenberger



Adventmarkt



Gebärdenworkshop



Schitag am Hochkar



Lernreise



Trommelworkshop am Faschingdienstag



Adventfeier

NEUE MITTELSCHULE SEITENSTETTEN-BIBERBACH



*„Die Welt hat sich auf die Begriffe
Rechts und Links versteift
und dabei vergessen,
dass es auch ein Oben und Unten gibt.“*
Franz Werfel

MITTELSCHULE SEITENSTETTEN-BIBERBACH

Die Bildungsdebatte erfasst derzeit beinahe alle Bevölkerungsschichten – ungeachtet dessen verfolgt die Mittelschule Seitenstetten-Biberbach jenen zukunftsweisenden Weg, den sie für richtig erachtet – dem Sinnpruch Franz Werfels entsprechend: Wir ziehen dem Entweder-Oder besser einen differenzierteren Weg vor, der auch noch ein Oben oder Unten zulässt. So sehen wir uns als „Schule im Aufbruch“, die sich neuen Herausforderungen engagiert und auch gerne stellt, jedoch die Herangehensweise an diese trotzdem stets kritisch hinterfragt.

Der Weg hin zur Mittelschule ist längst vollzogen, die im Vorjahr entwickelten **Wahlpflichtfächer** haben sich bestens bewährt; beispielhaft sei nur auf das große Schöpfungsprojekt der Bühnengruppe



mit dem Bezirkslehrerchor verwiesen. Aber auch die Naturwissenschaften mit Lernboxen, Exkursionen und tollen Versuchen ließen den Schülern äußerst lebensnah wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Lernen nicht nur *für* das Leben, sondern *im* Leben wird ohnehin immer bedeutungsvoller! Dem tragen wir mit dem neuen **Fach „Verantwortung“** Rechnung: Für das Hineinwachsen in die Demokratie ist die Erfahrung, gebraucht zu werden und als Person wichtig und wertgeschätzt zu sein, grundlegende Voraussetzung. Respekt und die Anerkennung anderer hat viel damit zu tun, ob man selbst Zutrauen in und Anerkennung für verantwortungsvolles Handeln erfahren hat. Verantwortung lernt man nicht aus Büchern,

sondern indem man Verantwortung übernimmt! Wir freuen uns sehr, dass in Zusammenarbeit mit Kindergarten, Volksschule, Gemeinde und anderen Partnern unsere Kinder Verantwortung übernehmen dürfen und dabei auch ernst genommen werden. Wir tun nicht, als ob ... – nein, wir agieren wirklich und ernsthaft!

Und jene Schüler, die verantwortungsvolle Aufgaben besonders verlässlich und gewissenhaft ausführen, bitten wir auch bei unseren **„Vollversammlungen“** zumindest ein- bis zweimal monatlich vor den Vorhang, um sie entsprechend zu loben.

Bei diesen Zusammenkünften im „Lernband“ wird jeweils von einer Klasse auch ein **„Zauberwort“** präsentiert, dessen Beachtung der gesamten Schulgemeinschaft zum Vorteil gereichen sollte; im vergangenen Schuljahr waren dies: Hilfsbereitschaft – Zusammenhalt – Respekt – Begegnung – Zielstrebigkeit – Gemeinschaft – Umweltbewusstsein – Achtsamkeit – Friede – Dankbarkeit.

Unsere Schule ist **bewusst keine Schwerpunktschule**, und doch sind uns viele Bereiche ganz besonders wichtig – sei es nun zum Beispiel das Sensibilisieren für Fragen der Umwelt – Klimabotschafter referierten vor dem Biberbacher Gemeinderat –, sei es der



Spracherwerb (zB mit Englandreise), sei es der Bereich der „Gesunden Schule“ mit der Kreation eines Schulweckerls, sei es im Sport oder auf anderen Gebieten. Gerade auch der kulturelle Sektor mit Musik, Theater, Lesen und Präsentieren erscheint uns wichtig, und hierfür holen wir uns durchaus auch Profis an unsere Seite.

In **Projektwochen** gilt es umfassende Themen kompakt, aber vielseitig abzuhandeln, die Erfolge bei diversen Wettbewerben bestätigen unseren Weg.

An starken Orten mit unverwechselbaren Menschen aus Liebe zur Welt die Zukunft meistern! Das ist unser Anliegen, dem wollen wir uns stellen, für die diesbezüglich so hervorragenden Rahmenbedingungen sind wir der Mittelschulgemeinde überaus dankbar!

Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir leben. (Theodor Fontane) – Das ist unsere Definition von



JP



FREIWILLIGE FEUERWEHR BIBERBACH

JAHRESBERICHT 2014 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BIBERBACH

Das Jahr 2014 war von vielerlei Ereignissen geprägt, allen voran die Übernahme des neuen Einsatzfahrzeuges HLF 3 und die damit verbundene Segnung, sowie den zahlreichen teils aufwendigen Einsätzen und die Einschulung auf das neue Einsatzfahrzeug.

So wurde die Freiwillige Feuerwehr Biberbach im vergangenen Jahr zu insgesamt 91 Einsätzen gerufen. Wie auch in den vergangenen Jahren fällt der Großteil an Einsätzen in den technischen Bereich (z. B. Verkehrsunfälle, Auspumparbeiten, ...).

EINSÄTZE



Stand: 4. Dez. 2014

6. Jänner: Menschenrettung nach Verkehrsunfall

Großes Glück hatte eine Lenkerin, welche von der L6189 in Richtung „Graben“ in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen war.



Sie konnte aus ihrem Fahrzeug gerettet und leicht verletzt dem Rettungsdienst übergeben werden. Anschließend wurde das Fahrzeug aus dem Bach geborgen.

17. Februar: Brandeinsatz in Seitenstetten

In den Morgenstunden des 17. Februars kam es in Seitenstetten zu einem Zimmerbrand. Durch das rasche eingreifen der Feuerwehren konnte schlimmeres verhindert werden. Die FF Biberbach hielt sich in Bereitschaft und nach ca. 1 Stunde wieder einrücken.

26. Februar: Neuerlicher Brandeinsatz in Seitenstetten

Am 26. Februar kam es in Seitenstetten wiederum zu einem Brandeinsatz. Auch hier konnte schnell Entwarnung gegeben werden, sodass der Einsatz der FF Biberbach nicht mehr erforderlich war.

14. März: Ölspur binden in Niederegg

Aufgrund eines technischen Gebrechens verlor ein Traktor Öl und zog eine ca. 100 Meter lange Ölspur. Die Ölspur wurde gebunden und die Straße gereinigt.

16. März: Sturmeinsatz Nähe Nagelhub

Starke Windböen führten am 16. März dazu, dass Nähe Nagelhub einige Sträucher umknickten und die Straße blockierten. Die FF Biberbach beseitigte das Hindernis.

14. April: Entlaufene Rinder einfangen

16 Rinder sorgten am 14. April für Aufsehen im Ortsgebiet, auch der ORF berichtete. Doch die Tiere waren „friedlich“ und konnten rasch wieder eingefangen werden.

2. Mai: Verkehrsunfall L6212, Nähe Kuglau

Zu Aufräumarbeiten nach einer Kollision eines Traktors mit einem PKW wurde die FF Biberbach am besagten Tag gerufen. Die ausgelaufenen Betriebsmittel wurden gebunden und die Fahrbahn von Fahrzeugteilen usw. gereinigt.



11. Mai: Verkehrsunfall L6204, Höhe Abzw. Straß

Am Abend des 11. Mai wurde die FF Biberbach zu einer PKW-Bergung nach einem Verkehrsunfall gerufen. Nach der Straßenabsicherung konnte das Fahrzeug aus dem Feld geborgen und die Fahrbahn gereinigt werden.

16. Mai: Sicherungsarbeiten wegen Hochwasser

Aufgrund langanhaltender Regenfälle führte die Ybbs um die Tage des 16. Mai Hochwasser. Beim Kraftwerk in Biberbach wurden Sicherungsmaßnahmen gegen die Wassermassen durchgeführt.

20. August: Verkehrsunfall auf der B122

Auf der B122 kam ein junger Lenker von der Fahrbahn ab und im angrenzenden Bachbett am Dach zu liegen. Glücklicherweise blieb der Lenker bei seinem Ausritt unverletzt und es entstand lediglich Blechschaden. Die Feuerwehr barg wiederum das Fahrzeug.

26. Oktober: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Am Nationalfeiertag kam es auf der L6204, Höhe Abzw. Tiefenweg zu einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen. Die ausgerückten Kräfte sicherten wiederum die Unfallstelle ab und bargen die Fahrzeuge. Nach dem diese gesichert abgestellt waren, wurde die Fahrbahn noch von Fahrzeugteilen und Betriebsmittel gereinigt.

28. Oktober: Schwerer Verkehrsunfall auf der B122

Zu einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen kam es am 28. Oktober. Eine Person wurde dabei eingeklemmt und musste von den Feuerwehren befreit werden. Die teils schwerverletzten Insassen wurden durch die Rettungskräfte versorgt und in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Danach wurden die Fahrzeuge geborgen und die Straße gereinigt.



6. November: LKW-Bergung mit Schadstoffeinsatz

Einen langwierigen Einsatz löste am 6. November ein LKW-Lenker aus. Bei den engen Kurven in Gstadthof brachte dieser seinen vollbeladenen Sattelzug beinahe zu Fall. Die Bergung des Gespanns gestaltete sich schwierig, sodass das Ladegut händisch entladen werden musste, ehe die prekäre Lage entschärft werden konnte.

9. Dezember: LKW-Bergung, Nähe „Spachl“

Ein rund 26 t schwerer LKW war am Güterweg Spachl-Hamm durch ein Ausweichmanöver im Straßenbankett eingesunken. Mithilfe von Seilwinde und Greifzug konnte der LKW aus seiner misslichen Lage befreit werden.

ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Um sich auf diese und zahlreiche andere Einsatzszenarien optimal vorzubereiten wurden auch im Jahr 2014 wieder unzählige Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert. So wurden mit Stichtag 6. Dezember '14 **insgesamt 195 Übungen** abgehalten und dabei gesamt **2.396 Stunden** geleistet.

Allein 106 Übungen fielen in Form von Gruppenübungen unter anderem auf die Einschulung am neuen Hilfeleistungsfahrzeug.

In 16 Gesamtübungen wurden realistische Szenarien im Rahmen von Einsatzübungen dargestellt und dadurch die Zusammenarbeit untereinander aber auch teils mit anderen Einsatzorganisationen beübt. So wird auch das Rote Kreuz regelmäßig in Übungen eingebunden. Aus den zahlreichen Verkehrsunfällen erkennt man, dass genau diese Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sehr oft gefragt war!



STERBEFÄLLE IN DER FEUERWEHR BIBERBACH

Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch Abschied von zwei langjährigen Mitgliedern nehmen. Der langjährige Kommandant Ehren-Oberbrandinspektor Karl Rittmannsberger wurde ebenso wie Ehren-Hauptlöschmeister Josef Freundl auf seinem letzten Weg begleitet.

HIGHLIGHTS IM JAHR 2014



Jahreshauptversammlung, 25. Jänner

Die jährliche Mitgliederversammlung wurde im GH Kappl abgehalten. Nach den unterschiedlichen Berichten und Wortmeldungen konnten einige Ernennungen und Beförderungen ausgesprochen werden:

Ernennungen zum

Gruppenkommandant: Simmer Michael

Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst: Hofschwaiger

Michael

Beförderungen zum

Feuerwehrmann: Fischer Peter, Hochbichler Johannes, Kapeller Bettina, Ramsauer Nikolaus, Schmidt Georg, Tomschi Gregor, Hörlendsberger Dominik, Hofschwaiger Philipp

Hauptfeuerwehrmann: Bichler Wolfgang, Rittmannsberger Michael

Löschmeister: Edermayer Gerald, Simmer Michael

Oberlöschmeister: Simmer Martin

Ehren-Oberlöschmeister: Schlöglhofer Gerhard

Das neue HLF 3

Nach mehrmonatiger Planungsphase konnte am 20. Februar dieses Jahres das neue Hilfeleistungsfahrzeug (es ersetzt das ausgeschiedene Tanklöschfahrzeug) von der Fa. Rosenbauer abgeholt und nach Biberbach überstellt werden.

Mit der Einschulung auf das Fahrzeug folgte eine intensive und vor allem lehrreiche Zeit für die Biberbacher Feuerwehrmitglieder.



Die symbolische Indienststellung erfolgte dann mit der Fahrzeugsegnung Anfang September. Mit einem Festakt wurde die Segnung des neuen HLF 3, gemeinsam mit dem neuen Krankentransportwagen des Roten Kreuzes St. Peter/Au gefeiert.

Nach dem Festakt folgte dann noch eine gemeinsame Schauübung von Feuerwehr und Rotem Kreuz.

Die Freiwillige Feuerwehr Biberbach bedankt sich bei allen, die den Ankauf in unterschiedlichste Weise unterstützt haben, sowie bei allen Gästen der Segnungsfeier!

3-Tage-Fest der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach

Auch heuer fand wieder das traditionelle Zeltfest der Feuerwehr am Muttertagswochenende statt. Dabei konnten wieder zahlreiche Gäste aus Biberbach und Umgebung begrüßt werden. Der Reinerlös diente heuer zur Finanzierung des neuen HLF 3.

Herzlichen Dank allen Gästen für ihren Besuch!

Hochzeit von Kerstin und Erich Theuerkauf



Am 24. Mai gab sich das Brautpaar das Ja-Wort in der Pfarrkirche Biberbach. Zu diesem Festakt war, neben zahlreichen anderen Gästen, auch die FF Biberbach geladen.

Als „kleine Überraschung“ für das Brautpaar wartete nach dem Auszug aus der Kirche nicht nur ein Spalier aus Feuerwehrschräuchen und Wasserdienst-Fahrbehelf sondern auch die Teleskopmastbühne der FF Amstetten.

In luftiger Höhe stieß das Brautpaar dann gemeinsam mit Pater Stefan und Kommandant Johann Simmer auf die gemeinsame Zukunft an.

Alles Gute für eure gemeinsame Zukunft nochmal an dieser Stelle!

Ehrungen im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages

Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag ging am 14. Juni in St. Michael/Br. über die Bühne. Dabei wurden wieder verdiente Mitglieder geehrt, so auch jene aus Biberbach.

40 Jahre Feuerwehrdienst: EBM Günther Josef

50 Jahre Feuerwehrdienst: HLM Gruber Alois sen.

Verdienstabzeichen 3.Klasse d. NÖ Landesfeuerwehrverband: HLM Simmer Johannes

BEWERBSWESEN DER FEUERWEHR BIBERBACH

Funkleistungsabzeichen

Anfang März konnten Philipp Hofschwaiger, Bettina Kapeller und Dominik Hörlendsberger das NÖ Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule erringen.



Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

Nach längerer Zeit stellten sich heuer wieder drei Mitglieder der FF Biberbach der sogenannten „Feuerwehr-Matura“. So konnten Markus Gruber, Gregor Leitner und Martin Simmer dieses mit Bravour meistern.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber



Die Bewerbungsgruppe unter der Leitung von Christian Kammerhofer konnte heuer beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen. Auch in den vorangegangenen Bewerben konnte die Gruppe solide Ergebnisse erkämpfen.

Die erfolgreichen Mitglieder waren: Gregor Tomschi, Johannes Hochbichler, Georg Schmidt, Jakob Hofschwaiger, Bettina Kapeller,

Philipp Hofschwaiger, Peter Fischer und Dominik Hörlendsberger sowie Christian Kammerhofer.

Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze und Silber

Auch die Zillenfahrer der FF Biberbach haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. Neben Top-Platzierungen im Bezirk von Arnold Aigner und Markus Gruber konnten Michael Hofschwaiger, Jakob

Hofschwaiger und Lukas Aigner das Abzeichen in Bronze und Thomas Zeitlhofer und Gregor Leitner jenes in Silber einfahren.

**Ein großer Dank gilt auch heuer wieder allen unterstützenden Mitgliedern,
sowie Allen, die die Feuerwehr Biberbach
im vergangenen Jahr in verschiedenster Weise unterstützt haben!**

Kommandant
HBI Johann Simmer

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit
ASB Gregor Leitner

MUSIK- UND GESANGSVEREIN BIBERBACH



Musikverein Biberbach – Rückblick 2014

Es gibt nichts, womit man freie Zeit so gut ausfüllen kann, wie Musik. (John Knittel, Schriftsteller)

In diesem Sinne möchten wir wieder über viele Aktivitäten des Musikvereins Biberbach berichten, die uns abermals geholfen haben, unsere „freie Zeit“ während des Jahres 2014 so gut als möglich zu verwenden und auszufüllen!

Die langjährige Tradition des **Musikballs** am ersten Samstag im neuen Jahr führten wir natürlich auch 2014 fort und veranstalteten bereits am 4. Jänner den ersten Ball in der noch jungen Ballsaison. Unter dem Motto „Sound of Music“ gab es wieder ein kurzes Eröffnungskonzert, eine Eröffnungspolonaise und eine gewohnt tolle Mitternachtsshow. Außerdem wurden bei dieser Gelegenheit die **Jungmusiker Gregor Aigner** (Am Hang), **Mathias Weis** (Am Hang) und **Tobias Hochrieser** (Mitterfeld) sowie als **neue Marketenderin Tanja Hochrieser** (Mitterfeld) offiziell in den Musikverein aufgenommen und den Ballbesuchern vorgestellt.

Zwei Wochen später war es für die Sportbegeisterten wieder soweit und es ging mit dem **ÖBB-Schisonderzug** nach **Zell am See** zum Schifahren auf die Schmittenhöhe. Bei einigermaßen passendem Wetter waren wir beim **Kinderfasching** am 2. März unter dem Motto der „Fußball-WM in Brasilien“ natürlich wieder gerne dabei.



Am 12. April veranstalteten wir dann unser **Frühlingskonzert** im GH Rittmannsberger unter dem Motto: **„Von Bregenz nach Eisenstadt in 1:55“**. Eine musikalische Reise mit der Eisenbahn durch alle 9 Bundesländer Österreichs mit dazu passenden Musikstücken. Das abwechslungsreiche Programm unseres Kapellmeisters Hannes Ettliger von Unterhaltungsmusik bis zu konzertanten Herausforderungen (wie „Tirol 1809“) begeisterte die vielen Zuhörer und wurde in gekonnter Weise von unserem GR **Fritz Hinterleitner als „Zugbegleiter“** mit Worten begleitet. Während des Konzertes war es uns ein großes Bedürfnis unserem **Ehrenobmann Franz**

Strohmayr zu seinem **80. Geburtstag** zu gratulieren.

Nach dem traditionellen **Weckruf am 1. Mai** durch den Ort mit dem Maibaumaufstellen am Dorfplatz marschierten wir noch zur neuen Wohnsiedlung hinter dem Pfarrhof, wo ab Sommer drei Musikerfamilien ihr neues Zuhause fanden. Bei dieser Gelegenheit konnten wir unserem

Schlagwerker und Organisten Manfred Wagner zum 30. Geburtstag gratulieren. Weitere Fixpunkte im Mai waren natürlich wieder Ausrückungen für die Freiwillige Feuerwehr Biberbach bei der **Floriansmesse** sowie der **Frühschoppen beim Feuerwehrfest** am Muttertag. Eine weitere jährliche Selbstverständlichkeit ist es für uns auch, die kirchlichen Feste der **heiligen Erstkommunion** für die Jüngsten unserer Gemeinde mit dem Ein- und Auszug zur Kirche und einigen Ständchen am Dorfplatz zu umrahmen, sowie die Bevölkerung von Biberbach bei der jährlichen **Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg** und bei der **Fronleichnamsprozession** musikalisch durch den Ort anzuführen.

Ein besonderes Highlight am 24. Mai war die **Hochzeit von Kerstin Pfeiffer**, langjährige Klarinettistin, mit Erich Theuerkauf. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir einen wunderschönen Hochzeitszug durch das Ortszentrum anführen.

Der Besuch der großen Bezirksmusikfeste in Haidershofen am 1. Juni sowie am 15. Juni in St. Michael am Bruckbach gehörte natürlich auch dazu. In St. Michael sind wir auch bei der **Marschmusikbewertung** in der höchsten Stufe E angetreten und konnten mit unserer Kürfigur, einer Palme, supertolle 96 Punkte von 100 und somit einen „**ausgezeichneten Erfolg**“; das war überhaupt das zweitbeste Ergebnis an diesem Tag! Herzliche Gratulation an unseren jungen, sehr engagierten Stabführer Andreas Aigner.

Beim **Kinderferienprogramm** Mitte Juli unter dem Motto „Eine musikalische Reise durch Biberbach“ nahmen wieder eine große Anzahl Kinder teil.

Mit großer Freude konnten wir Ende Mai im Landhaus St. Pölten den goldenen Ehrenpreis des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll für die vielen sehr guten Leistungen bei Konzert- und Marsch-musikbewertungen entgegen nehmen. Zu dieser ehrenvollen Überreichung hat uns auch unser Herr Bürgermeister begleitet.



Eine neuerliche Herausforderung im Jahresablauf war wiederum die Abhaltung unseres jährlichen Musikfestes mit dem noch ungewohnten, aber doch schon bekannten Namen „**Fête en Violette**“ in der Nähe der Tennisplätze am 16. und 17. August. Danke für Euren Besuch und bitte schon heute wiederum um Eure Unterstützung am 15./16. August 2015.

Ein zweites personales Highlight war dann am 30. August die **Musikerhochzeit von** unserem Trompeter **Christoph Mayrhofer mit** der langjährigen **Marketenderin Renate Ramsauer**. Auch dieses Fest konnten wir mit dem Hochzeitszug, einigen Stücken in der Kirche und einem kurzen Konzert umrahmen.

Auch die **Fahrzeugweihe** des neuen FF-Fahrzeuges HLF3 und eines neuen Rot-Kreuz-Fahrzeuges von St. Peter am 7. September haben musikalisch mit einer Feldmesse und anschließendem kurzen Frühschoppen begleitet.

Beim **Beziksweisenblasen** am 14. September in St. Johann haben unsere Weisenbläser wiederum mitgemacht und Biberbach vertreten.

Genauso selbstverständlich für uns ist auch die Teilnahme an der jährlichen **Gräbersegnung und Kriegergedächtnisfeier** zu Allerheiligen am Dorfplatz sowie auf beiden Friedhöfen.

Beim alljährlichen „**Advent im Dorf**“ waren wir ebenfalls wieder mit einem kleinen Verkaufsstand und eigener musikalischer Umrahmung vertreten. Den musikalischen Abschluss absolvierten wir dann am 7. Dezember wieder bei der **Konzertmusikbewertung in Stadt Haag**. Diesmal sind wir nach einigen Jahren Pause wieder in der zweithöchsten Stufe D angetreten und konnten mit fast 90 Punkten eine sehr gutes Ergebnis erreichen. Unser tüchtiger Kapellmeister Hannes Ettlinger hat uns wieder zu Höchstleistungen motivieren können!

Leider hatten wir auch heuer wieder die traurige Ehre, Verstorbene Mitbewohner auf dem **letzten Weg zur ewigen Ruhestätte am Friedhof** zu begleiten. Dies waren heuer die unterstützenden Mitglieder Karl Rittmannsberger, Großnagl, Hermine Zehetner, Adersdorf, Maria Haslinger, Parkfried, Christine Steinbauer, Seitenstetten, und auftrags der Feuerwehr Hr. Josef Freundl, Bichl. Zu Ende ging das Jahr wie alljährlich mit unserer stimmungsvollen **Weihnachtsfeier** und dann endgültig mit dem **Weihnachtsblasen** vor einigen Biberbacher Haustüren sowie dem **Turmbblasen zu Weihnachten** sowohl bei der Kinder- als auch der Abendmette.

Als kleinen Ausblick auf das Jahr 2015 möchten wir uns schon bei dieser Gelegenheit mit einer großen Bitte an die Bevölkerung von Biberbach wenden. Es liegt mittlerweile 20 Jahre zurück, dass wir unsere jetzige Musikertracht erhalten haben. 20 Jahre, die bei jedem Wetter, Sonnenschein und Regen, ihre Spuren hinterlassen haben. Und wir wollen die Gelegenheit der **900-Jahr-Feier von Biberbach** nutzen, uns bis dahin **mit einer neuen Tracht** von unserer besten Seite zeigen zu können. Diese wollen wir dann **beim Musikball 2016 präsentieren!**

Für diese gewaltige finanzielle Belastung brauchen wir aber Hilfe und Unterstützung. Einerseits wird dies die Gemeinde Biberbach dankenswerter Weise tun andererseits aber wollen wir uns auch an Euch alle wenden und um einen kleinen Beitrag zur Trachterneuerung im Laufe des Jahres mit einer Haussammlung bitten. Für diese Unterstützung danken wir schon jetzt!

Für das neue Jahr 2015 wünschen wir allen Gemeindegürgern viel Glück, Erfolg und Gesundheit, und freuen uns schon auf viele, schöne, gemeinsame musikalische Stunden mit **Blasmusik in Biberbach!**

Christian Wagner, Obmann

USC LISEC BIBERBACH

Ein doch wieder sehr turbulentes Jahr liegt hinter uns. Vorerst gilt unser Dank unseren Hauptsponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung ein geordneter Spielbetrieb nicht möglich wäre. Namentlich möchten wir an dieser Stelle aufrichtig Danke sagen der Fa. Lisec und der Fa. Pro Ovo, die zu unseren Hauptsponsoren zählen.

Das richtige Rezept für den Erfolg in der Kampfmannschaft steht und fällt mit einer gezielten Nachwuchsarbeit, und wir meinen, dass das bei uns in Biberbach bestens funktioniert. Nicht weniger als sechs Nachwuchsmannschaften werden geführt, wobei vier Spielgemeinschaften mit unserem Nachbarverein Seitenstetten eingegangen wurden. Am erfolgreichsten war die U11, welche ganz überlegen mit einem Punktevorsprung von elf Punkten die Tabelle anführt.



Um die 60 Kinder werden von unseren Nachwuchstrainern betreut, wobei speziell bei den Kleinsten das Interesse enorm ist. Unsere Trainer Schäffer Michael, Litzellachner Patrick, Kirchdorfer Ulli und Kneifel Maximilian sind für unsere U8 und U10 zuständig, allein bei diesen Trainings tummeln sich oft bis zu 30 Kinder am Sportplatz. Unser Jugendleiter Hubert Ritt ist Trainer der U12 in der Spielgemeinschaft mit Seitenstetten. An dieser Stelle noch einmal der Appell an alle fußballbegeisterten Nachwuchskicker, kommt zu uns, schaut einmal bei einem Training vorbei. Anmeldungen jederzeit möglich bei Hubert Ritt, Tel. 0676/5331327. Vielleicht ist ja doch der eine oder andere Messi, Ronaldo oder Alaba dabei.

Die Kampfmannschaft spielte einen hervorragenden Herbstdurchgang 2013, ehe dann im Frühjahr 2014 der nicht ganz erwartete Einbruch kam. Trainer Rudi Lang teilte uns völlig überraschend seinen Rücktritt nach dem Spiel gegen Opponitz mit. Mit Martin Elser, ehemals Trainer in Scheibbs wurde aber schon sehr bald ein Nachfolger gefunden. Ihm gelang es dann das Ruder doch noch herum zu reißen, und schlussendlich erst am letzten Spieltag im Heimspiel gegen Hollenstein den dritten Meistertitel in der Vereinsgeschichte zu fixieren. Ups and Downs auch dann in der 1. Klasse West. Bedingt durch Langzeitverletzte, und vielen anderen kleinen Verletzungen waren wir mit unserem ohnehin nicht großen Kader wirklich oft am Limit. So schlossen wir die Herbstmeisterschaft nur mit mageren 12 errungen Punkten ab, wobei aber der Abstand ins gesicherte Mittelfeld nur fünf Punkte beträgt, sodass wir völlig zu Recht optimistisch in die Frühjahrsmeisterschaft blicken können. Bei der Neuwahl des Vorstandes im August wurden gewählt: Obm. Walter Kneifel, Obm.Stv. Roman Schörkhuber, Sektionsleiter Augustin Geiblinger, Kassier Günter Pruckner, Kassier Stv. Barbara Neudorfer, Schriftführer Philipp Schneller, Schriftführer Stv. Stefanie Neudorfer, Jugendleiter Hubert Ritt, weiters im Vorstand, Bgm. Karl Latschenberger, Roland Boszwald, Ulli Kirchdorfer, Günther Reisinger.

Auch auf Veranstaltungsebene hat sich wieder einiges getan. Den Anfang machte wieder die Schifahrt nach Donnersbachwald im Februar, organisiert von unserem Jugendleiter Hubert Ritt. Das Pfingstzeltfest unter der bewährten Organisation von Alois Soxberger war wieder ein Event, welches im Veranstaltungskalender von Biberbach nicht mehr wegzudenken ist.

Erstmalig wurde heuer ein Kabarettabend veranstaltet, der bekannte Stimmenimitator Alex Kristan riss das zahlreich erschienene Publikum zu Lachsalven hin. Als krönender Abschluss des Vereinsjahres dann noch das Mitwirken bei Advent im Dorf, mit dem Nikolobesuch am Dorfplatz.



Abschließend nochmals Danke an die Gemeinde Biberbach unter Bgm. Latschenberger, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte, der gesamten Trainerriege, den Kantinenverantwortlichen unter Alois Soxberger, den Platzverantwortlichen unter der Leitung von Günther Reisinger, danke an unserem Platzkassier Sepp Neudorfer, unserem Schiriassistenten Toni Wagner und schlussendlich den freiwilligen Helfern bei unserem Fest, den Spielerfrauen und Freundinnen, die immer da waren, wenn man sie brauchte.

Der Verein wünscht ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2015, und würde sich freuen, auch in der neuen Saison viele fußballbegeisterte Biberbacher und Biberbacherinnen auf unserer schönen Sportanlage begrüßen zu können.

UNION TENNISCLUB BIBERBACH

Rückblick 2014

Wir dürfen auch heuer wieder auf ein Jahr mit zahlreichen Vereinsaktivitäten zurückblicken.

30 Jahre UTC Biberbach

30 Jahre Tennis in Biberbach und der Abschluss der gelungenen Sanierung der Tennisanlage waren Anlass für ein großes Fest auf unserer Sportanlage. Obmann Fritz Hinterleitner konnte eine große Zahl an Besuchern und Ehrengästen begrüßen. Besonders erfreulich war der Besuch der ehemaligen Obmänner Josef Neudorfer, Alfred Wach und Leopold Wagner, sowie der Mitglieder des Gründungsvorstandes 1984. Auch Bürgermeister DI Karl Latschenberger und der Bezirksobmann der Sportunion, Herr KR Ferdinand Jandl, gaben uns die Ehre.



Kinderferienprogramm

Der alljährliche Kindertenniskurs konnte auch heuer wieder in der ersten Ferienwoche bei schönstem Wetter durchgeführt werden. 32 Kinder nahmen heuer an unserem Ferienprogramm teil. Sie wurden von Kropf Manfred, Wagner Patrick, Dautinger Stephan, Ritt Harald, Boszwald Roland und Litzellachner Peter betreut. Aufgrund regen Interesses und Spaß am Spiel der Kinder konnte eine wöchentliche Weiterbetreuung durch Kropf Manfred über die verbleibende Ferienzeit ermöglicht werden.

Jugendmannschaft

Zwei Jugendmannschaften konnten auch heuer wieder bei den Kreismeisterschaften teilnehmen. Die U9 wurde zur großen Freude des Vereins Sieger in Ihrer Gruppe.

Damenabend

Auch heuer konnte wieder wöchentlich ein Damentennistraining organisiert werden. Die Damen zeigten über die ganze Saison ihren sportlichen Ehrgeiz, der durch den zahlreichen Besuch an den Abenden bestätigt wurde. Zur spielerischen und technischen Weiterentwicklung standen immer wieder Spieler der Herrenmannschaften zur Seite.

Damenkreismeisterschaft

Zur großen Freude des Vereins konnte die Damenmannschaft in der Gruppe D den dritten Platz belegen. Im kommenden Jahr werden 2 Damenmannschaften an den Kreismeisterschaften teilnehmen.

Herrenkreismeisterschaft

Herren 1 (Spielklasse: Landesliga C)

Trotz heldenhaftem Kampf konnten sich die Mannen der 1. Mannschaft gegen die großteils mit ausländischen Legionären gespickten Gegner nicht behaupten und müssen im nächsten Jahr wieder in der Kreisklasse A spielen.

Herren 2 (Spielklasse: Kreisliga C)

belegten den ausgezeichneten 3. Rang in Ihrer Gruppe.

Herren 3 (Spielklasse: Kreisliga D)

Wurden Gruppensieger und werden in der nächsten Saison in der Kreisliga C spielen.

Herren 4 (Spielklasse: Kreisliga E)

Nach jetzigem Stand wird die Gruppe Herren 4 im kommenden Jahr in neuer Aufstellung spielen, da ein Teil der Mannschaft eine neue Gruppe bilden wird, und zwar **Herren +35 (Jungsenioren)**.

Vereinsmeisterschaften**Jugend**

Sieger wurde **Peschek Luca** vor Preinfalk Lorenz.

Damen

Siegerin war **Schörghuber Angela** vor Gassner Berni.

Herren

Vereinsmeister im Einzel A wurde **Neudorfer Georg** vor Grosser Alex

Sieger im Einzel B wurde **Litzellachner Peter** vor Granzer Michael.

Sieger im Doppel A wurden **Ritt Harald u. Richard Simmer** vor Grosser Alex u. Strohmayer Werner.

Sieger im Doppel B wurden **Höllesberger Manfred u. Litzellachner Peter** vor Kropf Manfred u. Geiblinger Lukas.

Ausblick auf 2015

- Erstmals werden im kommenden Jahr 2 Damenmannschaften bei den Kreismeisterschaften spielen.
- Wie schon in den letzten Jahren, werden die Bereiche Meisterschaftsbetrieb, Nachwuchsförderung und Hobbyspieler durch den Vorstand tatkräftigst unterstützt.
- Für Neueinsteiger und Wiedereinsteiger bieten wir Trainingsstunden zu besonders günstigen Tarifen an
- Für Firmen und Biberbacher Vereine bieten wir einen „Schnuppertag“ an
- Neuaufbau von Jugendmannschaften
- Einstieg einer Jungseniorenmannschaft (+35) ins Meisterschaftsgeschehen
- **Errichtung und Eröffnung der neuen Padel-Tennis Anlage. Alle sind herzlich eingeladen diesen für Österreich (Wien-Graz-Biberbach!!!) relativ jungen Sport kennen zu lernen!**

Veranstaltungen für 2015

- 2. Mai 2015 „Ganz Österreich spielt Tennis“ – Saisoneroöffnung mit Schnuppertennis
- Eröffnung des Padel Platzes (voraussichtlich im April)
- 9.-11. Juli 2015 Tennis – Workshop für Kinder
- Mitte August Vereinsmeisterschaften – Finalwochenende

Besucht uns im Internet auf unserer **Homepage: biberbach.sportunion.at**

Abschließend möchten wir uns noch bei den Vereinsmitgliedern, sowie allen Biberbacherinnen und Biberbachern und besonders bei der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015 wünscht allen der

Tennisverein Biberbach

Renate Hinterleitner
Schriftführer

UNION TISCHTENNIS BIBERBACH



Gerne informieren wir über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr:

Meisterschaft

Die Meisterschaft 2013/2014 haben wir in der 3. Klasse West auf den 6. Platz von 11 beendet. Erwähnenswert ist, dass wir von 20 Doppel 15 gewonnen haben. Sehr erfreulich läuft's jetzt in der neuen Spielsaison. Unsere Turniermannschaft bestehend aus **Andi Aigner** und **Stefan Steinbichler** sowie **Michael Neudorfer** und **Manfred Wagner** haben packende Partien gemeistert sodass wir beste Chancen haben, als Führende in die Winterpause zu gehen. Beim Doppel wurde von 9 Partien nur eine verloren!!! Auch unser Jugendspieler Michael Neudorfer hat bereits Siegerfahrung! Das motiviert uns natürlich bereits jetzt, für die Frühjahrssaison. Das Mannschaftsfeld erstreckt sich heuer von Krumnussbaum bis Reinsberg.

Tischtenniscup 2014

Unsere **Ortmeisterschaft** fand am 31. Mai bereits zum 14. Mal statt. Auch heuer war es wieder eine gelungene Veranstaltung und ein aktives Lebenszeichen unseres neugegründeten Vereins. Bei aller Gemütlichkeit standen aber selbstverständlich die spannenden Spiele und Duelle bei toller Teilnehmerzahl im Mittelpunkt. Folgende „Athleten“ setzten sich durch und bekamen als Tagessieger Pokale sowie schöne Sachpreise überreicht:

Damen: **Kathrin Latschenberger vor Laura Bühringer und Camelia Albai**

Herren: **Gruber Stefan vor Bühringer Manfred und Michael Neudorfer**

Bei der Vereinsmeisterschaft mit 26 Teilnehmern holte sich **Andi Aigner für den UTTC** souverän den begehrten Wanderpokal.

Herzliche Gratulation zu den erbrachten Leistungen.

**Bei dieser Gelegenheit laden wir gleich zur
Neuaufgabe am Freitag 05. Juni 2015 ein.**

Sommerferienprogramm

Der Tischtennisverein lud am 15. Juli zu einem Schnuppertag. Es war auch heuer wieder ein sehr großer Andrang. Man wusste zwar vom Umbau der Volksschule, zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht, dass der gesamte Turnsaal als Zwischenlager „besetzt“ werden würde. So ließ es sich leider nicht vermeiden, dass wir die Veranstaltung kurzfristig absagen mussten. Die Enttäuschung war insbesondere bei den Kindern sehr groß, aber unvermeidlich. Für 2015 sollte es wieder reibungslos funktionieren.

Für Neuzugänge gibt es noch genug Platz bei uns; so kann gleich im neuen Jahr etwas für die eigene Gesundheit und Fitness getan werden. **Wir freuen uns auf euch!**

Abschließend sei noch allen gedankt, die uns unterstützen und unsere sportlichen Interessen fördern.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015 wünscht der

TTC Biberbach
Obmann Fritz Leitner

KEGELVEREIN BLS



Der Kegelerverein „*BLS*“ Biberbacher Leerschub
wünscht allen Biberbacher/innen frohe
Weihnachten und alles Gute für das
neue Jahr **2015**



Frohe Weihnachten

UNION STOCKSCHÜTZEN BIBERBACH

Die Saison 2014 ist beendet, Zeit für eine kleine Rückschau.

Jahreshauptversammlung:

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Stockschiützenvereins Biberbach wurde am 8. Februar 2014 im Gasthaus Rittmannsberger abgehalten.

Nach der Begrüßung durch Obmann Ernst Fehringer folgte der Jahresrückblick. Unsere Schützen nahmen in der abgelaufenen Saison an insgesamt 17 Turnieren und 26 Cupspielen teil, wobei durchwegs gute Erfolge erzielt wurden.

Des Weiteren wurden die Aktivitäten des kommenden Jahres besprochen und fixiert.

Stockbahnsanierung:

Ende Juli wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Nach einer Bauzeit von ca. 2 Monaten konnten die neu asphaltierten Bahnen wieder bespielt werden. Der Stockschiützenverein möchte sich bei den Vertretern der Gemeinde recht herzlich bedanken, die dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht haben und die immer großes Interesse am Baufortschritt zeigten.

Ein besonderer Dank an die fleißigen Hände des Stockschiützenvereins.



Frühjahrsturnier: 30.- 31.05.2014

An unserm Frühjahrsturnier nahmen 15 Gastmannschaften teil. Bei herrlichem Wetter wurde an beiden Tagen ein guter Wettkampf geboten.

Kirtag : 03.08.2014

Beim diesjährigen Plattlschießen am Kirtagssonntag konnte sich Bachner Otto den 1. Platz sichern.

Ortsmeisterschaft:

An der Ortsmeisterschaft, die traditionell am 26. Oktober stattfindet, nahmen 26 Mannschaften teil. Mit viel Spaß und sportlichen Ehrgeiz wurde um den Sieg gekämpft. Im Endspiel standen sich dann die Gruppen „Ratpack“ und die „Weiß Wurscht is“ gegenüber. Es war eine klare Sache für die „Ratpacks“, die am Ende siegten und sich somit den heiß begehrten Wanderpokal sicherten. Die Feuerwehr belegte den hervorragenden 3. Platz.

Das Schätzspiel gewann Schlöglhofer Matthias vor Simmer Martin sowie Humpel Johann.



Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich der Obmann Ernst Fehringer sowie sein Stellvertreter Siegfried Rittmannsberger bei allen, die für das gute Gelingen und den reibungslosen Ablauf des Turnieres verantwortlich waren.



von links nach rechts:

Vizeobmann Rittmannsberger Siegfried, Schlöglhofer Matthias, Hönigl Franz, Rittmannsberger Michael, Ramsauer Gerald, Dieminger Hannes, Fischer Andreas, Obmann Ernst Fehringer, Plaha Marc und Dorfer Jürgen, Strohmayer Werner, Neudorfer Ernst, Bachner Otto und Kranl Leopold

Der Stockschißverein bedankt sich bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen, bei allen Helfern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein "STOCK – Heil" für das Jahr 2015.

WANDERVEREIN BIBERBACH

www.wanderverein.biberbach.com

Wieder geht ein ereignisreiches, „bewandertes“ Jahr zu Ende. Es war voller gemütlicher, gelungener Veranstaltungen und wie es für einen Wanderverein gehört: ein Jahr durchspickt mit vielen schönen Wanderungen!



Mit 150 Mitglieder ‚marschierten‘ wir durchs Jahr. Bei 50 IVV-Wanderveranstaltungen war unser Verein als ‚Gruppe‘ gemeldet.

Die Frühlingswanderfahrt führte uns heuer am 26.04. zum IVV Wandertag nach Ried in der Riedmark. 43 Wanderfreunde fuhren mit dem Bus, bei sehr schönem Wetter, nach Oberösterreich und erwanderten dort, je nach Kondition, die vorgegebene IVV-Strecke. Der gemütliche Abschluss fand im Gasthaus Rittmannsberger statt.

Die zweite Vereinsfahrt ging heuer ins ‚Tirolerische‘. 38 Wanderfreunde waren vom 31.05. bis 01.06. bei unserer 2-tägigen Wanderfahrt nach St. Ulrich am Pillersee dabei. Neben wundervollen Wanderungen (am 1. Tag auf die Buchensteinwand u. am 2. Tag beim IVV Wandertag), wurde auch eine Latschenöl-Brennerei besichtigt, bei welcher nicht nur eingekauft, sondern die Produkte auch gleich probiert und verkostet werden konnten.

Wie heißt es so schön: wenn Engerl reisen,..... also konnten wir dieses Wochenende bei herrlichem Wetter und wunderschönem Ausblick auf die Tiroler-Berge genießen.



Ein weiteres Highlight war die Ferienbetreuung (Kinderferienprogramm). Am 24. Juli wurde ein Spielenachmittag am Vereinsplatz durchgeführt. Das heißt: die „1. Biberbacher-Spiele-Olympiade“ konnte beginnen. Bei richtig heißem Sommerwetter waren 24 Kinder mit großem Ehrgeiz und Spaß dabei. Nach Einteilung in diversen Altersklassen, mussten die fünf Bewerbe (Korbball, Dosenschießen, Pflöckeln, Torschießen u. Angeln) bewältigt werden.

Bei der Siegerehrung wurde jedem Kind eine Urkunde übergeben und den ersten drei jeder Altersklasse, ein Pokal überreicht. Anschließend standen Grillwürstel, Pommes und

Kuchen zur Stärkung bereit. Bei dieser Gelegenheit: herzlichen Dank an alle Helfer, Betreuer u. Kuchenspender.

Vom 25. bis 27. September 2014 fand in St. Lambrecht in der Steiermark die 12. Wanderweltmeisterschaft statt. Voller Stolz dürfen wir berichten, dass der Wanderverein Biberbach mit 7 Wanderern mit insgesamt 711 erwanderten Kilometern in der Gruppenwertung den 12 Platz belegte (von 24 Gruppen) und in der Einzel-Damenwertung erlangte Erna Kornherr den hervorragenden 2. Platz. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlich unserer Vizeweltmeisterin!



Der diesjährige Höhepunkt folgte mit der Durchführung des 38. IVV-Wandertages vom 11.-12. Oktober 2014. Der Wettergott meinte es heuer wieder besonders gut mit uns. Über 100 motivierte Wandervereinsmitglieder sorgten dafür, dass diese Tage reibungslos über die Bühne gehen. Die Gäste wurden bei traumhaftem Herbstwetter kulinarisch, sowie musikalisch verwöhnt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei den Grundeigentümern, Labstellenbesitzern, der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde Biberach, allen Mitarbeitern und Sponsoren für die Unterstützung bedanken.

Am 19. Oktober fand ebenfalls bei schönem Herbstwetter der Mitarbeitermarsch statt. Dieses

Jahr wurde der Tag gemütlich im Gasthaus Kappl beendet.

Bei der Ortsmeisterschaft der Stockschützen am 26. Oktober waren wir natürlich auch wieder hochmotiviert vertreten. Dabei erreichte der Wanderverein mit der Damenmannschaft den 24. und mit der Herrenmannschaft den 16. Platz.

Es freut uns immer wieder, dass bei der Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier, sehr viele Mitglieder teilnehmen. Dieses Jahr fand sie am 13. Dezember im Gasthaus Rittmannsberger statt. Es war – wie immer - ein gelungener Ausklang für dieses schöne, ereignisreiche „Wanderjahr“.

Mit „**Gott zum Gruß – Gut zu Fuß**“ wünscht der Wanderverein viel Gesundheit und Erfolg sowie schöne Wanderungen im Jahr 2015.

Obmann
Franz Mayrhofer

Schriftführer
Marion Henökl

MOTORSPORT- UND TUNINGCLUB BIBERBACH

Wie jedes Jahr starteten wir das neue Jahr mit einer Mitgliederversammlung im Gasthaus Rittmannsberger.

Berichte der einzelnen Sachbearbeiter, ein kurzer Jahresrückblick vom abgelaufenen Kalenderjahr sowie Neuwahlen standen am Programm.

Bei den Neuwahlen wurde folgender Vorstand für das Jahr 2014 gewählt:

| | | | |
|------------------------------|------------------------|---------------------|-------------------------------|
| <u>Obmann:</u> | <i>Simmer Martin</i> | <u>Stv.:</u> | <i>Tlaczaba Robert</i> |
| <u>Schriftführer:</u> | <i>Simmer Johannes</i> | <u>Stv.:</u> | <i>Peilsteiner Silke</i> |
| <u>Kassier:</u> | <i>Simmer Michael</i> | <u>Stv.:</u> | <i>Niederhammer Christoph</i> |

Und wieder ist ein Jahr vergangen und der MTC Biberbach darf Stolz auf ein sehr erfolgreiches, sowie auf ein mit vielen Highlights gespicktes Jahr zurückblicken!

Neben den vielen motorsportlichen Aktivitäten hat sich unser Verein in den letzten Jahren auch mehr und mehr in den Bereichen Bergsteigen, Triathlon sowie Vespa fahren etabliert!

Damit die Mitglieder auch immer auf dem Laufenden sind, veranstalten wir monatlich unseren traditionellen Clubabend, an dem wir viele Neuigkeiten austauschen und ein wenig fachsimpeln können ☺.

Im Bereich „Tri/Run/Mount“ vergrößert sich unser Verein erfreulicherweise immer mehr. Mit Bleiner Michael & Peilsteiner Silke haben wir bestimmt zwei der besten Bergsteiger unserer Gegend im Verein. Ihr Enthusiasmus ist bereits auf zahlreiche Mitglieder übergegangen und so konnte man viele gemeinsame Bergtouren mit den beiden Spezialisten antreten. Eine Auswahl der Touren findet man in schön detailliert beschriebenen Berichten umrahmt mit zahlreichen Fotos auf unserer Homepage.

Nicht minder vertreten ist das Mitgliederinteresse an der Triathlon Szene! Gleich 3 Mitglieder des MTC`s stellten sich heuer der Herausforderung 3 Sportarten nacheinander zu bewältigen. Schwimmen/Radfahren/Laufen sind hier die Disziplinen und Simmer Johannes, Simmer Martin sowie Peilsteiner Silke machten dies im Jahr 2014 äußerst erfolgreich!

In diesem Bereich war sicherlich der Triathlon in Podersdorf (06.09.) das Highlight, wo die beiden Simmer Brüder erfolgreich den Halb Ironman und Peilsteiner Silke die Sprint Distanz bewältigen konnten.

Schon traditionell ist die begehrte MTC Kart-Challenge! Meist belächelt durch Zuseher oder Nichtswissende, zeigen diese Teilnehmer immer wieder ihr Talent auf 4 Rädern und brachten so manche Streckenbetreiber zum Staunen. Ab und zu muss selbst der Streckenrekord kurz zittern!! ;-)

Besonders stolz darf der MTC jedoch auf seine mittlerweile enorm gewachsene Vespaflotte sein. Ungefähr 15 dieser tollen Oldtimer laufen in den Reihen des MTC's und es werden von Jahr zu Jahr mehr! Neben den zahlreichen kleinen Ausfahrten die unsere Jungs & Mädels in Angriff nehmen, war heuer der Ausflug zu den VESPA ALP DAYS 2014 das Highlight schlecht hin. Um die 800 km zurückgelegte Strecke sowie 12500 hm hatte man am Ende des 3-tägigen Trips absolviert. 800 Teilnehmer nahmen an diesem gewaltigen Event teil und es wurden der Großglockner sowie das Kitzbühler Horn bezwungen. Mit viel Rückenwind und Bauchweh schafften es nahezu „ALLE“ wieder nach Biberbach zurück, wo dann noch mit einem gemütlich Abschluss unseren „alten Damen“ für die sichere Reise gedankt wurde ☺.

Zahlreichen Veranstaltungen wie zum Beispiel das Bowling Turnier in Purgstall, das Stockschiitzenturnier am Nationalfeiertag, die 1. MTC-Bierverkostung, die 15-Jahr-Feier unseres Klubs und viele weitere Aktivitäten seien hier nur am Rande erwähnt. Näheres erfahrt ihr auf unserer informativen Webseite: www.mtc-biberbach.com.

Wie auch im letzten Jahr war der „ENERGY RUN“ zweifelsohne auch heuer unser Hauptevent! Ohne wirklich genau zu wissen was auf uns zukommen würde, hat der MTC mit Hilfe der Gemeinde Biberbach und tollen regionalen Sponsoren eine Veranstaltung erschaffen auf die wir alle sehr stolz sein dürfen! Im Jahr 2014 hat es bereits die 2. Auflage gegeben und es konnte ein grandioser Teilnehmerrekord verbucht werden! Unser Ziel ist es jedes Jahr, den Athleten eine perfekt organisierte Veranstaltung zu bieten um positive Werbung für den Sport und natürlich für Biberbach machen zu können! Das wird auch 2015 wieder unsere Motivation sein um unseren Teilnehmern Freude am Sport zu bereiten!!

Abschließend möchte ich mich bei allen herzlich bedanken die den MTC Biberbach im abgelaufenen Jahr so kräftig Unterstützt haben und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2015!!

Wir wünschen allen viel Gesundheit und vor allem Zufriedenheit und Glück im kommenden Jahr!

Mit motorsportlichem Gruß

Obmann Simmer Martin

BIBY DANCE CLUB

BDC

**„Tanz ist Jogging für das Gehirn, aber auch Stimmung, Ausdauer, Muskulatur und Knochen profitieren!“
so titelt „Die Presse“ am 9.11.2014**

Auch die 8. Staffel Dancing-Stars war heuer im ORF eine sehr beliebte Unterhaltungssendung, die den Promis und Profis alles abverlangte. Petra Frey mit dem begnadeten Tänzer Vadim Garbuzov holten den Titel.

Das Hobby Tanzen – in seiner Gesamtheit - wird in unserem Verein wahrlich gelebt. JEDER ist herzlich willkommen, gesund zu bleiben.

Let`s dance!



Zur **Jahresabschlussfeier** am 03. Jänner 2014 unseres Vereins **BIBY DANCE**

CLUB waren rund 90 Mitglieder ins Gasthaus Kappl gekommen. Der mit Bildern untermalte Rückblick zeigte die Aktivitäten 2013 und Obmann Werner Wagner gab einen Ausblick auf 2014. Gemeinsam wurde anschließend getanzt und die kulinarischen Angebote des Gasthauses Kappl genossen. Durch die

Verwendung des Mitgliedsbeitrags für die Aktivitäten des Vereines, konnten viele Events durchgeführt und unterstützt werden. Unseren Statuten folgend, wurden im Frühjahr und im Herbst Ausbildungskurse im Rahmen der Mitgliedschaft zum Verein angeboten, zu welchen wir erfreulicherweise auch viele Jugendliche aus Biberbach begrüßen konnten. Der Schwerpunkt der Tänze 2014 lag bei Kurs 13 bei tollen, ausdrucksstarken Figuren des Jives, Salsa, Rumba und CHA-CHA.

Eine Tanzformation durfte beim Pfarrball in St. Georgen/Ybbsfelde ihr Können bei der Mitternachtseinlage unter Beweis stellen.

Eine Gruppe von 18 Personen unseres Vereines unternahm im März 2014 eine Reise nach Cannes, St.Paul und Menton, an die Cote d`Azur zum Zitronenfest. Unter Millionen von Konfettis war der Umzug zum Thema 20.000 Meilen unter dem Meer ein wahrer Augen- und Ohrenschauspiel, denn auch Samba-Tanzgruppen bereicherten den Umzug. Unserer Eva Schneckenleitner gratulierten wir herzlich zum 50er bei einer kleinen Feier im Hotel in Finale Ligure.

Am Faschingsdonnerstag gab es lustige Verkleidungen und Faschingskräpfen für alle.



Mit einem Festwagen und rund 50 Tänzerinnen und Tänzern begleiteten wir den Festumzug der Musikkapelle Haiderhofen, welche ihr 130-jähriges Bestehen feierte und tanzten zu „Blurred Lines“ einen Cha Cha Cha. Als Dankeschön für die Teilnahme gab es seitens des BDC eine Tanzparty im Gartenambiente Wagner.

TOSKANA – Reise mit 26 Vereinsmitgliedern – Die Reiseroute führte uns zu den wunderbaren Städten Siena, San Gimignano, Montecatini Terme, Lucca, Florenz und Pisa, wo wir im grünen Rasen vor dem schiefen Turm eine Tarantella, einen italienischen Volkstanz, zur Freude und Erstaunen der tausenden Besucher tanzten.

Unter dem Motto „Dancing Kids“ beteiligten wir uns zum 9. Mal am 13. August auch heuer am koordinierten Kinderferienprogramm unserer Gemeinde und gestalteten so einen lustigen tänzerischen Vormittag im GH Kappl, an dem 15 Kinder teilnahmen. Gemeinsame Spiele und Tänze machten den Kids jede Menge Spaß.

Tanztrainingswochenende am Sperlhof in Windischgarsten

Herrliches Wanderwetter in Windischgarsten und Umgebung lud zu Wanderungen und Hüttentouren ein. Eine anspruchsvolle Rumba-Figur mit Xenia Wagner (Turniertänzerin) und 19 Paaren war des tänzerische Highlight. Die Bemühungen und das Service des Sperlhofs laden zum Wiederkommen 2015 ein.



Der Osten Niederösterreichs war Ziel des heurigen Tanzvereinsausfluges. Das kaum bekannte Schloss Niederweiden und die prunkvolle Anlage von Schloss Hof standen im kulturellen Mittelpunkt. Nach einem Tanz hinter ehrwürdigen Mauern konnte das regnerische Wetter der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Zum abendlichen Tanz mit gutem Essen wurde in Altlenzbach der Ausflug beendet.



Das abgelaufene Jahr war auch geprägt von vielen „runden“ Geburtstagen. Ebenso durften wir fast wöchentlich im Gasthaus Kappl ein Ständchen singen und auf Geburtstagskinder anstoßen. Wir danken allen recht herzlich für die Einladungen zum Mitfeiern und wünschen nochmals alles Gute.

Viele Tanzmöglichkeiten im Laufe des Jahres wurden genützt und so mancher Ball wurde durch die Teilnahme der BDC-Mitglieder zu einem Erfolg.

Auch 2014 wurde lückenlos die **Übungsmöglichkeit** an jedem Donnerstag im GH Kappl angeboten, was gerade in der Urlaubszeit sehr beliebt war. Auch die Spezial-Trainings mit Turniertänzerin Xenia Wagner brachten tolle Inputs für unsere Tanztechnik.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Gasthaus Kappl und der Gemeinde Biberbach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten herzlich bedanken.

Am 4. Jänner 2015 findet die **Jahreshauptversammlung** des Vereins statt, wo wir in geselliger Runde über die Ziele und Vorhaben 2015 plaudern werden. Geplant sind aktives Tanzen, auch wieder ein verlängertes Tanztrainingswochenende am Sperlhof und eine Fahrt nach München und in die Partnergemeinde Beilngries/Biberbach.

Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2015 und freuen uns über jedes neues Mitglied aus unserer Heimatgemeinde.

Let`s dance

Werner Wagner

Obmann

HEIMATVEREIN BIBERBACH

Goldhaubengruppe

Am 9. Jänner lud uns Familie Aigner–Unterriedl ein. Wir durften uns die **neue Küche ansehen** und die Kochkünste von Margit genießen.

Unsere **Jahreshauptversammlung** fand am 2. Februar um 12 Uhr im GH Kappl statt. Obmann Josef Aigner begrüßte die Ehrengäste Pfarrherrn P. Stefan Gruber, Bürgermeister Dipl. Ing. Karl Latschenberger und Vizebürgermeister Max Soxberger und eröffnete die Versammlung mit einer Gedenkminute an unsere verstorbenen Mitglieder. Nach dem Mittagessen begann Bgm. Dipl. Ing. Karl Latschenberger die Sitzung mit Grußworten. Es folgten die Berichte von Obfrau Berta Teufl, der Kassiererin Elisabeth Sindhuber und Obmann Johann Sturl (Volkstanzgruppe). Im Anschluss leitete Vizebürgermeister Max Soxberger die Neuwahlen mit folgendem Ergebnis:

| | |
|---------------------|---|
| HEIMATVEREINOBMANN: | Aigner Josef |
| OBMANN-STV.: | Teufl Berta |
| OBMANN-STV.: | Sturl Johann |
| KASSIER: | Sindhuber Elisabeth |
| KASSIER-STV.: | Adelsberger Leopoldine |
| KASSAPRÜFER: | Wagner Edeltraud Hofschwaiger Brigitte |
| SCHRIFTFÜHRER: | Aigner Gerlinde |
| BEIRAT | Wagner Edeltraud, Grubhofer Johann |



Berta Teufl gratulierte Christa Edermayr zum

bevorstehenden 65. Geburtstag herzlich. Nach der Terminbesprechung für 2014 und Allfälligem ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Am 31. März banden wir Palmbuschen für den **Ostermarkt**. Dieser fand am Sonntagvormittag, den 6. April statt. Am Nachmittag lud uns **Christa Edermayr** anlässlich ihres **65. Geburtstages** ins GH Kappl zu einer Kaffeejause ein. Alles Gute, liebe Christa!

Zu einer Maiandacht luden uns die Randegger Goldhaubenfrauen am 10. Mai ein.

Am 19. Juni nahmen wir mit acht Goldhaubenfrauen und der kleinen Johanna Stöckler an der heiligen Messe und der anschließenden **Fronleichnamsprozession** teil.

Anlässlich ihres **60. Geburtstages** lud uns Mag. Burgi Brandstetter am 28. Juni zu einem gemütlichen Gartenfest ein. Liebe Burgi alles Gute!

Am 5. Juli war im Hause Unterriedl für uns ein ganz besonders schöner und wichtiger Tag. Unser **Gründungsmitglied Rosa Aigner**, liebevoll „Mami“ genannt, feierte ihren 80. Geburtstag mit uns.



**Du bist mit 80 Jahr no immer fleißig am werken,
schoffst fest jed's Jahr zan Advent, Palmsonntag und Maria Himmelfahrt viele
Adventkränze, Palmbuschen und Kräutersträußchen.**

**Und des is' für dich a' nu net gnua, denn du beschenkst uns za dein Geburtstog mit
Handarbeiten nu dazua.**

**Du bist a ganz zuverlässige Goldhaubenfrau
und nimmst es mit den Ausrückungen ganz genau.**

**Do muasst schon haum a Knie-OP oder a aunderes größeres Wehweh,
ansonstn bist immer fix mit dabei
und maschierst recht flott in da Goldhaubenreih.**



Nochmals herzlichen Glückwunsch zu deinem runden Geburtstag und bleib gesund in unserer Runde.

Am 14. August banden wir viele Kräutersträußchen mit den Bäuerinnen für die **Goldhauben- und Trachtenwallfahrt in Maria Taferl** am 15. August. Die Festmesse zelebrierte Pfarrer P. Andreas Petith OMI. Im Anschluss gab es im Pfarrgarten eine Agape. Die Festansprache hielt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Unser **Kinderferienprogramm** besuchten am 28. August im Pfarrhof 30 Kinder. Wir flochten mit ihnen ihre ausgewählten Körbchen. Ein Dankeschön an P. Stefan Gruber, dass wir die Räumlichkeiten des Pfarrhofes dafür nutzen durften.

Mit sieben Frauen nahmen wir am 14. September beim **Dirndlgewandsonntag** teil.

Am 24. November trafen wir uns im Hause Unterriedl zum Fertigstellen von Adventkränzen, Türzöpfen und Türkränzen, die am 29. Und 30. November beim **Adventmarkt** verkauft wurden.

Für das leibliche Wohl gab es Johannisbeer- und Apfelpunsch und frisch gebackene Bauernkräpfen mit selbstgemachter Marillenmarmelade.

Die heurigen **Viertels Sitzungen** fanden in St. Peter/Au am 22. Februar, in Neumarkt am 28. Juni und in Haag am 8. November statt.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen und Trachtenfreunden ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück für das Jahr 2015.

Obfrau Berta Teufl

Volkstanzgruppe

Das vergangene Jahr startete bei uns am 2. Februar im Gasthaus Kappl. Dort hielten wir die Jahreshauptversammlung ab. Die Ballsaison wurde mit dem Kameradschaftsbundball in Aschbach eröffnet, wo wir zum Eintanzen eingeladen wurden.

Heuer hatten wir für die Landjugend Tanzkurse, und auch in der VS Biberbach und in der NMS Seitenstetten-Biberbach machten wir Tanz-Workshops mit den Kindern. Beim ÖAAB-Ball durften wir auch den Auftanz machen.

Beim Ostermarkt am 6. April durften wir uns über wunderbares Wetter freuen, so war dieser auch gut besucht.

Mit dem Geld, das die Jugend-Volkstanzgruppe durch den Verkauf der selbst gestalteten Dinge beim Ostermarkt verdiente, wurde mit ihnen ein Ausflug in den Wiener Prater gemacht. An diesem Tag hatten zweifellos nicht nur die Jugendlichen viel Spaß.



Um den 1. Mai hatten wir auch heuer wieder einige Auftritte. Am 31. April

begleiteten wir gemeinsam mit der Jugend- Volkstanzgruppe das Maibaum Aufstellen in Aschbach.

An dem folgenden Tag, dem 1. Mai tanzten wir mit der Jugend- Volkstanzgruppe schließlich auch beim Maibaum Aufstellen in Biberbach. Obwohl es heuer nicht sehr warm war, genossen wir den Tag gemeinsam.

Im Mai überraschten wir das junge Paar Theresa und Simon Wasserthal bei ihrer standesamtlichen Hochzeit in St. Peter.

Heuer hatten wir ein Probenwochenende auf der Niglalm in Kleinreifling. Dort verbrachten wir die Zeit nicht ausschließlich mit Tanzen, wir gingen auch Wandern und ließen den Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Ein alljährliches Highlight ist die Fahrt nach Feuersbrunn, wo wir uns die Kellergasse hinauftanzen. Hier werden wir immer vom Winzer „Humer“ eingeladen.

2014 hatten wir auch noch eine zweite Hochzeit, nämlich die von Barbara und Andreas Stockinger-Wadsak. Sie heirateten kirchlich in der Stiftskirche Seitenstetten. Die anschließende Feier fand im Gasthaus Ott statt.

Am 14. September luden wir zum Dirndlgwandsonntag ein. Obwohl uns das Wetter einen Streich spielte, war bei uns viel los. Erstmals kochten wir selbst, schon um 6 Uhr morgens wurden die Erdäpfel für den Salat geschält.

Damit wir auch im Ausland vertreten sind, machten wir vom 4.-11.10. eine Reise nach Spanien. Dort tanzten wir bei einem Oktoberfest in Calella. Während zu Hause alles im Nebel versank, genossen wir die Sonne am Strand.

Wir tanzten danach noch bei einigen Bällen ein, unter anderem waren wir beim Bauernbundball abermals mit einem neuen Tanz auf der Tanzfläche.

Auch beim Adventmarkt unterstützten wir den Heimatverein wieder.

Wir freuen uns nun noch auf die gemeinsame Weihnachtsfeier und danach auf ein weiteres erfolgreiches neues Jahr.

Die Volkstanzgruppe wünscht ein gutes neues Jahr.

SIEDLERVEREIN BIBERBACH

Im Jänner und Oktober gab es 8 Abende „Funktionelle Gymnastik zum Schutz der Wirbelsäule“ mit Helga Schneckenreither im Turnsaal der Volksschule Biberbach. Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder viele Biberbacher fleißig am Turnen.

Anstelle einer Jahresabschlussfeier wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen, einen Geldbetrag der Familie Holderbaum zu spenden, die mit einem tragischen Schicksal zu kämpfen haben.

Der Verbandstag wurde am 6. April in der Europahalle im Welser Messegelände abgehalten, den auch unser Obmann Franz Sindhuber besuchte. Gleichzeitig an diesem Wochenende gab es auch die Messe „Blühendes Österreich“. Landesobmann und Präsident Josef Klinger teilte mit, dass die Landesleitung Oberösterreich nun aus 149 Vereinen mit 47.307 Mitgliedern besteht. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Funktionären für die geleistete Arbeit und für die Bereitschaft aller Siedlervereine den eingerichteten Katastrophenfond finanziell zu unterstützen.

Am 8. August war es wieder soweit, 26 Kinder konnten bei unserem Ferienprogramm ein Schmetterlingshaus bauen. Die Kinder waren wieder mit großem Fleiß und Begeisterung bei der Arbeit. Nebenbei wurden noch Spiele angeboten und zum Abschluss konnten sich alle Kinder und Erwachsene mit einem Burger und Kuchen stärken.

Die schönste Zeit des Jahres ist die Vorweihnachtszeit und darum ist der Adventmarkt am Dorfplatz immer ein besonders schöner Abschluss. Bei unserem Stand konnten sich die Besucher mit Siedlerpunsch, Kaffee, Maroni und selbstgebackenen Keksen gemütlich auf die Weihnachtszeit einstimmen.



Dem Vorstand und allen HelferInnen ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit und die Mithilfe bei allen Veranstaltungen.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2015.

Schriftführerin Margit Hofschwaiger

PENSIONISTENVERBAND BIBERBACH

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher,

Prag ist immer eine Reise wert! Mit diesem Satz möchte ich meinen Bericht über das vergangene Jahr beginnen.

Am 1. und 2. Mai 2014 fuhren wir, zusammen mit der SPÖ-Biberbach, nach Prag. Ein Fremdenführer begleitete uns die beiden Tage. Er zeigte uns sehr viele Sehenswürdigkeiten und erklärte die Geschichte dieser wunderschönen Stadt. Bei einer Schifffahrt am Abend auf der Moldau, sahen wir Prag im Lichtermeer. Es war beeindruckend! Lob und anerkennende Worte über diese Reise waren von jeder Seite zu hören.

Ein schönes Erlebnis im Juli war auch der Tagesausflug nach Mörbisch zum Musical „Anatevka“.

Gerne wurden im Sommer die Tanzveranstaltungen und Wanderungen der einzelnen Ortsgruppen im Bezirk besucht. Erwähnen möchte ich auch, dass die Pensionisten beim Wandertag in Biberbach den ersten Preis gewinnen konnten.



Unser musikalischer Nachmittag mit Alois Fluch am 4. Oktober war sehr gut besucht. Ich möchte mich bei allen herzlich für ihre Mithilfe bei dieser Veranstaltung bedanken. Besonders bei Johann Hochstöger, der uns, wie jedes Jahr, einige seiner Kunststücke gab, die man als Preis bei unserem Schätzspiel gewinnen konnte.

Am 4. Dezember lud ich alle Mitglieder zum Jahresrückblick und zur Weihnachtsfeier ein. Musik und Gedichte verschönerten den gemütlichen Nachmittag.

Beenden möchte ich meinen Bericht mit dem Zitat von Alexander Gribojedow

„GLÜCK ACHTET NICHT AUF DIE ZEIT“

Was ich allen Biberbacherinnen und Biberbacher zu Neujahr 2015 wünsche?

Glück nicht nur fürs nächste Jahr, sondern für alle folgenden, und einen guten Rutsch!

Franz Bierbaumer

Obmann

SENIORENBUND BIBERBACH

Jahr für Jahr rauscht an uns vorüber, auch 2014 ist bald Geschichte. Es ist gut, wenn wir uns auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres ein wenig erinnern.

Vier Mitglieder sind uns verstorben, Gott sei Dank eine geringe Zahl wie schon lange nicht. 10 neue Mitglieder konnten wir in unserer Runde begrüßen, 239 sind wir also zurzeit, eine schöne Zahl. Bei unseren monatlichen Seniorennachmittagen konnte ich im Schnitt um die 100 Mitglieder begrüßen. Zu den Geburtstagen wurde dabei allen gratuliert und ein Ständchen gesungen. 11 Mal



durften wir bei 80ern und 7 Mal bei 85ern als Gratulanten dabei sein. Frau Juliane Wach und Frau Maria Schoder feierten heuer den 90er.

8 Mitglieder sind schon über 90, unser ältestes Mitglied, Frau Juliane Fehringer hat schon den 96. Geburtstag hinter sich. Bei 3 Goldenen Hochzeiten durften wir gratulieren. 15 vollendeten den 75er, 8 den 70er und 7 den 60er, sie wurden mit Geburtstagsbillets gratuliert. Wir wünschen allen nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Mit einem Jahresrückblick in Wort und Bild haben wir das Jahr am 8. Jänner begonnen. Am 5. Februar haben wir mit Arthur Zemla und den Angerhofnern eine lustige Faschingspartie gehabt. Bei der Jahreshauptversammlung am 12. März, waren auch Hr. Pfarrer P. Stefan, Frau LTA Michaela Hinterholzer, Bürgermeister Latschenberger, ÖVP-Parteibmann Litzellachner und der Seniorenbund-Bezirksobmann Brandstetter anwesend. Er leitete die anstehende Wahl, es wurde der gesamte Vorstand unter Obmann Alois Röcklinger wieder gewählt. Der gesamte Vorstand wurde auch im Anschluss vom Bez. Obm. mit dem Ehrenzeichen des NÖSB in Bronze, Franz Seisenbacher mit dem EZ. in Silber und unser Ehrenobm. Josef Tanzer mit der Ehrennadel in Silber des ÖSB. ausgezeichnet.

10 Ehrenurkunden wurden für 20 Jahre, 11 für 25 Jahre, 3 für 30 Jahre und 2 für 35 Jahre Mitgliedschaft im Seniorenbund Biberbach verliehen. Danke für die Treue und herzliche Gratulation dazu.



Die Muttertagsfeier am 7. Mai, bei der 135 Mitglieder dabei waren, wurde mit einer Maiandacht in der Kirche eingeleitet, im Gh Fischer sorgte die Mitterfelder Stubenmusi für einen schönen Nachmittag. Für die 67 Mütter gab es kleine Geschenke, gespendet von der Wirtschaft und Kaffee und Kipferl von Frau Hinterholzer, danke dafür. Am 3. Dez., haben wir um 12.30 Uhr zur hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder und zur vorweihnachtlichen Feier ins Gh. Fischer eingeladen.

Unsere Ausflüge im vergangenen Jahr:

Eine Werbefahrt ins Salzburgerland zum fidelen Wirt in Oberwang und zur Stiegl Brauerei machten wir am 13. März mit 48 Personen. 62 fuhren am 24. April mit zur Besichtigung vom Stift Melk, am Nachmittag besuchten wir die Brauerei Wieselburg. Durch einen Schlechtwettereinbruch am 15. Mai mussten wir die Fahrt auf das Kehlsteinhaus und zum Königsee im Berchtesgadnerland auf den 20.



verschieben, diesmal dafür bei herrlichem Wetter. Eine Frühjahreswanderung machten 12 Mitglieder mit Sepp Neudorfer am 21. Mai auf die Schüttbauernalm. Mit dem Stockbus, vollbesetzt mit 68 Personen und unserem Hr. Pfarrer als Reisebegleiter fuhren wir am 10. Juni nach St. Wolfgang bei Weitra auf Wallfahrt, weiters besuchten wir die Käsemacher in Heidenreichstein und die Wirtex Frotteproduktion in Thaya. Die Operette „Eine Nacht in Venedig“ erlebten 30 Senioren am 22. Juni im Konzerthaus in Bad Hall. Am 25. Juni war Landeswandertag der Senioren in Ottenschlag, wir waren mit 19 Personen dabei. Am 10. Juli waren Gosau – und anschließend mit der Gosaukambahn auf die

Zwieselalm unser Reiseziel. Nach einer Almwanderung und einem kräftigen Schweinsbraten ging's wieder heimwärts. Am 8. August sind wir mit 23 Personen beim Bez. Wandertag in St. Valentin mitmarschiert.

Vom 18.-22. August unternahmen wir eine 5 Tagefahrt, 62 Personen waren mit nach Bayern, mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein, mit der Seilbahn wieder hinunter nach Bayrischzell, weiter mit dem Bus nach Tirol, wo wir Maria Stein bei Kufstein besuchten. In Kolsass, im Inntal, Hotel Jägerhof, bezogen wir unsere Zimmer. Am 2. Tag mit der Stubaitalbahn von Innsbruck nach Fulpmes dann mit der Seilbahn aufs Kreuzjoch und nachmittags zum Grawa Wasserfall. Am nächsten Tag übers Wipptal ins Gschnitztal zum lebenden Mühlendorf und weiter nach Maria Waldrast, der höchstgelegenen Wallfahrtskirche Europas. Die wunderbare Stiftskirche Wilten und die Glockengießerei Grassmayer besichtigten wir am 4. Tag in Innsbruck, am Nachmittag die Gmaineralm, und den Achensee. Am letzten Tag besuchten wir den lustigen Friedhof sowie das Tiroler Bauernmuseum in Kramsach. Die 5 schönen Tage, der Tirolerabend mit Schuhplattlern und Livemusik, alles war für uns ein einmaliges Erlebnis.



Beim Tagesausflug am 18. September besuchten wir in St. Pölten das Spar- Zentrallager. Von einer Filmvorführung, Besichtigung des gewaltigen Warenlagers mit perfekter Logistik und Kuchen und Kaffee waren wir begeistert. Zum Mittagessen waren wir in Mauternbach beim Heurigen Siedler. Das 800 MW Wärmekraftwerk Theiß besuchten wir am Nachmittag, es war eine ganz interessante Besichtigung mit anschließender Jause am Programm. Den Grafenegger Schlossgarten mit dem Wolkenturm besichtigten wir auf der Heimfahrt. Am 29. September ging Sepp Neudorfer wieder mit einer Gruppe wandern, diesmal



auf die Kappleralm- Hochschlag. Die Fahrt ins Blaue hielt sich heuer in Grenzen, bei strömendem Regen gings nach Steinakirchen, hier erwartete uns Hr. Grimm als Reiseleiter zur Kirchenbesichtigung und zum Sonnwendkreis am Haaberg, weiter gings mit einer Rundfahrt zu den kleinen Sehenswürdigkeiten des kleinen Erlauftales (Foto: Kleine Kirche in Perwarth) in Steinakirchen stieg er dann wieder aus. Zu einem lustigen Mittagessen waren wir im Gh. Griebler in Kirnberg a.d. Mank angemeldet. Am Nachmittag besichtigten wir die Buntmetallwerke in Amstetten, wo wir mit Kaffee und Kuchen begrüßt wurden und eine sehr interessante Führung hatten. Zum Abschluss besichtigten wir die neurenovierte Klosterkirche der Schulschwester, wo wir mit unserem Hr. Pfarrer P. Stefan eine hl. Messe feiern durften. Den Ausklang der heurigen Ausflüge machte die Adventfahrt der Fa. Kratschmar in den bayrischen Wald am 11. Dezember. Danke meiner Stellvertreterin Maria Schörkhuber für das organisieren des wöchentlichen Turnens, insgesamt 440 TeilnehmerInnen und der monatlichen Badefahrten, insgesamt 125

Badefreudige. Danke auch unseren BetreuerInnen für die Hausbesuche und das Inkasso der Mitgl. Beiträge.

Zum Abschluss meines Berichtes danke ich allen, besonders dem Vorstand, die zum Gelingen unseres reichhaltigen Programmes beigetragen haben. Herzlichen Dank auch an die Gemeinde und an die Raika für die finanzielle Unterstützung. Für das neue Jahr 2015 wünsche ich allen, die meinen Bericht lesen und besonders allen Mitgliedern viel Gesundheit und Gottes Segen.

Obmann Alois Röcklinger

BÄUERINNEN BIBERBACH

Im vergangenen Jahr 2014 können wir Bäuerinnen von Biberbach auf ein arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Aktivitäten zurückblicken.

Am 3. Februar fand im Gasthaus Maderthaler in Weistrach der „Tag der Bäuerin“ statt. Referent war Christian Putscher, der ein Referat zum Thema „Fleischlos lustlos“ hielt.

Die Bäuerinnen.

... in der Gemeinde Biberbach

Am 11. Februar genossen wir Bäuerinnen einen Tag in der Therme Geinberg.

Viel Spaß hatten wir wieder am Faschingsmontag dem 3. März im Gasthaus Fischer bei unserem Faschingskaffee, wo uns Elisabeth Ramsauer einige Gedichte vortrug. Ebenfalls erfreuten uns Erni Leitner und Elfriede Payleitner mit einem lustigen Kabarett. Um den Nachmittag abzurunden wurden von den Bäuerinnen einige amüsante Spiele vorbereitet. Herzlichen Dank dem Bauernbund für Kaffee und Mehlspeisen.

Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Aschbach, welche am 18. März im Gasthaus Kappl stattfand, durften wir Bäuerinnen die Kunden mit süßen Leckerbissen verwöhnen.

Weiters fand am 26. März im Gasthaus Fischer ein Korbflechtkurs der Firma Bendl statt. Es beteiligten sich 13 Frauen und ein Mann an diesem kreativen Kurs.

Wir durften den Ortsbauernrat bei 3 goldenen Hochzeiten und 7 Gratulationen begleiten.

Am 3. April 2014 luden wir Bäuerinnen zur Vereinsgründung der „Bäuerinnen von Biberbach“ ins Gasthaus Kappl. Gemeindebäuerin Ingrid Kirchweger und die Ortsbäuerinnen Maria Kammerhofer, Gerti Kammerhofer und Gerti Kaltenböck legten ihr Amt zurück.

Neugewählt wurden:

| | |
|-------------------|--|
| Obfrau: | Sabine Hölzl |
| Stellvertreterin: | Herta Heiden |
| Kassierin: | Waltraud Obermüller |
| Schriftführerin: | Margit Daißl |
| Kassaprüferinnen: | Christiana Freundl und Christa Kirchstetter |
| Pressereferentin: | Sonja Rußmayr. |



Unsere heurige Bäuerinnen Exkursion führte uns am 2.

Juni ins Mühlviertel, wo wir uns in Sarleinsbach in der

Biohofbäckerei Mauracher mit einem Frühstück stärkten. Danach gab es eine interessante Führung durch den Betrieb. Nach dem Mittagessen in Bad Leonfelden besuchten wir die Lebzelterei Kastner. Als dritter Punkt dieses Tages stand noch eine Betriebsbesichtigung beim Hopfenbauer Josef Reiter in St. Peter/Wimberg auf dem Programm der uns interessante Einblicke in seinem Betriebszweig als Hopfenproduzent gab.

Als Abschluss dieses informationsreichen Tages stärkten wir uns vor der Heimreise noch beim Radlerwirt in St. Peter/Wimberg.

Der diesjährige Nachmittag am Bauernhof wurde bei Familie Hölzl (Aubauern) am 1. August von 65 Kindern besucht. Es wurden Nudeln selbst hergestellt. Aus Schäringer Milchpackungen wurden liebevoll Geldbörserl gebastelt. Die Kinder konnten auf einer Heuburg klettern und hüpfen. Strohhallen wurden um

die Wette gerollt und aus Radzierkappen wurden wunderschöne Blumen angemalt und gebastelt. Bevor es müde nach Hause ging wurden noch die selbstgemachten Nudeln verkostet. Jedes Kind durfte sich noch ein Produktesackerl der Berglandmilch mit nach Hause nehmen.

Zu Mariä Himmelfahrt am 15. August durften wir Bäuerinnen mit großer Freude erstmals die Kräutersträußchen, die wir gemeinsam mit der Goldhaubengruppe gebunden hatten, zur Weihe in die Kirche bringen.

Nach der heiligen Messe wurden die geweihten Kräutersträußchen verteilt.

Mit belegten Broten aus Produkten von unseren Bauern durften wir am Weltspartag, den 31. Oktober die Kunden der Raiffeisenbank Biberbach verköstigen.



Am 4. November fuhren 8 interessierte Frauen aus Biberbach nach Wolfsbach um einen Tortenverzierkurs zu besuchen. Frau Daniela Rücklinger (Konditorin in der Fachschule Gießhübl) lehrte uns die Kunst Torten originell zu verzieren.

Für unseren diesjährigen Bauernbundball am 22. November waren wir Bäuerinnen wieder für die Gestaltung der Anstecker für den Eintritt und Gestecke sowie der Dekoration und den Glückshafens zuständig.

Bei kaltem Wetter am 29. und 30. November beteiligten wir uns wieder beim Advent im Dorf und verköstigten die Besucher mit traditionellen Köstlichkeiten von unseren Bauern.

Die heurige Weihnachtsfeier wurde gemeinsam mit dem Bauernbund am 7. Dezember im Gasthaus Fischer abgehalten.

So bleibt uns nur noch allen zu danken, die durch ihre Mitarbeit oder ihren Besuch zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Die Bäuerinnen von Biberbach wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2015.

Obfrau
Sabine Hölzl

ORTSBAUERNRAT BIBERBACH

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Aufgrund der Ortsbauernratsneuwahlen am 3. Dezember wurde ich, Josef Aigner, Riedl, vom Ortsbauernrat als neuer Obmann gewählt. Von 401 wahlberechtigten Bauernbundmitgliedern in Biberbach wurden 255 Stimmen abgegeben. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Ortsbauernräten, den Bäuerinnen, der Gemeinde und allen mit dem Bauernbund verbundenen Organisationen! Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmannstellvertreter: Richard Röcklinger und Gerhard Schlögelhofer

Kassier: Hermann Daißl

Kassierstellvertreter: Martin Pfaffeneder

Schriftführer: Martin Strohmayer

Schriftführerstellv.: Günther Reisinger

Vertreterin der Bäuerinnen: Sabine Hölzl **Organisationsreferent:** Gerhard Kammerhofer

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Ortsbauernräten Martin Ebner, Alois Gruber, Franz Payrleitner, Josef Riedler, Stefan Ruckensteiner für ihren jahrelangen Einsatz. Besonderer Dank gilt aber meinem Vorgänger als Obmann Josef Aigner, Helpersdorf – er war 15 Jahre Obmann der Ortsgruppe Biberbach. Die Einführung der Destillata Bar beim Bauernbundball, der Ankauf eines Hochentastungsgerätes sowie einer Saftglocke zum Pasteurisieren von Obstsäften, der Neubau der Bauernbundhütte für „Advent im Dorf“, die Gestaltung und Errichtung der Mostbirne beim Lagerhaus und der Tag am Bauernhof im Rahmen des Kinderferienprogramms sind nur einige Meilensteine, die unter der Obmannschaft von Josef Aigner, Helpersdorf umgesetzt wurden. Danke auch an Ossi Gruber, der ebenfalls 15 Jahre als Kassier im Ortsbauernrat tätig war. Er organisierte viele interessante Bauernausflüge und Ortsbauernratsausflüge, besonders wichtig war ihm auch das soziale Engagement (Rotes Kreuz, Kirchenrenovierung, ...). Durch seine sorgfältige Kassaführung können wir auf finanziell erfolgreiche Jahre zurückblicken. Wir bedanken uns für die jahrelange Arbeit im Vorstand!

Nicht nur im Ortsbauernrat gab es Neuwahlen, auch bei den Bäuerinnen, wurde am 3. April neu gewählt. Neue Gemeindebäuerin ist Sabine Hölzl mit ihrem Team Margit Daißl, Christiana Freundl, Herta Heiden, Christa Kirchstetter, Waltraud Obermüller und Sonja Rußmayr. Durch landesweite Umstrukturierungsmaßnahmen werden auch in Biberbach „**Die Bäuerinnen**“ (offizieller Vereinsname) als eigenständiger Verein geführt. Danke an die ausgeschiedenen Ortsbäuerinnen Gertrude Kaltenböck, Gertrude Kammerhofer, Maria Kammerhofer, Ingrid Kirchwegger – Danke für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Die Aktivitäten des Ortsbauernrates im abgelaufenen Jahr 2014:

5. Februar: Die Abrechnung der Bauernbundmitgliedsbeiträge war heuer bei Familie Aigner, Riedl.

3. April: Die Bäuerinnen Neuwahl fand im Gasthaus Kappl statt. Weiters wurde die Vereinsgründung „Die Bäuerinnen“ durchgeführt.

8. Mai: Beim Betriebsbesuch von Elisabeth Köstinger am Betrieb von Gerti und Gerhard Kammerhofer konnte sich die EU-Abgeordnete bei einer Stallbesichtigung und anschließender Diskussion einen Eindruck unserer Landwirtschaft verschaffen. Sie vertritt besonders die Anliegen der kleinstrukturierten Landwirtschaft in Österreich im Europäischen Parlament. Danke an „Die Bäuerinnen“ und an Familie Kammerhofer für die köstlichen Mehlspeisen und Kaffee.



10. April: Beim heurigen Bauernausflug besuchten wir die Firma Pioneer (Saatguterzeugung) und den Windpark Bruck an der Leitha. Anschließend besichtigten wir den Biobetrieb Engelhard.

21. Juni: Der Ortsbauernratsausflug 2014 führte uns in die Wachau zur Sonnenwende. Bei einer Schifffahrt von Melk nach Dürnstein konnten wir unzählige Feuerwerke bestaunen.

1. August: Das Kinderferienprogramm des Bauernbundes – der Tag am Bauernhof – fand heuer bei Fam. Hölzl, Au statt. Danke an die Gemeindebäuerin Sabine Hölzl und ihre Familie, die Bäuerinnen und Fam. Heiden für die perfekte Organisation, dadurch wurde es für über 60 Kinder zum unvergesslichen Erlebnis!

14. September: Bei der alljährlichen Wallfahrt des NÖ Bauernbundes nach Mariazell waren wir wieder mit einer Gruppe aus Biberbach vertreten.



6. November: Bei der Auftaktveranstaltung für die Landeslandwirtschaftskammerwahl 2015 im Festspielhaus St. Pölten waren wir ebenso mit einer Abordnung vertreten.

22. November: Der Bauernbundball im GH Rittmannsberger war wieder gut besucht. Mit eindrucksvollen Tanzeinlagen durch die Volkstanzgruppe Biberbach wurde der Ball eröffnet. Danke für den guten Besuch und die vielen Ballspenden für den Glückshafen.

26. November: Die diesjährige Bezirksbauernratskonferenz im GH Kappl war ebenfalls gut besucht. Die Hauptrednerin Theresia Meier, Vizepräsidentin der NÖ Landeslandwirtschaftskammer und Obmann der SVA der Bauern, referierte über aktuelle politische Themen.

29./30. November: Bei „Advent im Dorf“ wurden wir wieder von unseren Bäuerinnen mit traditionellen Köstlichkeiten bestens versorgt. Die Besucher konnten selbstgemachtes Kletzenbrot, Surbratenweckerl, Speckbrote, Glühmost und Mehlspeisen bei unserem Stand genießen.

3. Dezember: Die Ortsbauernratswahl im GH Kappl war durch eine hohe Wahlbeteiligung geprägt. Die neugewählten Ortsbauernräte wählten in Folge den neuen Vorstand. Unser Referent NR Georg Strasser gab uns einen Einblick in die derzeitige politische Lage. Der Wahlleiter, LKR Rudi Graf aus Haidershofen referierte über aktuelle Themen auf Kammerebene.

7. Dezember: Die alljährliche Weihnachtsfeier des Ortsbauernrates wurde gemeinsam mit den Bäuerinnen abgehalten. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Ehrung der ausgeschiedenen Funktionäre, die neuen Ortsbauernräte wurden in ihrer Funktion begrüßt. Wir konnten ein paar besinnliche Stunden miteinander verbringen.

Neben diesem umfangreichen Programm des Ortsbauernrates durften wir auch wieder bei vielen Gratulationen dabei sein. Insgesamt waren es 5 Goldene Hochzeiten sowie 27 Geburtstage, wo wir unsere Glückwünsche überbringen durften.

Besonderer Dank gilt wieder unseren Bäuerinnen und den Mitgliedern des Ortsbauernrates für die ganzjährige Mithilfe bzw. Unterstützung unserer Anliegen.

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher – der Ortsbauernrat wünscht euch allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2015.

Obmann Josef Aigner und sein Team

IMKERVEREIN BIBERBACH

Gleich zu Beginn des neuen Jahres lud Günther Josef den Vorstand am 25.01.2014 zur Feier seines 80sten Geburtstages in das GH Rittmannsberger ein. Herzlichen Dank für die Einladung und nochmals alles Gute.

Bei der Jahreshauptversammlung am 14.02. konnte der Obmann zwei neue Mitglieder begrüßen, Franz Wagner und Thomas Dorfer, wir wünschen Euch viel Erfolg mit den Bienen.

Am 11.04. hielt Herr Gfatter für uns eine Schulung im GH Fischer über „Behandlungsmöglichkeiten“ ab. Am 20.06. terminisierten wir unseren Vereinsausflug, aber dieser fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Die Belegstelle in Trattenbach war unser erstes Ziel, konnten wir aber wegen strömenden Regen nicht besuchen. In Bad Ischl suchten wir Unterschlupf vorm Nass in der Kaiservilla und im Café Zauner. Unser nächstes Ziel, Auffahrt auf den Dachstein, konnte ebenfalls nicht gemacht werden, daher besuchten wir das „Haus der Natur“ in Salzburg.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Vereinslebens ist natürlich „Advent im Dorf“ wo sich alle Vereinsmitglieder einbringen und tatkräftig mithelfen. Danke auch an alle Besucher.

Auch 2014 neigt sich wieder dem Ende und für die Imker geht mitunter auch ein sorgenvolles Jahr zu Ende.

Nach einem milden Winter begann auch im Frühjahr ein zeitiges Erwachen der Fauna und Flora. Somit waren auch die Bienen überrascht und konnten wie im Vorjahr die Blütenhonigernte nicht wirklich in den Bienenstock bringen.

Leider verhinderte der verregnete Sommer eine gänzliche Waldhonigernte.

Das Jahr 2014 war das Jahr der Varroamilbe. Viele langjährige, erfahrene Imker unserer Umgebung, können sich seit ihrer Tätigkeit als Imker, nicht erinnern, ein solches Ausmaß an Befall miterlebt zu



haben. Diese Tatsachen fordern uns Imker immer wieder die richtigen Maßnahmen zu setzen und für die Bienen umweltfreundlich und nachhaltig zu agieren. Nicht nur in Biberbach sondern auch bezirks- bzw. landesweit ist dieses Bienensterben ein riesen Problem. Es sind jetzt schon unzählige Völker abgestorben.

Somit ist es uns Imkern natürlich ein Anliegen mit unserer Mutter Erde, die für uns Menschen eigentlich nur eine Leihgabe ist, sorgfältig umzugehen. Wie schon Albert Einstein sagte: „ **Wenn die Bienen sterben, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben.**“ Die Honigbiene wird seit jeher vom Mensch als Nutztier

gehalten. Die Leistung der Biene ist unersetzlich. Ein Drittel unserer Lebensmittel wie Obst, Ölpflanzen, Gemüse, Gewürze wird von der Honigbiene bestäubt. Daher sollte es in unseren Gedanken verankert sein, dies zu respektieren und mit Düngemittel und Pestiziden sparsam umzugehen. Besonders schlimm sind die chemischen Spritzmittel gegen Schädlinge. Ein Imker der in der Natur spaziert und zufällig sieht wie Rapsfelder in voller Blüte „gespritzt“ werden,

kann sein Entsetzen in Worten nicht ausdrücken. Denn hier sterben viele Bienen und andere Insekten bei ihrer Arbeit und können den Heimweg oft nicht mehr antreten. Der Imker steht dann oft ratlos vor immer schwächer werdenden Völkern. Wetterkapriolen wie in den letzten Jahren geben dann den Rest.

In einigen Teilen Chinas zu Beispiel ist die Honigbiene bereits ausgestorben. Dort müssen die Menschen in mühevoller Handarbeit ihre Obstbäume selbst bestäuben. Schützen wir unsere Umwelt, damit uns das nicht passiert. Darum freuen wir uns immer wieder, wenn wir eine umsichtige und umweltschonende



Arbeit in der Landwirtschaft beobachten können.

Nun wünscht der Imkerverein Allen ein gesundes, glückliches, zufriedenes aber auch erfolgreiches Jahr 2015.

Schriftführerin Lieselotte Weber

LANDJUGEND BIBERBACH

LANDJUGENDJAHR 2013/14

Am 20.10.2013 startet das Landjugendjahr mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rittmannsberger. Als Leitung wurden Georg Schmidt und Sabine Kammerhofer und als Stellvertreter Florian Schlöglhofer und Ulrike Gassner gewählt.



Auch in diesem Jahr hatten wir unseren Stand am Biberbacher Adventmarkt. Neben Speckbrotten bereiteten wir auch Toast zu.

Am 05. + 06. Dezember veranstaltet wir wieder unsere traditionellen Nikolo Hausbesuche wo wir 40 Kinder in Biberbach besuchten.

Zur Weihnachtsfeier wurden unsere Mitglieder und die tatkräftigen Helfer vom Siloplanen Slide Contest am 07.12. ins Gasthaus Kappl eingeladen. Hierzu noch einmal

vielen Dank für eure Unterstützung!

In das Jahr 2014 feierten wir bei Familie Kaltenböck / Wiesenreith.

Auch in diesem Jahr waren wir sportlich unterwegs. Beim Bezirks Volleyball Turnier erreichte unsere Gruppe den 6. Platz und beim Bezirks Völkerball Turnier den sagenhaften 1. Platz!

Am 02.02 fand die Landes-Winterwanderung im Bezirk St. Peter/Au, genauer gesagt in der Treffling statt. Eine Station wurde von uns betreut. Die große Siegerehrung war in der Hundsmühle. Wie jedes Jahr wurden Mitte März die Biberbacher Moste im Gasthaus Kappl verkostet. Von 23 Mosten ging der Most von Leopold Kammerhofer / Bimsbauer als Gewinner hervor.

Am 25.03. fuhren 25 Mitglieder zum Tag der Landjugend nach Wieselburg wo sich jedes Jahr alle Sprengel aus NÖ treffen.

Der Biberbacher Maibaum wurde am 01. Mai innerhalb weniger Minuten am Dorfplatz aufgestellt. Dieser wurde von Fam. Gruber / Schoderhof gespendet. In den beiden Nächten darauf waren unsere Burschen sehr aktiv und stahlen den Maibaum von St. Michael/Bruckbach, Waidhofen/Ybbs und Adersdorf. Das Maibaum-zurückbringen nach St. Michael wurde zugleich mit dem Zeltfest deren Feuerwehr veranstaltet. Der Musikverein Biberbach eröffnete dies mit einem Marsch vor dem Zelt. Unsere Diebe wurden als Strafe mit Schweinefett und Federn beschmiert. Als Auslösung für den Maibaum bekamen wir 100 $\frac{1}{2}$ Bier.

Damit unsere Landjugend ein paar neue Gesichter bekommt, luden wir Anfang Juli zum Spiel-Nachmittag ein. Wir haben Volleyball und Geschicklichkeitsspiele gespielt; am Abend wurde noch gegrillt.

Am 29.07. fand der Bezirks-Cup bei Fam. Kammerhofer/Dieming statt. Hier wurden die Mitglieder der anderen Sprengel mit tollen Spielen und Rätseln gefordert.

Nach wochenlangen Vorbereitungen fand am 09.08. unser legendärer Siloplanen Slide Contest statt.



Bei traumhaftem Wetter gingen am Nachmittag 140 Rutscher an den Start. Mit den Siegern wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Vielen Dank an alle BiberbacherInnen für euer Kommen - wir hoffen euch nächstes Jahr wieder zu Sehen!

Als Dankeschön an unsere Mitglieder für die Hilfe beim Siloplanen Slide Contest ging es Ende August für 3 Tage zum Plattensee nach Ungarn.

Die Landjugend Biberbach bedankt sich für ein erfolgreiches Jahr bei den Mitgliedern und Allen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2015!

WIR GEMEINSAM NACHBARSCHAFTSHILFE

Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Gerne geben wir euch wieder einen Einblick über die wichtigsten Ereignisse in unserem Vereinsjahr 2014.

Vor dem Treffen am 10. Februar gab unser Team-Mitglied Mathias Weis für interessierte Mitglieder eine **Cyclo-**

Einschulung, um das Programm besser kennen zu lernen und nutzen zu können z.B: wie kann ich ein Inserat einstellen, wie kann ich Stunden überweisen, Angebote suchen usw. im Anschluss daran moderierte Mathias auch das monatliche Regionaltreffen, bei dem es regen Austausch gab.

Bei unserem Regionaltreffen am 10. März hielt DI Tobias Plettenbacher der Obmann von WIR GEMEINSAM einen **Vortrag über das neue Wirtschaftsnetz der WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft**, die sich seit kurzem im Aufbau befindet und es auch Selbständigen ermöglicht Mitglied bei WIR GEMEINSAM zu werden. Die Vision der Regionalwirtschaft ist, das Energie, Lebensmittel und wichtige Produkte wieder weitgehend in möglichst autarken Regionen erzeugt und verbraucht werden. Die WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft ist ein Tauschnetz von regional wirtschaftenden Unternehmen, Gemeinden und Privatpersonen. Neben vielen interessierten Mitgliedern durften wir auch einige Wirtschaftstreibende aus der Region begrüßen.

Bei unseren monatlichen Treffen im April und Mai fand wieder ein **Pflanzentauschmarkt** statt. Dieser wird sehr gerne angenommen und es wechseln viele Pflanzen ihre Besitzer.



Am 25. Juli gestalteten wir für das **Kinderferienprogramm** einen Vormittag, diesmal entschieden wir uns für einen **Malworkshop** mit Monika Fischer inkl. Spiel & Spaß für drinnen & draußen.

Veranstalten durften wir unser Vorhaben im Bauhof, herzlichen Dank an die Gemeinde Biberbach.



Insgesamt haben 22 Kinder teilgenommen. Nach einer kurzen Begrüßung, haben die ersten Kinder unter der Anleitung von Monika Fischer zu malen begonnen. Andere sind bei Eva u. Heidi am Spieletisch fündig geworden oder gingen mit Anita und Theresia nach draußen spielen. Alle haben gerade das gemacht wozu sie Lust und Spaß hatten. Gemalt wurde auf Keilrahmen. Für jene Kinder, die in ihrer kreativen Phase fast unersättlich waren, standen noch Malkartons zur Verfügung. Freudestrahlend haben sie uns immer wieder eingeladen ihre Kunstwerke zu betrachten. Eine wahre Freude für KünstlerIn und BetrachterIn.

Für Verpflegung sorgten Andrea, Rosamaria, Theresia und Sigrid. Zum Abschluss gab es noch leckere frischgebackene Waffeln mit Apfelmus und Marillenmarmelade.



Am 12. Juli gab es für alle Mitglieder ein **WIR GEMEINSAM Sommerfest**.

Auf Grund der sehr besonderen Wettergestaltung haben wir uns am Freitag vor dem Fest dazu entschieden, den Veranstaltungsort kurzfristig von Eva Kaltenböck zu den Partyräumlichkeiten Ihrer Nachbarn, der Familie Handsteiner zu verlegen.

Am Vormittag wurde dann der Grillstand, die Tische und Sesseln aufgestellt und dekoriert damit auch ein nettes rundherum gegeben ist. Franz Ramskogler wurde beim Grillen von Eva's Sohn Hannes unterstützt. Kurz vor Beginn füllten sich die Buffettische mit herrlichen Salaten, Saucen, Beilagen, Veganen Leckereien und herrlichen Mehlspeisen. Natürlich ist auch der Tauschtisch zum Einsatz gekommen. Bestimmt war für jedes Mitglied, ob groß oder klein, was Leckeres dabei um seinen Gaumen zu erfreuen. Auch die Kinder hatten ihren Spaß und konnten sich austoben. Innen beim Spieletisch oder draußen mit Ball, Rad, Go Kart, Schaukel, Rutsche. Danke an Alle, die auch noch am Schluss beim Aufräumen da waren. Mit gemeinsamer Zeit und Kräften haben wir das gut gemeistert. Es war ein gelungenes Fest.

Beim Regionaltreffen am 10. Oktober **feierten wir Erntedank**. Jedes Mitglied war eingeladen auch eine Kleinigkeit für das Erntedankbuffet mitzubringen. Nach der Suche-/Biete Runde konnte jeder sagen wofür er dankbar ist. Zum Abschluss wurde das Buffet mit leckeren Köstlichkeiten eröffnet. Einige brachten selbstgemachte Aufstriche, Brot, Gemüse aus dem eigenen Garten und selbstgebackene Mehlspeisen mit. Auch auf den Tauschtischen gab es reichlich Angebote.

Wie schon im Vorjahr gab es am 10. Dezember wieder ein **Regionaltreffen mit Kekserltausch** und einer kleinen **vorweihnachtlichen Feier**, bei der einige besinnliche Gedichte von Rosamaria, Elisabeth und mir vorgelesen wurden. Anschließend gab es bei selbstgebackenen Kekse, Tee und Glühmost noch regen Austausch.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Regionaltreffen regelmäßig besuchen und die unseren Verein – in welcher Form auch immer – unterstützen.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein gutes neues Jahr 2015 mit viel Gesundheit und einem guten Miteinander.

Heidi Ramskogler
Regionalleitung

ÖVP BIBERBACH

Liebe Biberbacherinnen, liebe Biberbacher !

Zu Jahresbeginn musste, durch das Ausscheiden von Marianne Edermayr aus dem Gemeinderat, ihre Funktionen nachbesetzt werden. Maximilian Soxberger wurde zum Vizebürgermeister gewählt, Gerald Hölzl wurde geschäftsführender Gemeinderat und Sandra Riedl wurde neue Gemeinderätin.

Da für das ÖVP-Schiwochenende, das vom 26. – 27. Jänner in St.Johann/P. geplant war, kaum Interesse und nur wenige Anmeldungen waren, mussten wir es leider absagen.

Am Faschingssonntag – 2. März – fand unser beliebter Kinderfasching statt. Er stand heuer unter dem Motto „Fußball WM – Bibo: Brasilien“. Im Gasthaus Rittmannsberger gab es ein tolles Unterhaltungsprogramm mit DJ Ice und bei einer Tombola konnten super Preise gewonnen werden. Dieser Nachmittag war wieder ein schöner Faschingsausklang sowohl für die Großen wie auch für die Kleinen.



Unsere Mütter luden wir am 7. Mai in das Gasthaus Kappl zum Muttertagskaffee ein. Wir freuten uns sehr, dass sich unsere Biberbacher Kabarett-Talente Erni Leitner und Elfriede Payrleitner zu einem Auftritt bereiterklärten. Es war eine sehr gelungene Darbietung und wir hoffen noch öfter etwas von ihnen zu sehen und zu hören bekommen. Musikalisch wurde die Feier von den Geschwistern Röcklinger umrahmt.

Am 25. Mai fand die Europawahl statt. Wir konnten mitentscheiden wer Österreich im EU-Parlament vertreten wird. Die Wahlbeteiligung in Biberbach war 56,3 % und das Wahlergebnis lautete: ÖVP – 503 Stimmen, SPÖ – 144 Stimmen, FPÖ – 120 Stimmen, Grüne – 71 Stimmen, BZÖ – 2 Stimmen, NEOS – 71 Stimmen, REKOS – 12 Stimmen, ANDERS – 15 Stimmen, EUSTOP – 19 Stimmen.



Zu Schulbeginn beteiligten wir uns wieder bei der Aktion „Sicherer Schulweg“, denn es ist immer wichtig, den Weg, den unsere Kinder zum Kindergarten bzw. in die Volksschule zu Fuß zurücklegen, möglichst sicher zu machen.

Im Herbst gab es dann auch wieder die Aktion „Nah.sicher“. Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig es ist Nahversorger im eigenen Gemeindegebiet zu haben. Ein Dorf mit einem Kaufhaus, einer Bäckerei usw. ist ein lebendiger, aktiver Ort.

Ich danke allen ÖVP-Funktionären für die aktive Mitarbeit und ihren Einsatz. Ganz besonders möchte ich mich aber bei allen Biberbacherinnen und Biberbachern für den Besuch und die Mitwirkung bei unseren Veranstaltungen und Projekten bedanken.

Ich wünsche Allen ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2015.

ÖVP Obmann gfGR Franz Litzellachner

ÖAAB BIBERBACH

Sehr geehrte Biberbacherinnen, sehr geehrte Biberbacher !

Am 1. März unterstützten wir tatkräftig den ÖAAB-Teilbezirk St.Peter/Au und Teilbezirksobmann Maximilian Soxberger bei ihrer Veranstaltung im Gasthaus Kappl. Der Ball am Faschingsamstag war ein unterhaltsamer Abend.

Vom 6. – 19. Mai wurde die NÖ Arbeiterkammer-Wahl durchgeführt. Die Kandidaten machten Betriebsbesuche und erkundigten sich bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über ihre Anliegen. Der NÖAAB/FCG konnte wieder 26 von 110 Mandaten erreichen.

Bei der NÖ Landarbeiterkammer-Wahl am 18. Mai erhielt der NÖAAB/FCG 33 von 40 Mandaten.

Im Kindergarten stellten wir am 26. Mai im Garten einen Holzzug auf, den Franz Ramsauer mit Alois Gutjahr und Gerald Hölzl gebaut hatte. Die Kinder freuten sich sehr und nahmen den Zug gleich in Beschlag.

Leider mussten wir beim Kinderferienprogramm das Floßbauen absagen, da es die Tage vorher viel geregnet hat, und es zu gefährlich gewesen wäre mit dem Floß auf der Ybbs zu fahren.

Am 4. Oktober veranstalteten wir gemeinsam mit dem Wirtschaftsbund zum 3. Mal das „Biberbacher Oktoberfest“. Zur Musik der „Jungen Rodltaler“ wurde viel getanzt und gefeiert. Die Gaflenzer Schuhplattler beeindruckten uns mit ihrem Auftritt bei der Eröffnung und mit ihrer Mitternachtseinlage. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.

Unseren NÖAAB-Gemeindeguppentag hielten wir am 14. Oktober im Gasthaus Fischer ab. Obmann Maximilian Soxberger berichtete über die Aktivitäten des ÖAAB in den vergangenen 5 Jahren. Wir bekamen viele interessante und lustige Bilder zu sehen. NR Mag. Andreas Hanger gab uns bei seinem Referat einen kleinen Einblick in seine Tätigkeit als Abgeordneter zum Nationalrat. Wir konnten an langjährige, verdiente Mitglieder Ehrennadeln und Ehrenurkunden in Gold, Silber u. Bronze überreichen und ihnen für ihr Engagement für den NÖAAB danken.



Bei der Neuwahl wurde Obmann Maximilian Soxberger und seine Stellvertreter Marianne Edermayr und Walter Kneifel wiedergewählt. Als Finanzreferent wurde Franz Ramsauer, als dessen Stellvertreter Gerald Hölzl, als Schriftführer Elisabeth Sindhuber und als Kassenprüfer Petra Hofmarcher und Barbara Gassner gewählt.



Am 27. Dezember wurde die Wintersternenwanderung organisiert.

Ich danke allen Biberbacherinnen und Biberbachern sehr herzlich für den Besuch unserer Veranstaltungen und hoffe auch im nächsten Jahr auf ihre Unterstützung und aktive Teilnahme.

Für das Jahr 2015 wünsche ich Allen beruflichen Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

ÖAAB-Obmann Vbgm. Maximilian Soxberger

SPÖ BIBERBACH



Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Vorstand der SPÖ-Biberbach organisierte am 1. und 2. Mai 2014 einen „Ausflug mit Freunden“ nach Prag.

Wir bekamen einen wundervollen und sehenswerten Eindruck dieser goldenen Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten wie, Prager Burg, astronomische Uhr, tanzendes Haus, steinerne Brücke und vieles mehr.

Nach einem Kurzbesuch in Pilsen, wo wir die Brauerei „Pilsen“ besichtigten, traten wir am 2. Mai die Heimreise an.

Gemeinderätin Ingrid Geirhofer und ich verteilten am Samstag den 10. Mai vor dem Kaufhaus Brunner rote Nelken als kleine Anerkennung, weil die Biberacher und Biberbacherinnen die ortsansässigen Unternehmer unterstützen, was im heutigen Konsumdenken nicht selbstverständlich ist.

Auch die Arbeiterinnen, die an diesem Tag in einem Biberbacher Betrieb arbeiteten, wurden mit einer roten Nelke beschenkt.

Am 11. Juli ging die Reise zu den Sommerfestspielen nach Mörbisch. Das Musical, „Anatevka“, das zum ersten Mal in Mörbisch zu sehen war, erzählte die Geschichte des jüdischen Milchmanns Tevje und seiner Familie im Russischen Reich um 1905.

Als am 15. November zu unserem Ball, „Country – Night“, die Besucher aus Nah und Fern anreisten, strahlte Biberbach kurzfristig eine Western – Atmosphäre aus.

Die Vollblutmusiker „Schlog-Sait'n“ begeisterten das erste Mal Biberbach mit ihren Country Liedern, wie auch mit Tanzmusik.

Mit großer Begeisterung wurden auch unsere jungen Volkstänzer aus Biberbach mit ihrer gelungenen Show- Einlage begrüßt. Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal bei ihnen und den Tanzleitern Anna Büringer und Harald Tatzreiter für ihr Engagement herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei all den Firmen, die jedes Jahr herzeigbare Preise spendieren und bei allen Helferinnen und Helfern, die mit Eifer zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen.

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher. Wie ihnen wahrscheinlich schon bekannt ist, wurden am 25. Jänner 2015 aus unverständlichen Gründen vom Land kurzfristig Gemeinderatswahlen angesagt.

Weil jüngere Menschen neue Ideen einbringen wollen, habe ich im November mit dem Einverständnis des Parteivorstandes meinen Nachfolger Helmut Fellner bis zur SP-Jahreshauptversammlung als SP-Obmann designiert. Er leitet an der Spitze der SPÖ mit einem neuen Team die Gemeinderatswahl 2015.

Ich bedanke mich bei allen Biberbacherinnen und Biberbachern, die an der SP-Biberbach keinen Gegner, sondern Menschen mit eigenen Ideen gesehen haben. „Es war eine schöne Zeit“!

Der Vorstand der SPÖ-Biberbach wünscht Ihnen nachträglich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Der Obmann

Adolf Leutgeb

DAMALS

Vor 100 Jahren

.....am **3. Februar 1915** trat die Handarbeitslehrerin Frau Emilie Wagner (Anm.: Großmutter des Hauptschullehrers Walter Wagner) einen zweimonatigen Wochenbetturlaub an. (*Schulchronik Biberb.*)

.....am **16. Februar 1915** geschah ein „frecher Einbruchsdiebstahl“ im Haus Dieming 81, Leopold Halbmayr. „Aus der am Dachboden befindlichen mit einer eisernen Tür versperrten Selchkammer wurden etwa 40 Kilogramm Schweinefleisch im Werte von mindestens 80 Kronen entwendet.“ Die Diebe wurden in Waidhofen später verhaftet. (*Bote 29.3.1915*)

.....am **22. März 1915** muss sich die Festung Przemysl ergeben. Auch Franz Brandstetter, Biberbach 13, war in der Festung und ging für 5 Jahre in russische Gefangenschaft

.....am **11. April 1915** beginnt die Verteilung von Brotkarten.

.....am **16. April 1915** mussten die 36 – 42jährigen zur Musterung. (*Schulchronik*)

.....am **24. April 1915** „um 5 Uhr früh wurde der bei seinem Stiefbruder Peter Wasinger (Unterdiening 83) wohnhafte 59 Jahre alte Bauerssohn Alois Rosenberger außerhalb des Hauses an einem Stricke, den er an einem eisernen Nagel an der Mauer nächst der Stalltür befestigt hatte, erhängt aufgefunden.Alois Rosenberger, der als Sonderling bekannt war, dürfte die Tat in einem Anfall von Trübsinn begangen haben.“ (*Amstettner Wochenblatt 2.5.1915*)

.....am **23. Mai 1915** trat Italien trotz des 1882 mit Deutschland und Österreich geschlossenen Dreibundes an die Seite der Entente und es begann der grauenhafte Alpenkrieg Krieg gegen Österreich.

.....am **17. Juni 1915** wurde mit dem Abriss der Orgel in Biberbach begonnen. (*Pfarrchronik*)

.....am **23. Juni 1915** beginnen die Schlachten an der Isonzofront.

.....am **3. Juli 1915** erhielt die Kirche Biberbach eine neue Orgel. Die mit elf klingenden Stimmen auf 2 Manualen und Pedal ausgestattete Orgel ist das letzte Werk des Orgelbauers Johann Lachmayr aus Urfahr. „Regenschori und Musikdirektor Pater Isidor Mayerhofer aus Seitenstetten nahm die Kollaudierung der Orgel vor, welche allen Anforderungen vollkommen entspricht. (*Amstettner Wochenblatt 18.7.1915*)

.....Am **4. Juli 1915** fand nach der Nachmittagsandacht durch den hochwürdigsten Abt Dr. Hugo Springer die Weihe der neuen Orgel statt, nachdem er an die zahlreich Anwesenden eine erhebende zeitgemäße Ansprache gehalten hatte. 4 Strophen des Liedes ‚Großer Gott wir loben dich‘ wurden schon von der neuen Orgel begleitet..... Diese Orgel war J. Lachmayrs letztes Werk; die Aufstellung derselben erlebte er nicht mehr. (*Pfarrchronik*)

.....am **18. August 1915** war für Biberbach die Musterung der 43-50jährigen. Von 87 Musterungspflichtigen waren 29 geeignet befunden. (*Schulchronik*)

.....am **24. August 1915** wird ein Komitee zur Organisation einer Jugendwehr aufgestellt. Nur 2 16jährige melden sich zur Teilnahme, weil die jungen Leute auch an Sonntagen nachmittags mit Mostarbeiten und Anbauen beschäftigt seien. (*Schulchronik*)

.....am **29. August 1915** berichtet das Amstettner Wochenblatt, dass zwei Zigeunerinnen „durch Gaukeleien mit einem Totenkopf“ den Besitzerleuten Ferdinand und Anna Kammerhofer, Innergrub, 128 Kronen herausgelockt haben.

.....am **31. August 1915** fiel im „Kampf gegen den Verräter Italien durch einen Kopfschuss Franz Reichart, Kleinhäuslersohn und Fabrikarbeiter aus Adersdorf 234 im Alter von 19 Jahren.“ (*Ybbstalzeitung 23.10.1915*)

.....am **2. September 1915** (Schulbeginn) gab es in den 3 Klassen der Volksschule Biberbach insgesamt 206 Schüler (1. Klasse 69, 2. Klasse 63, 3. Klasse 74). 20 Kinder gehen in die Schule Gleiß. (*Schulchronik Biberbach*)

.....am **11. September 1915** wurde London vom deutschen Zeppelin bombardiert.

.....am **20. Oktober 1915** leuchtet zum ersten Mal das elektrische Licht im Schulhaus. 3 Wochen vorher wurde schon die Ortsbeleuchtung eingeleitet. (*Schulchronik*)

.....am **24. Oktober 1915** wird verlautbart, dass die Schüler der letzten drei Schuljahre zur Einbringung der Laubstreu und zum Eichelklauben an regenfreien Tagen entschuldigt werden.

.....In der Pfarrchronik nimmt die Aufzählung der im Krieg Gefallenen nun den meisten Platz ein.

Vor 50 Jahren

.....am **3. Jänner 1965** eröffnete die Musikkapelle unter der Stabführung von Kapellmeister Herzog mit einem Konzert den Musikball. Besonders begeisterten die Solisten Franz Seirlehner (Trompete) und Fritz Günther/Franz Leitner (Klarinette).

.....am **17. Jänner 1965** beteiligten sich 80 Läufer an den Dekanatsschivettkämpfen der Katholischen Jugend auf dem Gehartsberg. In der Gruppe Jugend C siegte Stefan Schoder, Kl. Leiten 55

.....am **31. Jänner 1965** fand der Ball der Katholischen Jugend unter dem Motto „Musik, Musik, Musik“ statt.

.....am **24. Jänner 1965** erfolgte ein Kommandowechsel bei der FF Biberbach. Karl Rittmannsberger löste Franz Unterberger als Kommandant ab. Franz Unterberger, der 20 Jahre die Biberbacher Wehr geleitet hatte, war aus Altersgründen zurückgetreten.

.....am **21. Februar 1965** fand auch ein Obmannwechsel bei der ÖVP Biberbach statt. Johann Schörkhuber folgte Bürgermeister Heinrich Ruckensteiner nach.

.....am **4. April 1965** fanden die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich statt. Es gab damals noch 1.644 Gemeinden. (Jetzt 573)

.....am **20. April 1965** wurde Rupert Simmer zum neuen Bürgermeister von Biberbach gewählt. Altbürgermeister Heinrich Ruckensteiner, Bürgermeister von 1954 bis 1965, wurde am 25. Mai im Rahmen einer würdigen Abschiedsfeier mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet.

.....am **28. April 1965** brannte das Haus Kettl 64 (Schwandl) ab.

.....am **27. Mai 1965** (Christi Himmelfahrt) beteiligten sich rund 800 Biberbacher an der Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg. Zum ersten Mal nahm die Wallfahrt mit der Messe ein Ende. Bisher wurde auf dem gemeinsamen Rückweg noch in der Gleißer Kirche Station gemacht. (*Pfarrchronik*)

.....am **30./31. August 1965** fand der KJ-Ausflug mit P. Ulrich Adl statt. Ziel war die Wödlhütte in den Schladminger Tauern. (*Pfarrchronik*)

.....am **28. November 1965** beginnen die Männer mit dem Lektorendienst bei der Sonntagsmesse. Die Kirchensitze als reservierte Plätze werden aufgelöst. (*Pfarrchronik*)

.....am **28. November 1965** war mit der Eröffnung der Straße, eines Sessellifts und eines Schlepplifts die erste Etappe der Erschließung des Hochkars abgeschlossen. (*Landeschronik NÖ*)

.....am **8. Dezember 1965** beendet Papst Paul VI. das 2. Vatikanische Konzil.

I M P R E S S U M

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279;

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

Sekr. Werner Wagner, Ingrid Gruber; Jeder Verein für seinen Vereinsbericht;

Druck: Fa. Queiser, Amstetten; **Fotos:** Archiv der Gemeinde Biberbach und Werner Wagner;

Zu danken ist: Den Vereinen für die Vereinsberichte und den bereitgestellten Fotos, Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die Kolumne „Damals“ und der Gemeindeganzlei.

HIGHLIGHTS 2014

Neugründung: Theater Bühne Biberbach



Gemeinderäte - Cold Water Challenge



Schließung Posten Aschbach - Neu Zuständig Kematen/Ybbs

AUS DEM INHALT

| | | | |
|--|-------|--------------------------------------|-------|
| Bürgermeisterbrief | 2-4 | Vereinsberichte | 46-82 |
| Gemeinderat + Gemeindevorstand | 4-13 | Damals vor 100 und vor 50 Jahren | 82-83 |
| Aus der Gemeindestube | 13-17 | Impressum | 83 |
| Bevölkerungsentwicklung, Gratulationen | 17-25 | Highlights 2014 | 84 |
| Auszeichnungen und Ehrungen | 25-27 | Aus dem Inhalt | 85 |
| Gehört, gesehen, gelesen | 27-33 | Öffnungs- und Parteienverkehrszeiten | 85-86 |
| Pfarre, Kirchenchor | 33-37 | Müllabfuhrtermine | 87 |
| Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule | 38-46 | Veranstaltungskalender | 88 |

ÖFFNUNGS- UND PARTEIENVERKEHRZEITEN 2014

* **GEMEINDEAMT BIBERBACH – Tel. 07476/8250 Fax DW 17, gemeinde@biberbach.gv.at**

Montag 7:30 – 12:00 und 13:00 – 19:00 Uhr

DIENSTAG KEIN PARTEIENVERKEHR!

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 7:30 – 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters: jeden Montag von 18:00 – 19:00 Uhr

* **Ordinationszeiten Dr. Paul Böhm – Tel. 07476/8200**

MO, DI, MI und FR 8:00 – 11:00 Uhr; Dienstag zusätzlich 17:00 – 19:00 Uhr

DONNERSTAG KEINE ORDINATION!

* **Bezirkshauptmannschaft Amstetten – Tel. 07472/9025, post.bham@noel.gv.at**

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr Dienstag zusätzlich 14:00 – 19:00 Uhr

* **Finanzamt Amstetten – Tel. 07472/201, www.bmf.gv.at**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr; Freitag 7:30 – 12:00 Uhr

* **Vermessungsamt Amstetten – Tel. 07472/62489, amstetten@bev.gv.at**

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

* **Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten, 07475/533 40 200, info@gvuam.at**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr; Freitag 7:30 – 12:00 Uhr

* **Gemeindeverband für Abgaben in der Region Amstetten, 07475/533 40 100, abgabenverband@gva.amstetten.gv.at**

Montag bis Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr; Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

* **Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband St. Peter/Au – Tel. 07477/42111-22, standesamt@stpeterau.at**

Montag 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr; Dienstag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

* **Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs – Tel. 07442/55533-0, ams.waidhofenybbs@ams.at**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 16:00 Uhr; Freitag 7:30 – 13:00 Uhr

*** Gebietskrankenkasse Amstetten – Tel. 05 0899/6100, amstetten@noegkk.at**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 14:30 Uhr; Freitag 7:30 – 12:00 Uhr

*** Gebietskrankenkasse Waidhofen/Ybbs – Tel. 05 0899/6100, waidhofen-ybbs@noegkk.at**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 14:30 Uhr; Freitag 7:30 – 12:00 Uhr

*** Pensionsversicherungsanstalt – Tel. 05 0303, pva-lsn@pva.sozvers.at**

Bei der NÖ Gebietskrankenkasse Amstetten Tel. 05 0899/6100

Dienstag und Mittwoch 7:30 – 11:30 Uhr und 12:30 – 14:00 Uhr

Bei der NÖ Gebietskrankenkasse Waidhofen/Ybbs Tel. 05 0899/6100

Jeden Donnerstag 8:00 – 13:00 Uhr

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!

*** Sozialversicherungsanstalt der Bauern NÖ – Tel. 01/79706, info@svb.at**

Bei der BBK Amstetten, Tel. 05 0259/40100, Mittwoch von 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 07.08., 21.08., 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.

Beim Gemeindeamt St. Peter/Au, Tel. 07477/42111 – Mittwoch von 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

16.01., 30.01., 13.02., 27.02., 13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 15.05., 29.05., 12.06., 26.06., 10.07., 24.07., 14.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.

*** Behindertenberatung von A bis Z – Tel. 01/406 15 86, kobv@kobv.at**

Bei der Kammer f. Arbeiter und Angestellte Amstetten, Wiener Straße 55, Tel. 07472/62626-9

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr

*** Bezirksgericht Amstetten – Tel. 07472 62654-0**

Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:00 – 12:00 Uhr; sonst nur nach Anmeldung, Amtstag: Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr

Mit 1. Jänner 2014 wurde das Bezirksgericht Waidhofen/Ybbs mit dem Bezirksgericht Amstetten zusammengelegt.

*** Zollamt St.Pölten/Krems/ Wiener Neustadt - Zollstelle Amstetten – Tel. 02742/212 562007, post.za2-atg@bmf.gv.at**

Montag bis Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr, Freitag 7:30 – 12:00 Uhr

*** AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten – Rat und Hilfe Tel. 05/7171-5150, amstetten@aknoe.at**

Montag bis Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr; Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Abfuhrtermine 2015



Gemeinde

Biberbach

GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER
REGION AMSTETTEN

Mostviertelplatz 1, A-3362 Öhling
Telefon: (07475) 53340200
Telefax: (07475) 53340250
e-mail: info@gvuam.at
www.gvuam.at

| Blomüll | Restmüll | Papier | Blomüll | Restmüll | Papier |
|---|--|--|---|---|--|
| | | | | | |
| MÜLLBEHÄLTER AM ABFUHRTAG AB 6 UHR ZUR ENTLERUNG BEREITSTELLEN! | | | | | |
| Di 30. Dez. 2014 Di 13. Jän. Di 27. Jän. Di 10. Febr. Di 24. Febr. Di 10. März Di 24. März Mi 08. April Di 21. April Di 05. Mai Di 19. Mai Di 02. Juni Di 16. Juni Di 30. Juni | Mi 07. Jän. Di 03. Febr. Di 03. März Di 31. März Di 28. April Di 26. Mai Di 23. Juni | Mi 14. Jän. Mi 11. März Mi 06. Mai | Di 14. Juli Di 28. Juli Di 11. Aug. Di 25. Aug. Di 08. Sept. Di 22. Sept. Di 06. Okt. Di 20. Okt. Di 03. Nov. Di 17. Nov. Di 01. Dez. Di 15. Dez. Di 29. Dez. | Di 21. Juli Di 18. Aug. Di 15. Sept. Di 13. Okt. Di 10. Nov. Mi 09. Dez. | Mi 01. Juli Mi 26. Aug. Mi 21. Okt. Mi 16. Dez. |
| Nicht vergessen – Müllgebühren einzahlen bis spätestens: 15. Februar und 15. August | | | | | |



Sperrmüll:

1. Abgabemöglichkeit im Altstoffsammelzentrum Biberbach Montag von 15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr und Donnerstag von 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
2. Abholung vom Haus: 1 x jährlich - Fixtermin Näheres in der Gemeindezeitung



Problemstoffe:

Abgabe Problemstoffsammlung
13. April von 14⁰⁰ - 16⁰⁰

Veranstaltungen 2015

| | | | |
|--------------|---|--|--------------------------------------|
| 03.01. | Musikball | Musikverein Biberbach | GH Kappl |
| 17.01. | Rot-Kreuz Ball | Rotes Kreuz | Meierhof |
| 25.01. | Gemeinderatswahl | Gemeinde Biberbach | VS/Kraftwerk Oismühle |
| 25.01. | Pfarrkaffee | Kath. Frauenbewegung | Pfarrhof |
| 26.01. | Tag der Bäuerin | Bäuerinnen Biberbach | Aschbach |
| 01.02. | Täuflingsmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 15.02. | Kinderfasching für Groß und Klein | ÖVP Biberbach | GH Rittmannsberger |
| 16.02. | Faschingskaffee | Bäuerinnen Biberbach | GH Fischer |
| 21.02. | Schitag in Donnersbachwald | Union Lisec Biberbach | Abfahrt Bauhof |
| 23.-26.02. | Vorspielabende | Carl Zeller Musikschule | VS Biberbach |
| 01.03. | Ortsschimeisterschaften; 11:00 Uhr | Referat f. Familie, Gesundheit u. Sport | Forsteralm |
| 07.03. | Mostkost | Landjugend Biberbach | Bauhof |
| 22.03. | Ostermarkt mit Palmbuschenverkauf | Heimatverein | Dorfplatz |
| 28.03. | Frühlingskonzert der Blasmusik | Musikverein Biberbach | GH Rittmannsberger |
| 18.04. | Bäuerinnenwallfahrt | Bäuerinnen Biberbach | Sonntagberg |
| 01.05. | Maibaumsetzen mit Maibaumwache | Landjugend, Volkstanzgruppe | Dorfplatz |
| 01.05. | Weckruf | Musikverein Biberbach | Biberbach Ort |
| 03.05. | Florianimesse | FF Biberbach | Pfarrkirche |
| 09.05. | Muttertagskonzert d. Carl-Zeller-Musikschule | Carl Zeller Musikschule | Musikheim Biberbach |
| 08.-10.05. | FF-Fest | FF Biberbach | Feuerwehrrzeughaus |
| 07.05. | Muttertagskaffee | ÖVP Biberbach | GH Kappl |
| 14.05. | Pfarrwallfahrt auf den Sonntagberg | Pfarre + Vereine | Sonntagberg |
| 31.05. | Hl. Erstkommunion | Pfarre/ VS | Pfarrkirche |
| 22.-23.05. | Pfingstzeltfest | USC Lisec Biberbach | Peter Lisec Stadion |
| 26.05. | Pfingstausflug der Senioren | Seniorenbund Biberbach | |
| 05.06. | 15. Tischtenniscup | Tischtennisclub Biberbach | Bauhof |
| 26.06. | Peterlfeuer | Jägerschaft | Pimshof |
| 09.-11.07. | Workshop Kindertennis | Tennisverein Biberbach | Tennisanlage |
| 01.08. | Energy Run | MTC Biberbach | |
| 08.08. | Siloplanenslide Contest | LJ Biberbach | Wiesenreith |
| 09.08. | Kirtag, Blattlschießen | Gemeinde, Union Stockschützen | Ort, GH Rittmannsberger, Volksschule |
| 15.08. | Kräuterweihe mit den Bäuerinnen | Bäuerinnen Biberbach | Pfarrkirche |
| 15.+16.08. | Musikfest- Fête en violette | Musikverein Biberbach | Parkplatz Tennis |
| 23.08. | Tennis- Vereinsmeisterschaftsfinale | Tennisverein Biberbach | Tennisanlage |
| 05.09. | Pfarrwallfahrt Mariazell | Pfarre | Mariazell |
| 12.+13.09. | Dirndlgwandsonntag | Volkstanzgruppe Biberbach | Bauhof |
| 20.09. | Ehejubiläumsmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 27.09. | Erntedankfest | Pfarre, Landjugend | Dorfplatz, Pfarrkirche |
| 10.-11.10. | 39. IVV-Wandertag, 33. Marathon | Wanderverein Biberbach | FF-Depot |
| 24.10. | Kabarett mit Alex Kristan | USC Lisec Biberbach | GH Kappl |
| 26.10. | Ortsmeisterschaften | Union Stockschützen | GH Rittmannsberger |
| 01.11. | Pfarr- u. Gemeindefriedhofsgang, Kriegergedächtnisfeier | Gemeinde, Pfarre, Musik, Feuerwehr | Gde-Friedhof, Dorfplatz |
| 14.11. | Countrynight | SPÖ Biberbach | GH Rittmannsberger |
| 21.11. | Bauernbundball | Bauernbund u. Bäuerinnen | GH Kappl |
| 28.-29.11. | Advent im Dorf – Adventmesse, Kunsthandwerk, Nikolo | Referat für Kultur, Familie u. Jugend; Vereine | Pfarrkirche, Dorfplatz, Gastronomie |
| 05. + 06.12. | Nikolo-Hausbesuche | Landjugend | |
| 16.-20.12. | Weihnachtsblasen bei Dir Zuhause | Musikverein Biberbach | gegen Voranmeldung |
| 24.12. | 15:00 Uhr Kindermette 22:00 Uhr Christmette | Pfarre | Pfarrkirche |
| 30.12. | Wintersternenwanderung | ÖAAB Biberbach | |

Schulschluss: 03.07.

Schulbeginn: 07.09.

Theateraufführungen "Alptraum einer Schwiegermutter" Theatergruppe - 14.02., 20.02., 22.02., 28.02. - GH Kappl

Seniorenachmittag jeden 1. Mittwoch im Monat im GH Fischer

Nachbarschaftshilfe "Wir Gemeinsam" 10.1., 10.2., 10.3., 10.4., 10.5., 10.6., 10.9., 10.10., 10.11., 10.12. - VS

Familienmesse - 01.02., 01.03., 10.05., 07.06., 06.09., 04.10., 08.11.- jeweils um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Kleintiermärkte – 15.3., 19.4., 17.5., 21.6., 19.7., 16.8., 20.9., 18.10. - GH Rittmannsberger